

Basler Lebensversicherungs-AG

Geschäftsbericht 2017

INHALT

| | |
|--|----------|
| Aufsichtsrat | 4 |
| Vorstand | 5 |
| Lagebericht | |
| Wirtschaftliche Entwicklungen | 6 |
| Entwicklung Basler Lebensversicherungs-AG | 8 |
| Risikobericht | 14 |
| Prognosebericht | 20 |
| Bewegung und Struktur des Bestandes | 24 |
| Versicherungszeige und -arten | 26 |
| Anlage zum Lagebericht: | |
| Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit | 27 |
| Jahresabschluss | |
| Bilanz zum 31. Dezember 2017 | 28 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 | 32 |
| Anhang | 34 |
| Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | 56 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 62 |
| Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer | 63 |

AUFSICHTSRAT

Peter Zutter

Vorsitzender
Regional Manager, Baloise Group

Elina Ahrweiler*

Angestellte, Basler Lebensversicherungs-AG

Henrik Dorendorf*

Angestellter, Basler Lebensversicherungs-AG

Jan De Meulder

Senior Executive im Versicherungsbereich, Schweiz

Dr. Thomas Sieber

Stv. Vorsitzender
Leiter des Konzernbereichs Corporate Center, Baloise Group

Gert De Winter

Vorsitzender der Konzernleitung, Baloise Group

* von den Arbeitnehmern gewählt

VORSTAND

Dr. Jürg Schiltknecht

Seit dem 01.01.2013 Mitglied des Vorstands, seit dem 01.05.2015 Vorsitzender des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Interne Revision, Unternehmenskommunikation & Zentrales Marketing, Recht/Compliance, Risikosteuerung und Personal

Maximilian Beck (ab 01.09.2017)

Seit dem 01.09.2017 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Kundenmanagement Leben, Fachmanagement Leben, Vertriebsförderung Leben und Exklusivvertrieb

Markus Jost (bis 31.08.2017)

Seit dem 01.01.2013 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Kundenmanagement Leben, Fachmanagement Leben, Vertriebsförderung Leben und Exklusivvertrieb

Ralf Stankat

Seit dem 01.04.2015 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche ADM Vertrieb & Querschnitt, ADM Bestand & In-/Output, IT-Betrieb & -Governance, Interne Dienste und Zentraler Einkauf

Dr. Alexander Tourneau (bis 31.12.2017)

Seit dem 01.07.2010 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Vertriebe Ausland und Maklervertrieb

Julia Wiens (ab 01.02.2017)

Seit dem 01.02.2017 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Kapitalanlage, Finanzielle Steuerung, Buchhaltung, Aktuariate und Projekte und Prozesse

Christoph Willi (ab 01.01.2018)

Seit dem 01.01.2018 Mitglied des Vorstands, verantwortlich für die Bereiche Vertriebe Ausland und Maklervertrieb

LAGEBERICHT

Wirtschaftliche Entwicklungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2017 verringerten sich die wirtschaftspolitischen sowie geopolitischen Risiken deutlich, nachdem sie in 2016 global als hoch eingestuft wurden. Zwar bestehen die Risiken weiter fort und mit der Zuspitzung des Nordkoreakonflikts ist ein weiterer Faktor hinzugekommen, jedoch zeigt sich die Weltwirtschaft davon unbeeindruckt und befindet sich mittlerweile in einem Aufschwung. Besonders in den USA sowie dem Euroraum setzt sich ein konjunkturelles Wachstum fort und dementsprechend ist für 2018 mit einem anhaltenden Aufschwung zu rechnen.

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft beschleunigte sich trotz eines turbulenten außenwirtschaftlichen Umfelds im Jahr 2017. Die führenden Wirtschaftsinstitute gehen für das Jahr 2017 von einer höheren BIP-Wachstumsrate als in 2016 (+ 1,9 Prozent) aus, die auf 2,5 Prozent beziffert wird. Insgesamt expandiert die Konjunktur damit über ihrem Potenzialwachstum und erhöht die Kapazitätsauslastung, d.h. es herrscht ein temporäres BIP-Wachstum und kein langfristiges Wirtschaftswachstum. Impulse kommen besonders von den Exporten, die in der ersten Jahreshälfte in beschleunigtem Tempo anzogen. Aus diesem Grund gehen die Wirtschaftsinstitute für 2018 von einem BIP-Wachstum zwischen 2,1 und 2,5 Prozent aus.

Der private Konsum profitiert vom hohen Zuwachs der Realeinkommen und wurde kräftig ausgeweitet. Für 2018 prognostizieren die Wirtschaftsinstitute ein Wachstum von 1,7 Prozent.

Obwohl die wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte weiterhin positiv eingeschätzt wird, bleibt die langfristige Sparneigung im anhaltenden Niedrigzinsumfeld gering ausgeprägt. Die Sparquote wird im Jahr 2018 auf dem gleichen Niveau wie in 2017 erwartet (9,7 Prozent).

Bei der Inflationsrate rechnen die Wirtschaftsinstitute für das Jahr 2017 mit 1,7 Prozent. Dies ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 0,4 Prozent. Für 2018 wird die Rate auf demselben Niveau eingeschätzt wie 2017. Die Arbeitslosigkeit wird weiter zurückgehen und sinkt (Stand November) auf 5,7 Prozent. Im Prognosezeitraum 2018 wird ein weiterer Rückgang auf voraussichtlich 5,3 Prozent erwartet.

Entwicklung der Kapitalmärkte

Entwicklung am Rentenmarkt

Der europäische Rentenmarkt hat sich im Vergleich zum Vorjahr in 2017 deutlich weniger volatil entwickelt. Ausgehend von dem historischen Tief in 2016 sind die Zinsen im Jahresverlauf über sämtliche Quartale graduell angestiegen. Zum Jahresende wurde – auf immer noch tiefem Niveau – ungefähr der Stand von vor zwei Jahren erreicht. Die Creditspreads haben sich im Verlauf von 2017 nochmals deutlich reduziert. Politische Risiken wie die Brexit-Verhandlungen, Wahlen in Europa, Spannungen auf der koreanischen Halbinsel oder im Nahen Osten konnten die Spreads – wenn überhaupt – nur kurzfristig beeinflussen. Zum Jahresende 2017 wurde für 10-jährige Bundesanleihen mit einer Rendite von 0,4 Prozent der Tiefstand von Mitte 2016 klar verbessert. Die Rendite ist gegenüber dem Jahresanfang jedoch wieder sichtbar gesunken und liegt damit um 0,2 Prozentpunkte unter dem Jahresendstand 2016. Der Swapsatz für die 10-jährige Laufzeit stieg von 0,7 Prozent auf 0,9 Prozent, der 30-jährige Swapsatz von 1,2 Prozent auf 1,5 Prozent. Die Notenbanken haben über das gesamte Jahr hinweg die hohe Liquiditätsversorgung der Finanzmärkte aufrechterhalten. Insbesondere die Europäische Zentralbank (EZB) hat mit ihrem seit März 2015 laufenden "Quantitative Easing"-Programm die Liquidität in den Märkten weiterhin sehr hoch gehalten und hat entschieden, das Programm vorerst auch auf 2018 zu verlängern. Die amerikanische Notenbank (FED) wiederum hat in 2017 nach dem Einläuten der Normalisierung der Geldpolitik Ende 2015 die Leitzinsen erhöht und hat damit begonnen, die verlängerte Bilanz zu kürzen.

Entwicklung am Aktienmarkt

Die europäischen Aktienmärkte blicken auf ein erfreuliches Jahr zurück. Haupttreiber der positiven Entwicklung war – wie bereits in den Vorjahren – die enorme Liquiditätsflut der Notenbanken. Zusätzlich gestärkt wurde das Vertrauen der Investoren durch das beschleunigte Wachstum in der Eurozone, wodurch Prognosen im Jahresverlauf nach oben revidiert werden konnten. Wie auch auf den Rentenmärkten konnten politische Risiken wie die Brexit-Verhandlungen, Wahlen in Europa, Spannungen im Nahen Osten die europäischen Aktienmärkte nur marginal beeinflussen. Insgesamt war die positive Entwicklung der Aktienmärkte im abgelaufenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr von deutlich geringerer Volatilität geprägt. Der DAX stieg dank deutlich nach oben revidierten Unternehmensergebnissen nach 6,9 Prozent im Vorjahr um 12,5 Prozent auf einen Schlussstand von 12.918 Punkten. Der Euro Stoxx 50 konnte bei dieser starken Entwicklung nicht ganz mithalten und lag nach einer Steigerung um 0,7 Prozent in 2016 zum Jahresende 2017 mit 3.504 Punkten mit 6,5 Prozent im Plus.

Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Laut Annahmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) werden die Beitragseinnahmen im Jahr 2017 insgesamt um 1,3 Prozent steigen. Im Vorjahr lag noch ein Wachstum von 0,2 Prozent vor. Getragen wird das Wachstum besonders von der anhaltenden positiven Konjunkturentwicklung. In der Schaden- und Unfallversicherung wird 2017 mit 2,9 Prozent ein identisches Wachstum wie im Vorjahr erwartet. Dieses trägt damit maßgeblich zur positiven Beitragsentwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft bei. Für 2018 wird für die Schaden- und Unfallversicherung ein ähnliches Wachstum prognostiziert. Den größten prozentualen Zuwachs bezüglich der Beitragseinnahmen verzeichnet die private Krankenversicherung mit 3,5 Prozent. In der Lebensversicherung werden 2017 hingegen mit -0,7 Prozent rückläufige Beiträge erwartet (Vorjahr: -2,0 Prozent). Der Rückgang ist vor allem auf das verringerte Einmalbeitragsgeschäft zurückzuführen. Für 2018 wird in der Lebensversicherung mit einer weiteren Stabilisierung der Beitragsrückgänge gerechnet.

In der Lebensversicherung i.e.S. wird 2018 ein Beitragsrückgang von -0,3 Prozent erwartet, wobei auf die laufenden Beiträge ein Minus von -0,1 Prozent und auf die Einmalbeiträge ein Minus von -2,0 Prozent entfallen. Klassische Produkte werden tendenziell weniger nachgefragt, während die Absicherung biometrischer Risiken zunimmt. Bei anhaltend guter Wirtschaftslage der privaten Haushalte und attraktiver Verzinsung von Altverträgen wird für das Folgejahr eine weiterhin niedrige Stornoquote erwartet.

Die Wettbewerbssituation der Lebensversicherung bleibt aufgrund der anhaltend niedrigen Gesamtverzinsung von Kapitalanlagen schwierig. Ein erwarteter moderater Zinsanstieg für 2018 ändert an der Situation wenig. Allerdings besteht nach wie vor von privater und institutioneller Seite Anlagebedarf, sodass die Liquidität im Markt hoch bleibt. Marktchancen werden für 2018 besonders in neuen Produkten gesehen und somit sollten sich die Beiträge fortlaufend auf historisch hohem Niveau bewegen.

Die Versicherungsbranche steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Neben dem anhaltenden niedrigen Zinsniveau belasten besonders die aus Regulierung und Compliance resultierenden Anforderungen die Branche. Weitere Herausforderungen bestehen besonders durch die Digitalisierung mit dem damit verbundenen erhöhten Wettbewerbsdruck, die erhöhte Preissensibilität der Kunden und dem Eintritt von neuen, teils branchenfremden Anbietern. Des Weiteren wird die Branche durch den demografischen Wandel, das veränderte Kundenverhalten und die Anpassung der Branche an diese Transformationen belastet.

Entwicklung Basler Lebensversicherungs-AG

Die Basler Lebensversicherungs-AG bietet Privatkunden Versicherungsprodukte für die Risikoabsicherung und Altersversorgung an. Hierzu gehören kapitalschonende und fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen, Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen. Der Vertrieb der Versicherungsprodukte erfolgt im Wesentlichen über den Exklusivvertrieb, ZEUS, OVB und Makler. Der Betrieb der Basler Lebensversicherungs-AG wird im Kompetenzzentrum in Hamburg durchgeführt.

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2017 bei der Basler Versicherung in Deutschland wurde wie im Vorjahr durch das Basler Zukunftsbild "Wir werden erste Wahl für unsere Vertriebspartner" bestimmt. Im Umgang mit unseren Vertriebspartnern setzen wir auf passgenaue Lösungen mit Kombinationen aus marktfähigen Produkten, innovativen Verkaufsansätzen und effizienten Prozessen. Damit wir solche Lösungen erfolgreich entwickeln können, binden wir unsere Vertriebspartner systematisch ein und stellen alle dafür notwendigen Ressourcen bereit.

Die Konzentration auf die Zielsegmente wurde 2017 mit der erfolgreichen Einführung der neuen Risiko-Versicherung und der FondsRente fortgesetzt. Der Erfolg der schon in 2016 eingeführten selbständigen Berufsunfähigkeitsversicherung konnte damit ebenso weiter gesteigert werden wie der des schon etablierten Produktes Vario. Bei letzterem können innerhalb einer fondsgebundenen Rentenversicherung attraktive Investmentfonds mit einer risikolosen Anlage kombiniert werden. Das Neugeschäft verlief erneut sehr positiv und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 22 Prozent gesteigert werden. Der Anteil der Zielsegmente am Neugeschäft betrug ca. 97 Prozent.

Seit 2016 wurden mit der Zukunftsbild-Strategie bereits wichtige Umsetzungsmaßnahmen, Initiativen und Mitarbeiterbeteiligungsformate zur Weiterentwicklung des Unternehmens etabliert. Erfolge dieser Maßnahmen zeigen sich in 2017 in durchweg positiven Umfragewerten zur Zufriedenheit unserer Mitarbeiter, Vertriebspartner und Kunden.

Entwicklung des Neugeschäfts

Die Basler Lebensversicherungs-AG verzeichnete im Jahr 2017 ein stark wachsendes Neugeschäft. Die Versicherungssumme betrug 5.030,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3.022,1 Mio. Euro). Die neu abgeschlossenen Verträge trugen dazu 4.735,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2.760,5 Mio. Euro) und die Erhöhungen bestehender Verträge 294,7 Mio. Euro (Vorjahr: 261,6 Mio. Euro) bei. Die Anzahl an eingelösten Versicherungsscheinen stieg von 31.606 auf 41.700 in 2017. Das eingelöste Neugeschäft betrug in 2017 nach laufendem Beitrag 33,7 Mio. Euro (Vorjahr: 26,7 Mio. Euro) und gegen Einmalbeitrag 49,4 Mio. Euro (Vorjahr: 57,0 Mio. Euro).

Das stark wachsende Neugeschäft wird insbesondere durch selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen und Risikoversicherungen geprägt. Das eingelöste Neugeschäft der Berufsunfähigkeitsversicherungen nach laufendem Beitrag stieg von 9,5 Mio. Euro in 2016 auf 16,2 Mio. Euro in 2017. Der Anteil dieser Versicherungen am eingelösten Neugeschäft betrug 48,0 Prozent in 2017 (Vorjahr: 35,4 Prozent). Bei fondsgebundenen Versicherungen blieb das eingelöste Neugeschäft nach laufendem Beitrag konstant bei 14,8 Mio. Euro. Der Anteil der fondsgebundenen Versicherungen am eingelösten Neugeschäft nach laufendem Beitrag sank weiter auf nun 44,0 Prozent (Vorjahr: 55,3 Prozent). Das eingelöste Neugeschäft bei Risikoversicherungen nach laufendem Beitrag stieg von 0,3 Mio. Euro in 2016 auf 1,3 Mio. Euro, der Anteil am eingelösten Neugeschäft betrug 3,9 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent).

Aufgrund des hohen Neugeschäfts der Berufsunfähigkeitsversicherung ist im Segment der konventionellen Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ein starker Anstieg des eingelösten Neugeschäfts nach laufendem Beitrag von 11,6 Mio. Euro in 2016 auf 17,4 Mio. Euro in 2017 zu verzeichnen. Der Anteil dieser Versicherungen am eingelösten Neugeschäft betrug in 2017 51,7 Prozent (Vorjahr: 43,3 Prozent).

Bestandsentwicklung

Zum Jahresende 2017 hatte die Basler Lebensversicherungs-AG 682.219 Verträge (Vorjahr: 698.074 Verträge) mit einer Versicherungssumme von 22.493,4 Mio. Euro (Vorjahr: 19.016,1 Mio. Euro) im Bestand. Der Gesamtbestand nach laufendem Beitrag stieg um 0,3 Prozent auf 458,12 Mio. Euro (Vorjahr: 456,6 Mio. Euro). Das steigende Neugeschäft gleicht den Abgang an Verträgen in 2017 erstmals aus. Die vorzeitigen Vertragsbeendigungen sind leicht gestiegen. Die Stornoquote nach laufendem Beitrag beträgt wie im Vorjahr 5,1 Prozent.

Der Bestand an Einzel-Kapitalversicherungen nach laufendem Beitrag fiel um 11,3 Prozent infolge des eingestellten Neugeschäfts bei gleichzeitig gestiegenen Abläufen. Bei den Risikoversicherungen nach laufendem Beitrag stieg der Bestand aufgrund des hohen Neugeschäfts um 23,4 Prozent. Bei den Einzel-Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) stieg der Bestand um 6,7 Prozent. Bei diesen Versicherungen konnte das stark gestiegene Neugeschäft die Abgänge ausgleichen. Der Bestand an fondsgebundenen Versicherungen nach laufendem Beitrag stieg um 0,9 Prozent.

Die Bewegung des Bestandes ist im Einzelnen in der Anlage zum Lagebericht dargestellt.

Beitragseinnahmen

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen im Geschäftsjahr 521,7 Mio. Euro (Vorjahr: 531,4 Mio. Euro). Davon entfielen 455,5 Mio. Euro (Vorjahr: 455,5 Mio. Euro) auf laufende Beiträge und 66,3 Mio. Euro (Vorjahr: 75,9 Mio. Euro) auf Einmalbeiträge. Unter der Berücksichtigung der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung lagen die gesamten Beitragseinnahmen in 2017 bei 527,4 Mio. Euro (Vorjahr: 538,2 Mio. Euro).

Ausbezahlte Leistungen

Für Versicherungsfälle für eigene Rechnung hat die Basler Lebensversicherungs-AG im Berichtsjahr 685,8 Mio. Euro (Vorjahr: 660,7 Mio. Euro) aufgewandt. Darin enthalten sind Leistungen für Rückkäufe in Höhe von 130,8 Mio. Euro (Vorjahr: 124,7 Mio. Euro) und für Abläufe in Höhe von 475,7 Mio. Euro (Vorjahr: 459,6 Mio. Euro).

Zusätzliche Erträge und Aufwendungen

Um der gestiegenen Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wurde die Deckungsrückstellung für Rentenversicherungsbestände der Tarifwerke vor 2005 angepasst. Im Berichtsjahr ergab sich im Saldo ein Aufwand von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro).

Aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase waren zusätzliche Rückstellungen zur Sicherstellung der Zinsgarantien zu bilden. Für alle Tarife mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent und höher ist gemäß DeckRV für den Neubestand eine Zinszusatzreserve zu bilden. Für den Altbestand ist gemäß Geschäftsplan eine zinsinduzierte Verstärkung der Deckungsrückstellung vorzunehmen. Der Aufwand für Zinsauffüllungen betrug unter Berücksichtigung frei werdender Beträge aus Vorjahren im Berichtsjahr 131,3 Mio. Euro (Vorjahr: 55,6 Mio. Euro). Davon beträgt der Aufwand für den Altbestand 55,1 Mio. Euro (Vorjahr: 28,7 Mio. Euro). Bei weiter anhaltend niedrigem Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt werden weitere Zinsauffüllungen erforderlich sein.

Kapitalanlagen und Kapitalerträge

Der Bestand an Kapitalanlagen ohne Depotforderungen sank im Berichtszeitraum von 6.898,3 Mio. Euro um 54,0 Mio. Euro bzw. 0,8 Prozent auf 6.844,3 Mio. Euro. Die Depotforderungen stiegen von 7,9 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro.

Der Bestand an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Versicherungspolice im fondsgebundenen Geschäft stieg im gleichen Zeitraum von 1.721,8 Mio. Euro um 111,1 Mio. Euro bzw. 6,5 Prozent auf 1.832,8 Mio. Euro.

Insgesamt war die positive Entwicklung der Aktienmärkte im abgelaufenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr von deutlich geringerer Volatilität geprägt. Im Geschäftsjahr waren Abschreibungen auf Aktien und Fondsanteile in Höhe von 0,3 Mio. Euro vorzunehmen (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro). Es erfolgten Zuschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro).

Die Zinsen sind über sämtliche Laufzeiten hinweg im Durchschnitt leicht angestiegen, wobei der Zinsanstieg am langen Ende der Zinsstrukturkurve etwas stärker ausgefallen ist als bei kurzen und mittleren Laufzeiten. Creditspreads haben sich im Verlauf von 2017 nochmals deutlich reduziert. Auf festverzinsliche Anlagen und übrige Ausleihungen waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro) erforderlich. Andererseits konnten auf diese Anlagearten Zuschreibungen in Höhe von 6,4 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro) vorgenommen werden. Insgesamt wurden 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 6,4 Mio. Euro) an Zuschreibungen und 6,2 Mio. Euro (Vorjahr: 20,1 Mio. Euro) an Abschreibungen bzw. Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen inklusive Beteiligungen sanken von 239,3 Mio. Euro um 12,4 Mio. Euro auf 226,9 Mio. Euro. Der deutliche Rückgang resultiert primär aus Erträgen aus anderen Kapitalanlagen. Hier sanken im Vergleich zum Vorjahr die laufenden Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen weiter. Kompensiert wurde dies teilweise durch eine Ausschüttung außerordentlicher Erträge aus dem Wertpapier-Spezialfonds. Der Rückgang der Erträge aus Inhaberschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen ist in erster Linie durch die weiterhin tiefen Wiederanlagerenditen, geschuldet durch das niedrige Zinsumfeld, zu erklären. Zur Finanzierung der Bildung weiterer Zinszusatzrückstellungen wurden Abgangsgewinne in Höhe von 133,2 Mio. Euro (Vorjahr: 51,8 Mio. Euro) vor allem aus Veräußerungen festverzinslicher Anlagen realisiert. Insgesamt steigerten sich die Erträge dadurch deutlich um insgesamt 71,6 Mio. Euro auf 369,1 Mio. Euro (Vorjahr: 297,5 Mio. Euro), was primär auf die gestiegenen Veräußerungsgewinne zurückzuführen ist.

Die laufenden Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen erhöhten sich von 16,5 Mio. Euro auf 22,6 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber hierfür ist ein einmaliger Effekt aus dem Verkauf einer Beteiligung. Die gesamten Aufwendungen für Kapitalanlagen sanken aufgrund deutlich geringerer Abschreibungen auf Kapitalanlagen um 11,7 Mio. Euro auf 29,3 Mio. Euro (Vorjahr: 41,0 Mio. Euro). In Summe ergab sich dadurch eine deutliche Steigerung des Kapitalanlageergebnisses auf 339,8 Mio. Euro (Vorjahr: 256,6 Mio. Euro).

Die Nettoverzinsung im Geschäftsjahr betrug 4,9 Prozent (Vorjahr: 3,7 Prozent). Die durchschnittliche Nettoverzinsung der Jahre 2015 bis 2017 belief sich auf 4,7 Prozent. Die laufende Durchschnittsverzinsung nach Verbandsformel betrug im Geschäftsjahr 2,9 Prozent (Vorjahr: 3,2 Prozent).

In 2017 gingen die Bewertungsreserven von 1.023,7 Mio. Euro bzw. 14,8 Prozent der Kapitalanlagen auf 854,3 Mio. Euro bzw. 12,5 Prozent der Kapitalanlagen zurück.

Abschluss- und Verwaltungskosten

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen bedingt durch das starke Neugeschäft um 8,9 Prozent. Sie betragen im Berichtsjahr 100,8 Mio. Euro (Vorjahr: 92,6 Mio. Euro). Die Abschlusskosten beliefen sich auf 86,0 Mio. Euro (Vorjahr: 77,0 Mio. Euro). Die Verwaltungsaufwendungen nahmen ab – sie sanken von 15,6 Mio. Euro (2016) auf 14,8 Mio. Euro in 2017. Damit sank die Verwaltungskostenquote auf 2,8 Prozent (Vorjahr: 2,9 Prozent).

Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis verschlechterte sich im Geschäftsjahr 2017 deutlich auf -28,4 Mio. Euro (Vorjahr: -17,6 Mio. Euro). Maßgeblich dafür sind die im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren Aufwendungen für Altersversorgung aufgrund eines in 2017 eingetretenen Effektes aus der Zinsänderung von 11,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) sowie gestiegene Projekt- und Gemeinkosten in Höhe von 9,8 Mio. Euro (Vorjahr: 5,7 Mio. Euro).

Jahresergebnis

In 2017 wurde ein Bruttoergebnis vor Steuern und vor Zuführung zur Rückstellung von Beitragsrückerstattung in Höhe von 50,7 Mio. Euro (Vorjahr: 34,8 Mio. Euro) erreicht. Darin enthalten ist ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von -2,8 Mio. Euro (Vorjahr: -4,8 Mio. Euro). Die Belastung aus Steuern betrug saldiert lediglich 24 TEuro (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro). Damit verblieb in 2017 ein Rohergebnis von 50,7 Mio. Euro (Vorjahr: 33,1 Mio. Euro) und nach Zuführung zur Rückstellung der Beitragsrückerstattung ein Jahresüberschuss von 4,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,7 Mio. Euro).

Beitragsrückerstattung

Die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung betrug 45,8 Mio. Euro (Vorjahr: 28,3 Mio. Euro). Aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde in 2017 ein Betrag von 44,1 Mio. Euro (Vorjahr: 44,6 Mio. Euro) entnommen und den Versicherungsnehmern gutgeschrieben. Damit beträgt die Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum Ende des Berichtsjahres 339,5 Mio. Euro (Vorjahr: 337,7 Mio. Euro). Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes wurde die Überschussbeteiligung auf Basis eines Gesamtzinses von 2,15 Prozent für das Jahr 2018 festgelegt (Vorjahr: 2,5 Prozent für das Jahr 2017).

Liquidität

Mit unserem konservativ ausgerichteten Liquiditätsmanagement haben wir die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gewährleistet.

Auslandsniederlassungen

In der Slowakei vertreibt die Basler Lebensversicherungs-AG fondsgebundene Lebensversicherungen über eine Niederlassung in Bratislava. Die gebuchten Beiträge betragen im Geschäftsjahr 6,9 Mio. Euro (Vorjahr: 6,4 Mio. Euro). In Tschechien erfolgt der Vertrieb von fondsgebundenen Lebensversicherungen über eine Niederlassung in Prag. Die gebuchten Beiträge betragen im Geschäftsjahr 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro).

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Basler Lebensversicherungs-AG, Hamburg, hat als Versicherungsnehmerin zugunsten ihrer Beschäftigten bei der Basler Sachversicherungs-AG, Bad Homburg, Gruppenunfall- und Reisegepäckversicherungsverträge abgeschlossen. Die Beiträge werden teilweise von den Mitarbeitern getragen.

Die Mitglieder des Vorstands der Basler Lebensversicherungs-AG bilden gleichzeitig den Vorstand der Basler Sachversicherungs-AG und der Basler Sach Holding AG.

Sämtliche Anteile an unserer Gesellschaft werden von der BASLER Versicherung Beteiligungen B.V. & Co. KG, Hamburg, gehalten und gemäß § 16 Abs. 4 AktG der Bâloise Holding AG, Basel, zugerechnet.

Mitarbeiter

Zum 31.12.2017 waren bei der Basler Lebensversicherungs-AG im Rahmen von Mehrfacharbeitsverträgen (inkl. Auszubildende) 1.594 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.737), davon 20,6 Prozent in Teilzeitbeschäftigung. Das durchschnittliche Alter unserer Mitarbeiter beträgt 45 Jahre. Die Basler Lebensversicherungs-AG setzt auf Wachstum in definierten Zielsegmenten und baut die Vertriebs- und Serviceorientierung weiter aus. Die Beteiligung der Mitarbeiter bei diesen Prozessen und die frühzeitige und gezielte Entwicklung der entsprechenden Mitarbeiterkompetenzen sowie die Implementierung einer entsprechend förderlichen Unternehmenskultur war auch im Jahr 2017 ein Schwerpunkt.

Dem Unternehmen ist es wichtig, durch gezielte externe Entwicklungsimpulse die Weiterentwicklung der Belegschaft voran zu treiben und neues Wissen zu integrieren. Dies wird durch vielfältige Fördermaßnahmen unterstützt. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Entwicklung der sogenannten

weichen Faktoren, indem im Bereich Kommunikation und persönlicher Entwicklung vielfältige Maßnahmen angeboten werden. Auch die Teilnahme an außerbetrieblichen weiterführenden Studien- und Ausbildungsgängen an Universitäten und Instituten fördern wir, um bei den Mitarbeitern den Anbau von Spezialwissen zu unterstützen.

Einzelne Maßnahmen der Qualifizierung der Führungskräfte wurden gezielt weiterentwickelt und um neue Aktivitäten ergänzt. So wurde 2017 für alle Führungskräfte erstmalig ein systematisches Führungsfeedback realisiert, bei dem das Feedback der geführten Mitarbeiter zum Führungsverhalten im Mittelpunkt stand. Auf Basis der Rückmeldungen wurden gezielte Maßnahmen verabredet, um den Dialog zwischen den Führungskräften und den Mitarbeitern zu stärken und eine kontinuierliche Feedbackkultur zu etablieren.

Mit unseren Personalentwicklungsmaßnahmen und Weiterbildungsangeboten reagieren wir frühzeitig auf zukünftige Herausforderungen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Wir legen dabei Wert auf eine ausgewogene Abstimmung von externen Impulsen und internen Qualifizierungsmaßnahmen.

Im gesamten Unternehmen wurden neue Mitwirkungs- und Beteiligungsformate etabliert und eingeleitet. Sie ermöglichen es den Mitarbeitern durch aktive Beteiligung die Entwicklung des Unternehmens und die Kultur mitzugestalten.

Wir sind davon überzeugt, mit unseren hochqualifizierten Mitarbeitern die zukünftigen Anforderungen erfolgreich zu meistern und unsere ambitionierten Ziele zu erreichen.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz und ihre guten Leistungen.

Kundenzufriedenheit

Ziel der Basler Versicherungen ist es, unseren Kunden besten Service zu bieten. Daher steht der Service für unsere Kunden und die Unterstützung unserer Vertriebspartner neben der Bereitstellung von maßgeschneiderten Produkten im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements floss die 2016 entwickelte Servicestrategie der Basler Versicherungen in 2017 noch deutlicher in die kundenorientierten Prozesse ein. Eine Bestätigung der Verbesserung erhielten die Basler Versicherungen im Rahmen der Teilnahme beim branchenübergreifenden Wettbewerb "Top Service Deutschland". In 2017 wurden die Basler Versicherungen durch eine Kundenbefragung unter die branchenübergreifend besten 50 Unternehmen des Wettbewerbes gewählt.

Über Befragungen und Auswertungen von unabhängigen Marktquellen und aus eigenen Quellen erfolgt ein kontinuierliches Monitoring zur Kundenorientierung und der von unseren Kunden wahrgenommenen Servicequalität.

Unternehmensreputation

Die Basler Versicherungen kommen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in den Bereichen soziales Engagement und Prävention, Kultur und Umweltschutz nach. Sie unterstützen ausgewählte Projekte und Initiativen vorrangig an den Verwaltungs- und Vertriebsstandorten.

Am Standort Bremen wird die "Stiftung NordWest Natur" bereits seit über 20 Jahren unterstützt. Sie setzt sich für die Pflege der "Borgfelder Wümmewiesen" ein, die seit 1987 Bremens größtes Naturschutzgebiet sind.

Die Basler Versicherungen gehen auch selbst schonend mit natürlichen Ressourcen um. So ist zum Beispiel das Direktionsgebäude in Bad Homburg seit 2010 "Ausgezeichneter ÖKOPROFIT Betrieb". Grundla-

ge dafür ist die kontinuierliche Reduzierung des Ressourcenverbrauchs im Unternehmen, insbesondere an Wasser und Energie.

Den Kern des Kunst-Engagements bildet "Kunst privat!", eine Aktion der Hessischen Landesregierung. Im Rahmen der Aktion machen ausgewählte Unternehmen ihre Kunstsammlungen an einem Wochenende im Jahr der Öffentlichkeit zugänglich. 2017 begrüßten die Basler Versicherungen zum zehnten Mal interessierte Besucher und boten Führungen durch die hauseigene Sammlung an.

Seit mehr als 30 Jahren veranstalten die Basler Versicherungen am Standort Hamburg für alle aktuellen und ehemaligen Mitarbeiter und deren Familien und Freunde ein Weihnachtskonzert. Mit den Erlösen der Weihnachtskonzerte werden wohltätige Initiativen in Hamburg unterstützt. 2017 flossen die Einnahmen an die Stiftung "Ein Platz für Kinder", an ein Kinderbuchprojekt des Universitätsklinikums Eppendorf, an das Hamburger Hospiz sowie an die St. Michaelis Kirche.

Kunden und in Teilen auch die allgemeine Öffentlichkeit profitieren von breit angelegten Präventionsmaßnahmen der Basler Versicherungen. Im Rahmen von "Sicherheitsbausteinen" werden klassische Versicherungsleistungen mit intelligenter Prävention verbunden, indem Maßnahmen zur Verhinderung von Schäden fest in der Beratung sowie in den Produkten und Dienstleistungen verankert sind.

Gesonderter Nichtfinanzieller Bericht

Für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichen die Basler Versicherungen erstmals eine Entsprechenserklärung gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, in der sie ausführlich über alle nachhaltigkeitsrelevanten Themen berichten. Der Bericht wird auf basler.de sowie auf der Website des Deutschen Rats für Nachhaltigkeit veröffentlicht.

Risikobericht

Organisation des Risikomanagements

Die Steuerung von Unternehmensrisiken hat eine herausragende Bedeutung in der Unternehmensführung. Insbesondere die volatilen Finanzmärkte zeigen, wie wichtig ein professionelles Risikomanagement ist. Die Basler Lebensversicherungs-AG setzt sich permanent mit dem Thema Risiko auseinander. Im Rahmen des Risikomanagements haben wir daher Prozesse, Modelle sowie Strukturen entwickelt und implementiert mit dem Ziel, diese Überwachungs- und Steuerungsfähigkeiten ständig weiterzuentwickeln und an die herrschende Situation anzupassen. Organisatorisch ist das Risikomanagement im Ressort des Vorstandsvorsitzenden angesiedelt.

Als wesentliches Element unseres Risikomanagements sichert das Governance-System eine ganzheitliche risikoorientierte Steuerung. Es gewährleistet zudem, dass unser Gesamtrisikoprofil im Einklang mit unserer Geschäfts- und Risikostrategie, aber auch mit unserer Risikotragfähigkeit steht. Die risikoorientierte Aufbau- und Ablauforganisation, ein abgestimmtes System von schriftlichen Leitlinien sowie die Arbeit von Gremien u.a. zu den Themenbereichen Asset Liability Management und Gesamtrisikobeurteilung sichern den disziplinierten Umgang mit wesentlichen Risiken und die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben.

Gemäß den Anforderungen nach Solvency II hat der Vorstand für die Gesellschaft verantwortliche Inhaber von Schlüsselfunktionen benannt, die über ihren Verantwortungsbereich objektiv und frei von Einflüssen direkt an den Vorstand berichten: die Interne Revision, die Risikomanagement-Funktion, die Compliance-Funktion und die Versicherungsmathematische Funktion.

Für Störfälle, Notfälle und Krisen existiert eine BCM-Organisation verbunden mit Notfallplänen, die die Fortführung der wesentlichen Aktivitäten des Geschäftsbetriebs gewährleisten bzw. möglichst schnell und geordnet den normalen Geschäftsbetrieb wiederherstellen.

Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess basiert auf Identifikation, Klassifizierung, Bewertung, Kontrolle und Berichterstattung wesentlicher Risiken sowie auf der Festlegung und Steuerung aller notwendigen risikomindernden Maßnahmen.

Risikoanalysen werden auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Unternehmensbereichen durchgeführt. So berechnen wir regelmäßig die Solvenz-Bedeckung nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben, auch unter Berücksichtigung von eigenen Einzel- und kombinierten Stresstests bezogen auf unterschiedliche Kapitalmarktentwicklungen. Wir ziehen dazu sowohl das Standardmodell nach Solvency II als auch den Swiss Solvency Test (SST) heran. Auf Basis der Businessplanung werden zusätzlich zukunftsgerichtete Solvenz-Berechnungen durchgeführt. Daneben haben wir in Zusammenarbeit mit dem Konzernrisikomanagement in der Schweiz ein System zur Einzelrisikoberichterstattung entwickelt. Zweimal jährlich identifizieren festgelegte Risk Owner bestehende und/oder drohende Risiken in allen Unternehmensbereichen. Jedes wesentliche Einzelrisiko wird dabei mit seiner möglichen Verlusthöhe und seiner Eintrittswahrscheinlichkeit nach dem Einsatz von risikomindernden Maßnahmen bewertet. Neben den Risk Ownern wurden funktionsunabhängige Risk Controller benannt, die die Durchführung des systematischen Risiko-Controllings und Risiko-Reportings verantworten. Einen weiteren Baustein unseres Risikomanagementprozesses bildet das Limitsystem, das eine Vielzahl von risikorelevanten Kennzahlen mit einem Ampelsystem bewertet und einen Beitrag zur Risikofrüherkennung leistet.

In halbjährlich stattfindenden Risikokonferenzen werden das Risikoinventar und alle weiteren Risikoanalysen diskutiert und die Ergebnisse zu einer Gesamtrisikobeurteilung zusammengefasst. Die Dokumentation des Risikomanagementprozesses erfolgt in einem ausführlichen ORSA-Bericht (ORSA = Own Risk and Solvency Assessment). Dieser stellt die Ergebnisse aller Risikoanalysen einer Periode dar. Er wird unter

anderem dem Vorstand, dem Aufsichtsrat, den Wirtschaftsprüfern und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Verfügung gestellt.

Zur Sicherstellung der finanziellen Berichterstattung sowie der Überwachung operationeller und Compliance-Risiken ist ein Internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet worden. Im Rahmen dessen werden alle wesentlichen Kern-, Unterstützungs- und Führungsprozesse des Unternehmens inklusive aller Risiken und Kontrollmechanismen zentral erfasst und dokumentiert. So können Ineffizienzen und Kontrolllücken in unseren Prozessen frühzeitig erkannt und beseitigt werden.

Seit dem Start von Solvency II berichten wir quartalsweise im Rahmen der quantitativen Berichterstattung (QRTs = Quantitative Reporting Templates). Weiterhin erstellen wir die qualitativen Berichte RSR = Regular Supervisory Report und SFCR = Solvency and Financial Condition Report. Unser Risikomanagement entwickelt sich durch Verfeinerungen in den Annahmen und Methoden zu Solvency II sowie zum Swiss Solvency Test (SST) auch zukünftig sowohl in der qualitativen als auch quantitativen Berichterstattung kontinuierlich weiter.

Risikolage

Versicherungstechnische Risiken

Die spezifischen versicherungstechnischen Risiken eines Lebensversicherungsunternehmens sind

- biometrische Risiken,
- Stornorisiken,
- Kostenrisiken und
- Zinsgarantierisiken.

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken resultieren aus den Rechnungsgrundlagen (zum Beispiel für Sterblichkeit bzw. Lebenserwartung, Berufsunfähigkeit, Pflegebedürftigkeit), die für die Berechnung von Tarifen benutzt werden. Die Gesellschaft verwendet die Sterbe- und Invalidisierungstafeln der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV), die als Standard für die Berechnung der Deckungsrückstellung gelten. Seit Tarifwerk 2013 werden hieraus unternehmensindividuelle Unisex-Tafeln abgeleitet. Bei der Festlegung der Invalidisierungswahrscheinlichkeiten für die aktuellen Berufsunfähigkeitsversicherungen wurden die Erfahrungen der Swiss Re verarbeitet. Für den Bestand an Pflegeversicherungen werden zudem Tafeln der Munich RE verwendet. In der Reservierung sind aus heutiger Sicht ausreichende Sicherheitsspannen berücksichtigt.

Um zu vermeiden, dass Rententarife nicht mehr ausreichend reserviert sind, da sie auf Basis älterer Wahrscheinlichkeitstafeln kalkuliert wurden, haben wir die Deckungsrückstellung per 31.12.2017 (wie auch schon in der Vergangenheit) gemäß der Empfehlung der DAV unter Verwendung von aktuellen Wahrscheinlichkeitstafeln aufgestockt. Sollte sich eine verbesserte Lebenserwartung zukünftig fortsetzen, werden wir unsere Deckungsrückstellung weiter erhöhen. Wir überwachen dies durch intensives aktuarielles Controlling. Zudem werden auch die Rechnungsgrundlagen anderer Tarife regelmäßig auf Auskömmlichkeit hin überprüft.

Um das Irrtumsrisiko (Schwankungsrisiko durch Tod, Berufsunfähigkeit und die Pflegeversicherung) zu begrenzen, sichert sich die Basler Lebensversicherungs-AG zusätzlich zu den kalkulatorischen Risikozuschlägen durch Rückversicherung ab. Die Rückversicherungsverträge sind langfristig geschlossen und sehen – wie in der Lebensrückversicherung üblich – für bestehende Verträge keine einseitigen Prämienanpassungen vor.

Stornorisiken

In die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in der Regel keine Stornowahrscheinlichkeiten eingerechnet, sodass stets ausreichend Kapital vorhanden ist, um die garantierten Rückvergütungen zahlen zu können.

Kostenrisiko

Kostenrisiken resultieren aus negativen Abweichungen zwischen kalkulierten und tatsächlich entstandenen Kosten.

Zinsgarantierisiken

Das Zinsgarantierisiko birgt die Gefahr, dass bei der Kapitalanlage der erforderliche Nettoertrag zur Erfüllung aller Garantien nicht erzielt wird.

Für die Untersuchung des Zinsgarantierisikos führen wir im Rahmen unseres Risikomanagements mithilfe von regelmäßigen Sensitivitätsrechnungen eine "Standortbestimmung" durch. Unter bestimmten Annahmen wird über die Risikotragfähigkeit des Versicherungsunternehmens die Angemessenheit der Zusammensetzung der Kapitalanlagen (Asset Allocation) überprüft.

Für die langfristige Sicherstellung der Zinsgarantien beobachten wir die Entwicklung der durchschnittlichen Zinserträge und gewinnen daraus Erkenntnisse, ob die jeweiligen garantierten Rechnungszinsen in Zukunft mit den laufenden Kapitalerträgen zu erwirtschaften sind. Sollte dies nicht mehr mit ausreichender Sicherheit der Fall sein, werden geeignete Maßnahmen getroffen.

Durch die seit 2011 gesetzlich vorgeschriebene Bildung einer Zinszusatzreserve für diejenigen Verträge, deren Rechnungszins über dem nach § 5 (3) Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) ermittelten Referenzzins liegt, wird der aktuellen Kapitalmarktsituation Rechnung getragen und die Deckungsrückstellung entsprechend aufgestockt. Für den Jahresabschluss 2017 sind davon die Verträge mit einem Rechnungszins von 2,25 Prozent und höher betroffen. Es ist ein weiteres Absinken des Referenzzinses zu erwarten, sodass neben den bisher betroffenen Verträgen des Alt- und Neubestandes voraussichtlich auch für die mit 1,75 Prozent kalkulierten Tarife eine Zinszusatzreserve gebildet werden muss.

Risiken aus Forderungsausfall

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen gegenüber

- Kunden (durch Beitragsforderungen),
- Versicherungsvermittlern (zum Beispiel bei Provisionsrückforderungen) sowie
- Mit- und Rückversicherern.

Die Risiken aus dem Ausfall von Beitragsforderungen werden durch maschinelle Mahnverfahren begrenzt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Am Bilanzstichtag beliefen sich ausstehende Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als 90 Tagen auf ca. 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro). Die durchschnittliche Ausfallquote der vergangenen drei Geschäftsjahre für Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beträgt (bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge) 3,3 Prozent (Vorjahr: 2,3 Prozent).

Für Forderungen gegenüber Vermittlern werden Sicherheiten gestellt (Stornoreserven).

Für zweifelhafte Forderungen, sowohl Beitragsforderungen als auch Forderungen gegenüber Vermittlern, bilden wir Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in angemessener Höhe auf Basis von Erfahrungswerten aus Vorjahren. Nach Korrektur um Einzel- und Pauschalwertberichtigungen verbleibt für die Gesellschaft insgesamt nur noch ein geringes Forderungsausfallrisiko.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagestrategie wird unter strikter Beachtung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Bestimmungen festgelegt. Stärker als jeder andere Bereich sind die Kapitalanlagen von Marktentwicklungen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Im Rahmen der Risikoberichterstattung und Risikofrüherkennung spielt deshalb der Umgang mit Kapitalanlagerisiken eine herausragende Rolle. Zur Erfüllung der Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden messen wir den Kriterien Sicherheit, Liquidität und Rentabilität besonders hohe Bedeutung bei. Wir vermeiden Risiken, die nicht zuverlässig eingeschätzt, kalkuliert und abgesichert werden können. Anlageentscheidungen basieren auf der jeweils aktuellen Risikotragfähigkeit der Gesellschaft, die wir laufend bestimmen.

Die Basler Lebensversicherungs-AG betreibt eine größtenteils konservative Anlagenpolitik. Sie investiert in Immobilien, festverzinsliche Wertpapiere, Aktien, Geldanlagen, Beteiligungen und in geringem Umfang in Private Equity (1,6 Prozent am Marktwert des Gesamtbestandes der Kapitalanlage). Die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft sowie die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Mischung und Streuung bestimmen dabei die Zusammensetzung der Kapitalanlagen (Asset Allocation). Der Anlagefokus liegt schwerpunktmäßig auf europäischen Märkten und erfolgt – zur Vermeidung von Währungsrisiken – überwiegend in Euro. Unsere Anlagepolitik spiegelt sich auch in der Höhe unserer Aktienquote wider. Mit einer Quote von ca. 4,5 Prozent (Vorjahr: 4,3 Prozent) und einer Absicherung der Aktienbestände mit derivativen Finanzinstrumenten können größere Aktienkursrückschläge verkräftet werden. Zur Sicherung der kurzfristig fällig werdenden versicherungstechnischen Verpflichtungen führen wir eine Liquiditätsplanung durch und halten ausreichend hohe Bestände an innerhalb eines Monats liquidierbaren Titeln und Tagesgeldern. Zum Stichtag 31.12.2017 betrug der Marktwert hierfür insgesamt 3.551,2 Mio. Euro (Vorjahr: 3.195,7 Mio. Euro). Unsere Bestände in festverzinslichen Wertpapieren zeichnen sich weiterhin durch hohe Liquidität und Bonität aus. Zur Beschränkung von Konzentrationsrisiken setzen wir Limits in Bezug auf Kapitalanlagevolumina einzelner Emittenten sowie Ratingklassen.

Am Bilanzstichtag beträgt die Modified Duration des Rentenportfolios (Inhaber- und Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen) der Gesellschaft inklusive im Bestand befindlicher Swaption 9,5 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent).

Um die Garantieverpflichtungen unserer Gesellschaft gegenüber den Versicherungsnehmern auch bei anhaltend niedrigem Zinsniveau erfüllen zu können, haben wir bereits in früheren Jahren Vorsorge getroffen, indem wir Swaptions erworben haben. Der Marktwert der zum 31.12.2017 einzig im Bestand verbliebenen Swaption beträgt 16,3 Mio. Euro (Vorjahr: zwei Swaptions mit einem Gesamtmarktwert von 39,0 Mio. Euro). Diese sichert bis zum Jahr 2019 die Möglichkeit, einen Betrag in Höhe des Nominalwerts von 50 Mio. Euro für jeweils 15 Jahre zu 4 Prozent anlegen zu können.

Die bestehenden Risiken im Kapitalanlagebereich lassen sich grundsätzlich in die folgenden Bereiche einordnen:

- Marktpreisrisiken,
- Bonitätsrisiken (bzw. Kreditrisiken),
- Liquiditätsrisiken sowie
- Währungsrisiken.

Unser Risikomanagement beobachtet, analysiert und bewertet laufend die vorstehend identifizierten Risikoarten. Gleichzeitig werden adäquate, risikomindernde Maßnahmen angestoßen, sofern diese erforderlich sind.

Marktpreisrisiken

Unter Marktpreisrisiko verstehen wir das Risiko finanzieller Verluste aufgrund der Änderung von Marktpreisen, zum Beispiel von Aktienkursen, Zinsen oder Wechselkursen.

Wir begrenzen die möglichen Auswirkungen von Marktpreisrisiken, indem wir breit über verschiedene Anlageklassen streuen und die jeweiligen Anteile variieren. Innerhalb einer Anlageklasse werden qualitative und quantitative Limite vorgegeben, um Marktpreisrisiken zu begrenzen.

Durch die anhaltende Niedrigzinsphase sinken die Wiederanlagezinsen seit 2015 auf historische Tiefstände ab. Als Gegenmaßnahme haben wir die durchschnittliche Zinsbindung unserer Rentenbestände systematisch erhöht und darüber hinaus langfristige Absicherungsgeschäfte (Swaptions) abgeschlossen.

Bonitätsrisiken

Als Bonitätsrisiko bezeichnen wir das Risiko, dass ein Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder endgültig nicht mehr nachkommen kann.

Unsere Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere haben eine hohe Schuldnerqualität. Wir investieren fast ausschließlich in Inhaber-, Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen mit Investment-Grade (Ratingkategorie AAA bis BBB von Standard & Poor's). Eine möglichst breite Streuung des Gesamtbestandes wirkt darüber hinaus einer möglichen Risikokonzentration entgegen.

Am Bilanzstichtag weist der Bestand folgende Ratingstruktur aus:

| | Ratingklasse von Standard & Poor's | Anteil |
|----------------------|---------------------------------------|--------|
| Investment Grade | AAA | 33,7% |
| | AA | 39,4% |
| | A | 15,9% |
| | BBB | 8,4% |
| Non Investment Grade | BB - D | 0,5% |
| | ohne Rating | 2,1% |

Liquiditätsrisiken

Mit Liquiditätsrisiko werden zwei unterschiedliche Arten von Finanzrisiken bezeichnet:

- Das Risiko, benötigte Zahlungsmittel nicht oder nur zu erhöhten Kosten beschaffen zu können (Finanzierungsrisiko).
- Das Risiko, Finanzmarktgeschäfte auf Grund mangelnder Marktliquidität zu einem schlechteren Preis als erwartet oder verbunden mit zusätzlichen Kosten abschließen zu können (Fungibilitätsrisiko).

Das Finanzierungsrisiko steuern wir über ein permanentes Liquiditätsplanungs-, -steuerungs- und -kontrollsystem, das alle Zahlungsströme des Unternehmens berücksichtigt. Durch konsequentes Beobachten und Analysieren möglicher Risiken aus ungleichgewichtigen und/ oder nicht zeitgerechten Liquiditätszu- und -abflüssen gewährleisten wir dabei die jederzeitige Erfüllung unserer Leistungsversprechen.

Zur Verringerung der Marktliquiditätsrisiken halten wir weiterhin hohe Bestände an liquiden Staatsanleihen. Bei allen Neuanlagen achten wir auf ein ausgewogenes Rendite-Risiko-Verhältnis, wobei wir dem Risiko eine größere Bedeutung zumessen als der Rendite. Wir investieren folglich schwerpunktmäßig in Titel mit vergleichsweise hoher Fungibilität.

Währungsrisiken

Als Währungsrisiko bezeichnen wir den potenziellen finanziellen Verlust, der sich durch Veränderungen der Wechselkurse ergibt. Die Basler Lebensversicherungs-AG investiert nur in geringem Umfang in Fremdwährungen und sichert diese nahezu vollständig über Devisentermingeschäfte ab.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden Verluste als Folge des Versagens von Menschen, Systemen oder internen Prozessen sowie Verluste auf Grund externer Ereignisse verstanden. Sie umfassen ebenso Rechts- und Compliance-Risiken. Bewertet und kontrolliert werden die operationellen Risiken in einem konzernweiten System zur Erfassung von Einzelrisiken.

Der Vielzahl an operationellen Risiken treten wir mit einer Reihe von Risikosteuerungsmaßnahmen entgegen:

- Über ein softwaregestütztes System werden die internen Prozessabläufe kontrolliert.
- Umfangreiche Vollmachtensysteme regeln die Zahlungs- und Anweisungsvollmachten sowie Zugriffsberechtigungen.
- Ein Rechts-/Compliance-Konzept sichert die Einhaltung und Kontrolle von Weisungen zu Compliance-Themen.
- Das Business Continuity Management regelt die Notfallvorsorge (Prävention) und die Notfallbewältigung (Reaktion) zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

→ Ein übergreifendes IT-Sicherheitskonzept dient zum Schutz der Systeme und Daten.

Im Einklang mit der aktuellen IT-Strategie und zur Senkung operationeller Risiken konnte die Anzahl der identifizierten Kopfmonopole durch kurzfristige Maßnahmen, insbesondere durch gezielte Zertifizierung und Schulung der IT-Mitarbeiter sowie konkrete Neubesetzungen weiter reduziert werden. Zur nachhaltigen Stabilisierung und zum weiteren Abbau von Kopfmonopolen werden die mittelfristigen Maßnahmen zum Wissensaufbau der IT-Mitarbeiter und die gezielte Erweiterung von IT-Ressourcen fortwährend geprüft und bei Bedarf umgesetzt.

Darüber hinaus konnten wesentliche IT-Prozesse etabliert, professionalisiert und in der IT-Organisation sowie in anderen relevanten Bereichen auf eine stabile Basis, insbesondere im Anforderungs-, Test-, Projektportfolio- und Release-/Deployment-/Change-Management, gestellt werden. Im Rahmen der IT-Linienverantwortung und des KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) erfolgt in Abstimmung mit den Fachbereichen eine stete Weiterentwicklung der IT-Service-Management-Prozesse in Anlehnung an ITIL-Standards (IT Infrastructure Library).

Die Rechtsrisiken bestehen in der Lebensversicherungsbranche vorwiegend aus den gesetzgeberischen Maßnahmen, insbesondere zur Regulierung der Vertriebskosten, die den unternehmerischen Entscheidungsspielraum in der Produktgestaltung einschränken können. Weitere Rechtsrisiken resultieren aus der deutschen oder europäischen höchstrichterlichen Rechtsprechung zur weiteren Gestaltung des Verbraucherschutzes, insbesondere eine Rechtsprechung, welche in bestehende Verträge eingreift. Dabei waren in den letzten Jahren vor allem Entscheidungen des Bundesgerichtshofs unverzüglich umzusetzen und entsprechend in den Rückstellungen einzubeziehen.

Regulatorische Kapitalausstattung gemäß Solvency II

Die verfügbaren Eigenmittel wie auch die Kapitalanforderungen nach Solvency II werden seit dem 01.01.2016 auf Basis des Marktwertbilanzansatzes ermittelt. Dieser stellt ein wesentliches ökonomisches Prinzip der Solvency II-Regelungen dar. Ziel der Basler Lebensversicherungs-AG ist es, über die Mindestanforderungen hinaus ausreichend Kapital zur Verfügung zu haben. Wir achten hierbei auf Konsistenz zum Risikoprofil, zur Risikoneigung sowie zur Risiko- und Kapitalmanagementstrategie der Gesellschaft.

Unter Berücksichtigung der Übergangsmaßnahme für versicherungstechnische Rückstellungen wurde eine den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechende Bedeckungsquote nach Solvency II ermittelt. Eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse per 31.12.2017 werden wir im Rahmen des SFCR (Solvency and Financial Condition Report) im Mai 2018 veröffentlichen.

Gesamtbeurteilung

Mit Hilfe der angewandten Kontrollmechanismen, Instrumente und Analyseverfahren stellen wir ein wirksames Risikomanagement sicher. Aus derzeitiger Sicht bestehen keine weiteren Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich negativ beeinflussen könnten.

Zusammenfassend ist in der aktuellen Risikolage der Basler Lebensversicherungs-AG die Erfüllung der Leistungsverpflichtungen aus ihren Versicherungsverträgen gewährleistet.

Prognosebericht

Die Planung mit entsprechender Einschätzung der Chancen für die zukünftige Entwicklung wird für einen Zweijahreszeitraum dargestellt. Dabei konzentrieren wir uns im Bericht auf die nachhaltige Wertschaffung der Basler Lebensversicherungs-AG.

Strategische Ausrichtung

Positionierung und Chancen der Basler Versicherungen Deutschland

Die Prognosejahre 2018 und 2019 werden gemäß der bewährten Fokussierungs- und Optimierungsstrategie der Basler Versicherungen Deutschland durch die Ausrichtung auf Wachstum in den Zielsegmenten sowie eine fortgesetzte Verbesserung der Geschäftsprozesse gekennzeichnet sein. Der Fokus liegt auf einer deutlichen Reduktion der Verwaltungskosten, um die strategische Position des Unternehmens im Marktumfeld zu verbessern.

Die enge Verzahnung der unternehmensinternen sowie -externen Geschäftsaktivitäten der Basler Versicherungen soll dazu einen wesentlichen Beitrag liefern. So können die Effizienz der Gesellschaften erhöht und vermehrt Synergien erzielt werden. Den Schwerpunkt der geplanten Maßnahmen stellt neben den Wachstumsinitiativen in den Zielsegmenten nach wie vor die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse dar.

Am Standort Hamburg ist das Kompetenzzentrum für die Lebens- sowie Unfallversicherung, in Bad Homburg neben der Unternehmenszentrale das Kompetenzzentrum für die Schadenversicherung angesiedelt. Für die Festigung und den Ausbau unserer Marktposition stellen wir im Prognosezeitraum alle verfügbaren Ressourcen bereit.

Indem sich die Basler Versicherungen konsequent auf die Bedürfnisse der Vertriebspartner ausrichten, soll der Rahmen für ertragreiches Wachstum geschaffen werden. Strategisches Ziel des Unternehmens ist es dabei, "erste Wahl für unsere Vertriebspartner" zu werden. Dafür wird in die Bereiche Service, Informatik und Innovation investiert. Diese Vorhaben sollen dazu beitragen, die Weiterempfehlungsbereitschaft bei den Vertriebspartnern zu erhöhen und bestehende Geschäftsverbindungen nachhaltig zu festigen. Die Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung wird regelmäßig durch eigene Untersuchungen und Marktforschungsstudien gemessen, um den Erfolg sicherzustellen.

In den Prognosejahren fokussieren wir unser Produktangebot weiter auf Biometrieprodukte und kapital-effiziente Altersvorsorgeprodukte mit Garantien. Dazu wurden eine neue fondsgebundene Rentenversicherung, die Basler FondsRente, sowie eine Risikolebensversicherung zur Stärkung der strategischen Geschäftsfelder eingeführt. Wie die Berufsunfähigkeitsrente zeichnen sich die neuen Produkte durch wettbewerbsfähige Beiträge und leistungsstarke Bedingungen in leicht verständlicher Sprache aus. Für 2018 sind bei der selbständigen Berufsunfähigkeitsversicherung und der Risikolebensversicherung kleinere Produktpassungen geplant. Diese werden konsequent auf die Stärkung der Wettbewerbsposition ausgerichtet.

Durch die weiter anhaltende Niedrigzinsphase sowie das Inkrafttreten des Betriebsrentenstärkungsgesetzes (BRSG) zum 01.01.2018 haben sich die Erfolgsaussichten für Produkte der betrieblichen Altersvorsorge unserer Einschätzung nach deutlich verschlechtert. Daher haben wir entschieden, dieses Geschäftsfeld bis auf Weiteres aus dem strategischen Fokus herauszunehmen.

Positionierung im Bereich Kapitalanlagen

Die strategische Grundausrichtung unseres Unternehmens bestimmt auch unsere Kapitalanlagestrategie. Oberste Priorität bei der Strukturierung unseres Anlageportfolios genießt der Grundsatz der Sicherheit. Darüber hinaus sind in der Leitlinie Kapitalanlagen für unser Unternehmen unsere internen Anlagegrundsätze verbindlich festgelegt. Wir vermeiden Risiken, die nicht zuverlässig eingeschätzt, kalkuliert und abgesichert werden können. Wir nutzen derivative Finanzinstrumente zur Reduktion von Risikoposi-

tionen, insbesondere zur Absicherung gegen Einbrüche am Aktienmarkt. Diese solide Positionierung gewährleistet auch künftig die dauerhafte Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen.

Voraussichtliche Entwicklung der Basler Lebensversicherungs-AG

Versicherungstechnik

Die Basler Lebensversicherungs-AG rechnet für 2018 und 2019 bei den Beitragseinnahmen mit einem zunächst moderaten und dann stärker ansteigenden Trend, da das erhebliche Neugeschäft in den fokussierten Geschäftsfeldern Biometrie und Fondsprodukte mit kapitaleffizienten Garantien die gewollten Rückgänge in den übrigen Beständen überkompensieren wird. Das Neugeschäft soll durch verschiedene vertriebliche Maßnahmen sowie Neuprodukte in den Zielsegmenten weiter intensiv unterstützt und nachhaltig ausgebaut werden. Dabei wird eine weitere Senkung der Abschlusskosten in den einzelnen Vertriebswegen nach wie vor angestrebt und durchgeführt. Um einem Bestandsrückgang aufgrund von Versicherungsabläufen entgegenzuwirken, wird das bestehende Wiederanlagemanagement gestärkt.

Mit einer laufenden Verzinsung von 2,15 Prozent liegt die Überschussbeteiligung der Basler Lebensversicherungs-AG für das Jahr 2018 nach wie vor über dem Garantiezins von 0,9 Prozent. Grund für die Absenkung der laufenden Verzinsung gegenüber dem Vorjahr sind die weiterhin niedrigen Kapitalmarktzinsen.

Im Hinblick auf Solvency II wird bei der Produktentwicklung weiter verstärkt Wert darauf gelegt, dass eingegangene Verpflichtungen und Garantien im Bestand bzw. im Neugeschäft auch langfristig eingehalten werden können. Eine entsprechende Steuerung der Produktion wird bereits seit 2011 systematisch durchgeführt.

Bei Annahme eines gleichbleibenden oder nur leicht erhöhten Zinsniveaus wird der Referenzzins für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 weiter sinken. Damit ist für diesen Zeitraum weiterhin mit vergleichbar hohen Zuführungen zur Zinszusatzreserve zu rechnen.

Kapitalanlagen

Die Risikofrüherkennung spielt gerade im Sektor Kapitalanlagen eine herausragende Rolle. Wir beobachten die Risikolage täglich unter Beibehaltung unserer konservativen strategischen Ausrichtung in der Anlagepolitik. In dieser soliden Positionierung sehen wir auch künftig die Gewährleistung der dauerhaften Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen.

Das weiterhin extrem niedrige Zinsniveau stellt für alle Lebensversicherungsunternehmen ein eigenständiges Problem dar. Bereits vor einigen Jahren hat die Gesellschaft das Risiko möglicher Zinssenkungen durch den Kauf von Swaptions abgesichert. Die ersten Tranchen von insgesamt 500 Mio. Euro sind in den Jahren 2013 bis 2017 ausgeübt worden und haben uns den Kauf von festverzinslichen Anlagen mit weit über den aktuell am Kapitalmarkt erzielbaren Renditen ermöglicht. Auch künftig ist damit zu rechnen, dass die Notenbanken mit ihrer expansiven Geld- und Liquiditätspolitik versuchen werden, eine konjunkturelle Stimulation in der Realwirtschaft herbeizuführen. Somit ist auch für 2018 von einem sehr niedrigen Zinsniveau auszugehen.

Bei gleichbleibendem Zinsniveau werden wir auch 2018 stille Reserven realisieren, um die zur Absicherung gegen lang anhaltend niedrige Zinsen zu bildende Zinszusatzreserve zu finanzieren. In den weiteren Jahren des Planungshorizonts rechnen wir aufgrund des niedrigen Zinsniveaus mit einer weiterhin rückläufigen Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses, da die Verzinsung fällig werdender Papiere im gegenwärtigen Umfeld für Neuanlagen nicht zu erzielen ist. Negative, ergebnisbelastende Verwerfungen an den Finanzmärkten sind weiterhin nicht auszuschließen.

Erwartungen der Unternehmensleitung zur weiteren Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Für die Prognosejahre 2018 und 2019 planen wir mit einer guten, mit den Vorjahren vergleichbaren Ertragslage bei steigenden Beständen und Beitragseinnahmen. Wir erwarten für die Jahre 2018 und

2019 Ergebnisse leicht unter dem Niveau von 2017. Voraussetzung hierfür ist, dass das geplante Kapitalanlageergebnis sowie auskömmliche versicherungstechnische Ergebnisse erreicht und die angestrebten Effizienzsteigerungen erfolgreich umgesetzt werden. Darüber hinaus werden weitere gesellschaftsrechtliche Maßnahmen geprüft, die teilweise bereits eingeleitet wurden.

Im Prognosezeitraum wird ein moderater Anstieg des Zinsniveaus im Vergleich zum historisch niedrigen Niveau im Jahr 2017 erwartet. Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wird ein Diskontierungszins herangezogen, der auf Basis eines geleitenden Durchschnittszinses der letzten 10 Jahre ermittelt wird. Die erwartete weitere Verringerung dieses Diskontierungszinses wird in den nächsten Jahren zu signifikanten Aufwendungen für die Zuführung zur Pensionsrückstellung führen. Dadurch würde das nichtversicherungstechnische Ergebnis von 2018 bis 2019 fortgesetzt erheblich belastet werden. Im Prognosezeitraum wird ein nahezu unverändert niedriges Zinsniveau im Vergleich zum Jahr 2017 erwartet.

Schlusserklärung des Vorstands

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde ein Bericht nach § 312 des Aktiengesetzes über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Am Schluss dieses Berichtes wurde zu den in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften erklärt:

"Nach der Überzeugung des Vorstands hat die Gesellschaft nach den Umständen, die ihr zu dem Zeitpunkt bekannt waren, an dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung der verbundenen Unternehmen wurden weder getroffen noch unterlassen."

Hamburg, den 28. Februar 2018

Der Vorstand

Dr. Jürg Schiltknecht

Maximilian Beck

Ralf Stankat

Christoph Willi

Julia Wiens

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

| | Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | | | |
|---|---|-----------------------------------|---------------------------|--|
| | (nur Hauptversicherungen) | (Haupt- und Zusatzversicherungen) | (nur Hauptversicherungen) | |
| | Anzahl der Versicherungen | Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€ | Einmalbeitrag in T€ | Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€ |
| I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres | 698.074 | 456.589 | | 19.016.088 |
| II. Zugang während des Geschäftsjahres | | | | |
| 1. Neuzugang | | | | |
| a) eingelöste Versicherungsscheine | 41.700 | 33.727 | 49.394 | 4.735.705 |
| b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2) | 0 | 11.528 | 16.872 | 294.721 |
| 2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile | | | | 1.902 |
| 3. Übriger Zugang | 1.888 | 836 | 0 | 60.170 |
| 4. Gesamter Zugang | 43.588 | 46.091 | 66.266 | 5.092.498 |
| III. Abgang während des Geschäftsjahres | | | | |
| 1. Tod, Berufsunfähigkeit etc. | 2.820 | 798 | | 40.697 |
| 2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung | 32.040 | 17.956 | | 537.105 |
| 3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen | 19.418 | 21.624 | | 696.944 |
| 4. Sonstiger vorzeitiger Abgang | 2.857 | 1.864 | | 247.987 |
| 5. Übriger Abgang | 2.308 | 2.319 | | 92.433 |
| 6. Gesamter Abgang | 59.443 | 44.561 | | 1.615.166 |
| IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres | 682.219 | 458.119 | | 22.493.420 |

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

| | Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | | Einzelversicherungen | |
|--|---|--|---------------------------|--------------------------|
| | Anzahl der Versicherungen | Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€ | Anzahl der Versicherungen | Versicherungssumme in T€ |
| 1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres | 698.074 | 19.016.088 | 184.294 | 3.573.338 |
| davon beitragsfrei | 164.902 | 1.202.799 | 69.489 | 399.608 |
| 2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres | 682.219 | 22.493.420 | 158.849 | 3.156.454 |
| davon beitragsfrei | 158.413 | 1.206.114 | 62.268 | 390.149 |

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

| | Zusatzversicherungen insgesamt | | Unfall-Zusatzversicherungen | |
|--|--------------------------------|--|-----------------------------|--------------------------|
| | Anzahl der Versicherungen | Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€ | Anzahl der Versicherungen | Versicherungssumme in T€ |
| 1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres | 152.532 | 5.064.055 | 77.426 | 1.536.681 |
| 2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres | 139.295 | 4.683.724 | 62.858 | 1.322.691 |

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

in T€

| | |
|---|--------|
| 1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres | 32.711 |
| 2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres | 34.021 |

im Geschäftsjahr 2017

| Kapitalversicherungen (einschl. Vermögens- bildungsversicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen | | Einzelversicherungen | | | | Sonstige Lebensversicherungen | | Kollektivversicherungen | |
|---|---------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|--|---------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| | | Risikoversicherungen | | Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen | | Anzahl der Versiche- rungen | Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€ | Anzahl der Versiche- rungen | Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€ |
| Anzahl der Versiche- rungen | Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€ | Anzahl der Versiche- rungen | Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€ | Anzahl der Versiche- rungen | Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€ | Anzahl der Versiche- rungen | Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€ | Anzahl der Versiche- rungen | Lfd. Beitrag für ein Jahr in T€ |
| 184.294 | 93.862 | 10.983 | 4.267 | 175.820 | 149.042 | 282.323 | 197.366 | 44.654 | 12.052 |
| 0 | 0 | 3.691 | 1.330 | 21.443 | 17.438 | 15.819 | 14.845 | 747 | 114 |
| 0 | 1.872 | 0 | 7 | 0 | 3.922 | 0 | 5.678 | 0 | 49 |
| 34 | 34 | 6 | 6 | 680 | 168 | 976 | 561 | 192 | 67 |
| 34 | 1.906 | 3.697 | 1.343 | 22.123 | 21.528 | 16.795 | 21.084 | 939 | 230 |
| 1.114 | 307 | 16 | 8 | 448 | 239 | 289 | 219 | 953 | 25 |
| 22.462 | 10.126 | 382 | 145 | 3.876 | 4.314 | 4.475 | 3.103 | 845 | 268 |
| 1.893 | 1.998 | 151 | 135 | 3.809 | 5.571 | 13.251 | 13.453 | 314 | 467 |
| 0 | 1 | 148 | 42 | 1.486 | 1.112 | 1.200 | 694 | 23 | 15 |
| 10 | 30 | 46 | 16 | 722 | 338 | 1.275 | 1.837 | 255 | 98 |
| 25.479 | 12.462 | 743 | 346 | 10.341 | 11.574 | 20.490 | 19.306 | 2.390 | 873 |
| 158.849 | 83.306 | 13.937 | 5.264 | 187.602 | 158.996 | 278.628 | 199.144 | 43.203 | 11.409 |

(ohne Zusatzversicherungen)

| Einzelversicherungen | | | | Kollektivversicherungen | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|---|----------------------------------|-----------------------------------|--|-----------------------------------|---|
| Risikoversicherungen | | Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen | | Sonstige Lebensversicherungen | | | |
| Anzahl der Versiche- rungen | Versicherungs- summe in T€ | Anzahl der Versiche- rungen | 12-fache Jahresrente in T€ | Anzahl der Versiche- rungen | Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€ | Anzahl der Versiche- rungen | Versicherungssum- me bzw. 12-fache Jahresrente in T€ |
| 10.983 | 819.676 | 175.820 | 7.542.162 | 282.323 | 6.285.988 | 44.654 | 794.923 |
| 515 | 2.822 | 22.676 | 189.757 | 46.435 | 188.584 | 25.787 | 422.029 |
| 13.937 | 1.399.324 | 187.602 | 10.723.125 | 278.628 | 6.434.953 | 43.203 | 779.564 |
| 617 | 7.287 | 22.700 | 190.274 | 47.245 | 198.415 | 25.583 | 419.989 |

| Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts- Zusatzversicherungen | | Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen | | Sonstige Zusatzversicherungen | |
|--|----------------------------------|---|--|-------------------------------|--|
| Anzahl der Versicherungen | 12-fache Jahresrente in T€ | Anzahl der Versicherungen | Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€ | Anzahl der Versicherungen | Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in T€ |
| 57.248 | 3.416.382 | 15.354 | 108.173 | 2.504 | 2.819 |
| 55.592 | 3.242.271 | 16.426 | 116.266 | 4.419 | 2.496 |

Betriebene Versicherungsarten

Kapitalbildende Lebensversicherungen

- Versicherung auf den Todes- und Erlebensfall
- Versicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt
- Versicherung mit Teilauszahlungen
- Vermögensbildungsversicherung

Risikoversicherung

- Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme
- Risikoversicherung mit fallender Versicherungssumme

Rentenversicherung

- Aufgeschobene Rentenversicherung
- Aufgeschobene Rentenversicherung mit Hinterbliebenenschutz
- Aufgeschobene Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
- Aufgeschobene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
- Sofort beginnende Rentenversicherung
- Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung
- Selbständige Pflegerentenversicherung

Sonstige Lebensversicherung

- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
- Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
- Fondsgebundene selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung
- Fondsgebundene selbständige Grundunfähigkeitsversicherung

Zusatzversicherungen

- Unfalltod-Zusatzversicherung
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Grundunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Zusatzversicherung gegen schwere Krankheiten

Anlage zum Lagebericht

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit

Die Basler Versicherungen haben sich zum Ziel gesetzt, auf Führungspositionen langfristig eine signifikante Steigerung des Frauenanteils zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit einem Kennzahlensystem im Rahmen des Personal- und Sozialberichtes und schaffen durch Blog-Beiträge und Berichte im Intranet eine Transparenz über das bereits Erreichte.

Die Basler Versicherungen wenden für die Vergütung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Entgelttarifvertrag des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen in Deutschland an. Insbesondere erfolgt die Eingruppierung auf Basis der dortigen Tarifmerkmale, die keine geschlechtlichen Unterschiede kennen. Die Eingruppierung erfolgt zudem ohne Ansehen des Teilzeitfaktors.

Die Anzahl der Mitarbeiter (im Rahmen von Mehrfacharbeitsverträgen) teilt sich wie folgt auf:

| | männlich | weiblich | gesamt |
|-------------------------|----------|----------|--------|
| Vorstand | 4 | 0 | 4 |
| Bereichsleiter | 25 | 3 | 28 |
| Abteilungsleiter | 51 | 11 | 62 |
| Teamleiter | 51 | 23 | 74 |
| Mitarbeiter | 719 | 755 | 1.474 |
| Auszubildende | 21 | 16 | 37 |
| gesamt | 871 | 808 | 1.679 |

(Stand 31.12.2016)

Bilanz zum 31. Dezember 2017

| in € | 2017 | 2017 | 2017 | 2017 | 2016 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Aktiva | | | | | |
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | 0,00 | | 0,00 |
| II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 15.447,86 | | 72.322,65 |
| III. Geschäfts- oder Firmenwert | | | 3.117.139,88 | | 4.007.751,29 |
| IV. Geleistete Anzahlungen | | | 0,00 | | 0,00 |
| | | | | 3.132.587,74 | 4.080.073,94 |
| B. Kapitalanlagen | | | | | |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | 179.370.419,41 | | 174.230.252,68 |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | | 308.246.875,55 | | | 290.155.113,81 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | | 60.788.338,00 | | | 0,00 |
| 3. Beteiligungen | | 178.285.045,82 | | | 191.991.017,38 |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | | 0,00 | | 0,00 |
| | | | 547.320.259,37 | | 482.146.131,19 |
| III. Sonstige Kapitalanlagen | | | | | |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | 2.594.705.569,76 | | | 2.408.358.398,34 |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | 753.083.800,86 | | | 927.660.433,40 |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen | | 74.612.909,74 | | | 91.200.135,40 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | | | | | |
| a) Namensschuldverschreibungen | 1.650.534.080,54 | | | | 1.558.000.000,00 |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen | 960.388.549,28 | | | | 1.123.582.647,98 |
| c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine | 25.758.866,74 | | | | 31.358.613,59 |
| d) übrige Ausleihungen | 28.515.726,29 | | | | 33.804.030,92 |
| | | 2.665.197.222,85 | | | 2.746.745.292,49 |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten | | 30.000.000,00 | | | 68.000.000,00 |
| 6. Andere Kapitalanlagen | | 0,00 | | | 0,00 |
| | | | 6.117.599.503,21 | | 6.241.964.259,63 |
| IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft | | | 8.993.443,19 | | 7.911.735,41 |
| | | | | 6.853.283.625,18 | 6.906.252.378,91 |
| Übertrag: | | | | 6.856.416.212,92 | 6.910.332.452,85 |

| in € | 2017 | 2017 | 2017 | 2017 | 2016 |
|---|---------------|---------------|---------------|-------------------------|-------------------------|
| Übertrag: | | | | 6.856.416.212,92 | 6.910.332.452,85 |
| C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice | | | | 1.832.834.841,44 | 1.721.768.204,41 |
| D. Forderungen | | | | | |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: | | | | | |
| 1. Versicherungsnehmer | | | | | |
| a) fällige Ansprüche | 2.113.546,49 | | | | 3.276.636,76 |
| b) noch nicht fällige Ansprüche | 48.997.072,00 | | | | 42.897.917,00 |
| | | 51.110.618,49 | | | 46.174.553,76 |
| 2. Versicherungsvermittler | | 2.705.518,24 | | | 3.729.210,95 |
| | | | 53.816.136,73 | | 49.903.764,71 |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft | | | 419.264,84 | | 339.291,62 |
| davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €) | | | | | |
| III. Sonstige Forderungen | | | 11.889.256,54 | | 12.448.724,66 |
| davon an verbundene Unternehmen: 3.827.320,79 € (Vorjahr: 5.670.633,31 €) | | | | | |
| | | | | 66.124.658,11 | 62.691.780,99 |
| E. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | |
| I. Sachanlagen und Vorräte | | | 982.602,27 | | 1.223.618,58 |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand | | | 38.747.675,54 | | 11.968.364,57 |
| III. Andere Vermögensgegenstände | | | 2.273.711,39 | | 5.283.623,76 |
| | | | | 42.003.989,20 | 18.475.606,91 |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten | | | 47.851.444,64 | | 61.009.046,87 |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten | | | 33.713.088,98 | | 14.952.046,93 |
| | | | | 81.564.533,62 | 75.961.093,80 |
| G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | | | | 1.728.326,00 | 1.369.291,00 |
| Summe der Aktiva | | | | 8.880.672.561,29 | 8.790.598.429,96 |

| in € | 2017 | 2017 | 2017 | 2016 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Passiva | | | | |
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 22.000.000,00 | | 22.000.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | | 18.870.823,76 | | 18.870.823,76 |
| III. Gewinnrücklagen | | | | |
| 1. gesetzliche Rücklage | 1.610.569,43 | | | 1.610.569,43 |
| 2. andere Gewinnrücklagen | 44.807.423,86 | | | 40.103.423,86 |
| | | 46.417.993,29 | | 41.713.993,29 |
| IV. Bilanzgewinn | | 4.872.000,00 | | 4.704.000,00 |
| | | | 92.160.817,05 | 87.288.817,05 |
| B. Versicherungstechnische Rückstellungen | | | | |
| I. Beitragsüberträge | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 12.872.557,00 | | | 13.338.835,00 |
| 2. davon ab: | 698,07 | | | 698,07 |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | | | | |
| | | 12.871.858,93 | | 13.338.136,93 |
| II. Deckungsrückstellung | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 5.498.715.433,00 | | | 5.514.716.767,00 |
| 2. davon ab: | 4.798.503,41 | | | 4.839.883,32 |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | | | | |
| | | 5.493.916.929,59 | | 5.509.876.883,68 |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 62.650.000,00 | | | 55.275.000,00 |
| 2. davon ab: | 795.213,50 | | | 1.632.431,18 |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | | | | |
| | | 61.854.786,50 | | 53.642.568,82 |
| IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 339.492.503,78 | | | 337.738.585,03 |
| 2. davon ab: | 0,00 | | | 0,00 |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | | | | |
| | | 339.492.503,78 | | 337.738.585,03 |
| V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 15.647,20 | | | 31.616,70 |
| 2. davon ab: | 0,00 | | | 0,00 |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | | | | |
| | | 15.647,20 | | 31.616,70 |
| | | | 5.908.151.726,00 | 5.914.627.791,16 |
| C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird | | | | |
| I. Deckungsrückstellung | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 1.832.834.841,44 | | | 1.721.768.204,41 |
| 2. davon ab: | | 0,00 | | 0,00 |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | | | | |
| | | | 1.832.834.841,44 | 1.721.768.204,41 |
| D. Andere Rückstellungen | | | | |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 249.282.679,00 | | | 235.999.687,00 |
| II. Steuerrückstellungen | 5.858.851,20 | | | 3.560.664,00 |
| III. Sonstige Rückstellungen | 18.937.029,07 | | | 20.659.537,22 |
| | | | 274.078.559,27 | 260.219.888,22 |
| Übertrag: | | | 8.107.225.943,76 | 7.983.904.700,84 |

| in € | 2017 | 2017 | 2017 | 2016 |
|---|----------------|----------------|-------------------------|-------------------------|
| Übertrag: | | | 8.107.225.943,76 | 7.983.904.700,84 |
| E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | | | 5.594.414,98 | 6.473.012,57 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 2.124.560,11 € (Vorjahr: 2.748.923,85 €) | | | | |
| F. Andere Verbindlichkeiten | | | | |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber: | | | | |
| 1. Versicherungsnehmern | 637.473.384,31 | | | 670.913.620,99 |
| 2. Versicherungsvermittlern | 16.159.012,72 | | | 16.530.175,42 |
| | | 653.632.397,03 | | 687.443.796,41 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 4.458.987,32 € (Vorjahr: 4.545.029,96 €) | | | | |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | | 1.895.601,99 | | 482.423,63 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 407.984,63 € (Vorjahr: 78.381,35 €) | | | | |
| III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 24.366.772,90 | | | 36.300.000,00 |
| IV. Sonstige Verbindlichkeiten | 16.316.279,05 | | | 8.281.633,04 |
| davon aus Steuern: 1.082.500,67 € (Vorjahr: 845.049,33 €) | | | | |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 364.639,08 € (Vorjahr: 441.290,23 €) | | | | |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 8.409.145,27 € (Vorjahr: 1.934.562,89 €) | | | | |
| | | | 696.211.050,97 | 732.507.853,08 |
| G. Rechnungsabgrenzungsposten | | | 71.641.151,58 | 67.712.863,47 |
| Summe der Passiva | | | 8.880.672.561,29 | 8.790.598.429,96 |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 18.12.2017 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Hamburg, den 28. Februar 2018

Marianne Findekling
Verantwortliche Aktuarin

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Hamburg, den 23. Februar 2018

Dr. Wolfram Nicolai
Treuhänder

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis

| in € | 2017 | 2017 | 2017 | 2016 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| I. Versicherungstechnische Rechnung | | | | |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung | | | | |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge | 521.719.359,25 | | | 531.387.197,80 |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 4.358.790,77 | | | 2.487.739,32 |
| | | 517.360.568,48 | | 528.899.458,48 |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge | -466.278,00 | | | -702.096,00 |
| d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen | 0,00 | | | 0,00 |
| | | -466.278,00 | | -702.096,00 |
| | | | 517.826.846,48 | 529.601.554,48 |
| 2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung | | | 5.633.467,25 | 6.763.878,78 |
| 3. Erträge aus Kapitalanlagen | | | | |
| a) Erträge aus Beteiligungen | | 19.670.819,43 | | 21.937.546,68 |
| davon aus verbundenen Unternehmen: 3.213.564,62 € (Vorjahr: 3.136.373,73 €) | | | | |
| b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen | | | | |
| davon aus verbundenen Unternehmen: 4.519.714,41 € (Vorjahr: 4.076.492,12 €) | | | | |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 12.934.730,73 | | | 11.591.258,99 |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen | 194.340.781,85 | | | 205.792.573,76 |
| | | 207.275.512,58 | | 217.383.832,75 |
| c) Erträge aus Zuschreibungen | | 8.943.782,99 | | 6.430.212,98 |
| d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | | 133.242.998,48 | | 51.778.155,29 |
| e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen | | 0,00 | | 0,00 |
| f) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil | | 0,00 | | 0,00 |
| | | | 369.133.113,48 | 297.529.747,70 |
| 4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen | | | 98.554.264,73 | 111.045.747,07 |
| 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung | | | 30.504.685,92 | 25.577.597,96 |
| 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | | | |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle | | | | |
| aa) Bruttobetrag | 678.912.186,14 | | | 658.008.446,76 |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 1.278.671,58 | | | 1.383.975,36 |
| | | 677.633.514,56 | | 656.624.471,40 |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | |
| aa) Bruttobetrag | 7.375.000,00 | | | 4.400.000,00 |
| bb) Anteil der Rückversicherer | -837.217,68 | | | 338.292,25 |
| | | 8.212.217,68 | | 4.061.707,75 |
| | | | 685.845.732,24 | 660.686.179,15 |
| 7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen | | | | |
| a) Deckungsrückstellung | | | | |
| aa) Bruttobetrag | 95.065.303,03 | | | 86.601.472,64 |
| bb) Anteil der Rückversicherer | -41.379,91 | | | 281.362,34 |
| | | 95.106.682,94 | | 86.320.110,30 |
| b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen | | -13.546,41 | | -65.089,69 |
| | | | 95.093.136,53 | 86.255.020,61 |
| 8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung | | | 45.840.175,00 | 28.348.881,09 |
| Übertrag: | | | 194.873.334,09 | 195.228.445,14 |

31. Dezember 2017

| in € | 2017 | 2017 | 2017 | 2016 |
|--|---------------|----------------|---------------------|---------------------|
| Übertrag: | | | 194.873.334,09 | 195.228.445,14 |
| 9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung | | | | |
| a) Abschlussaufwendungen | 86.041.153,10 | | | 76.989.436,81 |
| b) Verwaltungsaufwendungen | 14.807.658,40 | | | 15.609.563,84 |
| | | 100.848.811,50 | | 92.599.000,65 |
| davon ab: | | 2.325.823,60 | | 261.252,30 |
| erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | | | | |
| | | | 98.522.987,90 | 92.337.748,35 |
| 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen | | | | |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 22.565.854,20 | | | 16.547.936,59 |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 6.163.625,66 | | | 20.110.713,39 |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 571.665,27 | | | 4.315.725,50 |
| d) Aufwendungen aus Verlustübernahme | | 0,00 | | 0,00 |
| | | | 29.301.145,13 | 40.974.375,48 |
| 11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen | | | 10.239.307,06 | 10.116.190,60 |
| 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | | | 20.701.627,04 | 22.901.035,47 |
| 13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung | | | 36.108.266,96 | 28.899.095,24 |
| II. Nichtversicherungstechnische Rechnung | | | | |
| 1. Sonstige Erträge | 47.755.249,91 | | | 46.907.762,51 |
| 2. Sonstige Aufwendungen | 76.138.256,85 | | | 64.549.757,35 |
| | | | -28.383.006,94 | -17.641.994,84 |
| 3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | | 7.725.260,02 | 11.257.100,40 |
| 4. Außerordentliche Erträge | 1.060.682,08 | | | 1.060.682,08 |
| 5. Außerordentliche Aufwendungen | 3.890.278,00 | | | 5.896.910,97 |
| 6. Außerordentliches Ergebnis | | | -2.829.595,92 | -4.836.228,89 |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 23.664,10 | | | 1.716.871,51 |
| davon Erträge aus der Erstattung von in Vorjahren vereinnahmten Umlagen durch Organträger: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €) | | | | |
| 8. Sonstige Steuern | | 0,00 | | 0,00 |
| | | | 23.664,10 | 1.716.871,51 |
| 9. Erträge aus Verlustübernahme | | 0,00 | | 0,00 |
| 10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne | | 0,00 | | 0,00 |
| | | | 0,00 | 0,00 |
| 11. Jahresüberschuss | | | 4.872.000,00 | 4.704.000,00 |

ANHANG

Allgemeines

Die Basler Lebensversicherungs-AG, Hamburg, ist im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 4659 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird in Euro, der Hauswährung der Basler Lebensversicherungs-AG, aufgestellt.

Die Vermögens- und Schuldposten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Diese beträgt in der Regel drei Jahre.

Von der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird abgesehen.

Der entgeltlich durch die Verschmelzung mit der MONEYMAXX Lebensversicherungs-AG zum 30.06.2006 erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wird bei einer angenommenen durchschnittlichen Vertragslaufzeit der erworbenen Versicherungsverträge von 15 Jahren planmäßig über diese voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Kapitalanlagen

Die Grundstücke und Bauten wurden mit den Anschaffungskosten- oder Herstellungskosten aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach linearer Methode vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Anteile an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, wie Anlagevermögen bewertete Wertpapiere, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und die übrigen Ausleihungen wurden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauernder Wertminderung, bilanziert. Namensschuldverschreibungen wurden grundsätzlich, soweit nicht aus dem Vorjahr ein niedriger Buchwert zu übernehmen war oder Abschreibungen aufgrund einer Gefährdung der Rückzahlung notwendig waren, mit dem Nennwert bilanziert. Unterschiedsbeträge zu den Anschaffungskosten werden aktivisch oder passivisch abgegrenzt. Schuldscheinforderungen und Darlehen, Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen sowie eine Zero-Namensschuldverschreibung werden zu amortisierten Anschaffungskosten bilanziert und unter Berücksichtigung des gemilderten Niederstwertprinzips bewertet.

Wie Umlaufvermögen bewertete Wertpapiere, Genussrechte, stille Beteiligungen und andere Kapitalanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Soweit erforderlich, wurden Wertaufholungen vorgenommen. Einlagen bei Kreditinstituten und Depotforderungen werden mit den Nominalwerten angesetzt.

Anteile an einem Wertpapier-Spezialfonds mit einem Buchwert von 2.114,2 Mio. Euro bzw. 30,9 Prozent der Kapitalanlagen werden gemäß § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Der Spezialfonds weist stille Reserven in Höhe von 158,1 Mio. Euro auf (Vorjahr: 198,6 Mio. Euro). Eine Wertminderung wird als dauernd angesehen, wenn der Zeitwert in den dem Bilanzstichtag vorangehenden sechs Monaten permanent um mehr als 20,0 Prozent unter dem Buchwert liegt.

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Kapitalanlagen in Höhe von insgesamt 6,2 Mio. Euro (Vorjahr: 20,1 Mio. Euro) vorgenommen.

Grundstücke und Bauten mit einem Buchwert von 31,5 Mio. Euro werden über dem Zeitwert von 30,9 Mio. Euro ausgewiesen. Namensschuldverschreibungen mit einem Buchwert von 120,0 Mio. Euro werden über dem Zeitwert von 114,0 Mio. Euro ausgewiesen. Schuldscheindarlehen mit einem Buchwert von 203,4 Mio. Euro werden über dem Zeitwert in Höhe von 200,2 Mio. Euro ausgewiesen. Auf eine außerplanmäßige Abschreibung wurde verzichtet, da nicht von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird.

Die Zeitwerte der Grundstücke und Bauten wurden im Geschäftsjahr grundsätzlich nach dem Ertragswertverfahren oder anderer anerkannter Verfahren neu berechnet.

Aktien, börsennotierte Genussscheine und festverzinsliche Wertpapiere wurden mit dem Börsenkurswert bewertet, Anteile an Investmentvermögen mit den Rücknahmepreisen.

Die Zeitwerte von Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie Namensgenussrechte und stille Beteiligungen wurden wie in den Vorjahren im Rahmen einer Einzelbewertungsmethode ermittelt. Dabei wurde jedem Papier in Abhängigkeit von Schuldner und Laufzeit ein individueller marktgängiger Zinsaufschlag auf die Euro-Swapkurve zugeordnet. Grundsulddarlehen und sonstige Darlehen wurden wie in den Vorjahren mit der Pfandbriefrendite zuzüglich eines pauschalen Zinsaufschlags bewertet.

Im Rahmen der Zeitwertermittlung der Anteile an der Basler Beteiligungsholding GmbH wurde eine an der Börse notierte Beteiligung der Basler Beteiligungsholding GmbH mit dem Börsenkurswert bewertet. Die von der Basler Beteiligungsholding GmbH gehaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zum Ertragswert bewertet. Die übrigen Aktiva und Passiva der Basler Beteiligungsholding GmbH wurden mit ihren Buchwerten angesetzt, die den aktuellen Zeitwerten entsprechen.

Die übrigen Beteiligungen wurden bewertet,

- soweit indirekt börsennotierte Beteiligungen zugrunde liegen, mit den anteiligen Börsenkurswerten dieser Gesellschaften,
- soweit es sich um Beteiligungen an Immobiliengesellschaften handelt, mit dem Kapitalanteil unter Berücksichtigung des Marktwerts der Immobilien. Diese wurden grundsätzlich nach den in der Immobilienwertermittlungsverordnung aufgeführten anerkannten Bewertungsmethoden nach den Vorgaben der Wertermittlungsrichtlinien durchgeführt. Angewandt wurden das Ertragswert- und das Sachwertverfahren, wobei die örtlichen Verhältnisse sowie die Lage am Grundstücksmarkt berücksichtigt wurden,
- soweit es sich um Private-Equity-Beteiligungen handelt, mit dem anteiligen, dem Unternehmen zustehenden Beteiligungswert nach EVCA-Richtlinien. Soweit dieser nicht ermittelt wurde, mit dem anteiligen ausgewiesenen Eigenkapital der Gesellschaften,
- in den übrigen Fällen mit dem anteiligen ausgewiesenen Eigenkapital (at equity) der Gesellschaften.

Die Zeitwerte der übrigen Darlehen, der Einlagen bei Kreditinstituten und der Depotforderungen wurden mit den Nominalwerten angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente

Im Bestand befinden sich unter der Bilanzposition Übrige Ausleihungen Receiver-Swaptions im Volumen von 50,0 Mio. Euro nominal, die zur Absicherung eines ausreichenden Wiederanlagezinses in den Jahren 2018 bis 2019 dienen. Die Swaptions wurden unter Anwendung finanzmarktüblicher Optionsbewertungsmodelle und marktnaher Input-Parameter bewertet. Der Zeitwert dieser Positionen beträgt 16,3 Mio. Euro bei einem Buchwert von 1,9 Mio. Euro.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice wurden mit dem Zeitwert angesetzt.

Forderungen

Die Forderungen sind zum Nennwert bilanziert. Das in den Forderungen liegende allgemeine Kreditrisiko wurde durch pauschal ermittelte Wertberichtigungen berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich angemessener planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer von drei bis 13 Jahren. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Die anderen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel wurden mit ihren Nennwerten angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert bilanziert.

Aktive und passive latente Steuern

Bei der Berechnung der latenten Steuern ergibt sich ein Aktivüberhang; auf dessen Ansatz verzichtet wurde.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die dazu dienen, Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder ähnlichen langfristigen Verpflichtungen zu decken und die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, wurden mit den Rückstellungen für diese Verpflichtungen saldiert. Wenn der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände den Wertansatz der Rückstellungen übersteigt, erfolgt der Ausweis des die Verpflichtungen übersteigenden Betrages auf der Aktivseite.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Beitragsüberträge wurden einzeln und unter Berücksichtigung des genauen Startmonats berechnet. Die nicht übertragungsfähigen Anteile bleiben gemäß Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 30.04.1974 unberücksichtigt.

Die Ermittlung der Deckungsrückstellung erfolgte grundsätzlich mit Ausnahme der fondsgebundenen Versicherungen (vor Rentenbezug) durch einzelvertragliche Berechnung unter Anwendung der prospektiven Methode. Für Versicherungen mit beitragsfreien Zeiten ist eine ausreichende Verwaltungskostenrückstellung gebildet worden. Bei beitragspflichtigen Versicherungen erfolgte eine implizite Berücksichtigung der Verwaltungskosten.

Zu fondsgebundenen Versicherungen ohne Erlebensfallgarantie wurde die Deckungsrückstellung einzeln retrospektiv ermittelt, indem die eingehenden Beiträge zugeführt und die Risiko- und Kostenanteile belastet wurden. Für die Beitragsteile, bei denen der Versicherungsnehmer das Anlagerisiko trägt, wird die Deckungsrückstellung in Anteileneinheiten geführt und mit dem Kurs der Anteile zum Bilanzstichtag bewertet, wobei Fremdwährungsfonds am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet werden. Für die Beitragsteile, die konventionell angelegt werden, wird die Deckungsrückstellung im Passivposten B. II geführt.

Bei fondsgebundenen Versicherungen mit Erlebensfallgarantie wurde die Deckungsrückstellung für die Beitragsteile, bei denen der Versicherungsnehmer das Anlagerisiko trägt, retrospektiv berechnet. Die auf die garantierte Erlebensfallleistung entfallende Deckungsrückstellung wurde prospektiv berechnet. Dieser Garantieteil der Deckungsrückstellung wird im Passivposten B. II. geführt.

Bei fondsgebundenen Versicherungen (Dynamische Hybride), bei denen die garantierte Erlebensfallleistung teilweise durch einen Wertsicherungsfonds abgesichert ist, wurde nur der Teil der prospektiv berechneten Deckungsrückstellung, der nicht bereits durch das Garantieniveau des Wertsicherungsfonds abgesichert wurde, im Passivposten B. II. geführt.

Für einen Teilbestand der fondsgebundenen Versicherungen wurde eine den Todesfallschutz betreffende konventionelle Risikodeckungsrückstellung gestellt. Diese Risikodeckungsrückstellung wurde für jede Versicherung einzeln nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und unter impliziter Berücksichtigung zukünftiger Kosten ermittelt.

Die Berechnungen erfolgten jeweils unter Beachtung von § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen. Für den Altbestand im Sinne von § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Mindestbeitragsrück-erstattung in der Lebensversicherung (MindZV) liegen der Berechnung die von der BaFin genehmigten Geschäftspläne und die der Aufsichtsbehörde abgegebenen geschäftsplanmäßigen Erklärungen zugrunde. Die Deckungsrückstellung ist nach § 25 Abs. 2 RechVersV mindestens in Höhe des vertraglich oder gesetzlich garantierten Rückkaufwertes angesetzt worden. Der Teil der Deckungsrückstellung, der sich durch das Mitversicherungsgeschäft ergibt, beruht auf den Angaben der geschäftsführenden Gesellschaften. Soweit diese Angaben bis Meldeschluss nicht vorlagen, wurde

die Deckungsrückstellung auf Basis einer Zeitreihe unter Berücksichtigung vertragsindividueller Gegebenheiten angesetzt.

Für die Rentenversicherungsbestände (mit Ausnahme der ab 2005 eingeführten Tarifwerke) wurde eine Neubewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen, um dem veränderten Sterblichkeitstrend Rechnung zu tragen. Dabei wurde die von der DAV veröffentlichte und von der BaFin empfohlene Sterbetafel DAV 2004 R Bestand zugrunde gelegt und bezüglich der Trends für die Sterblichkeitsverbesserung aktualisiert. Durch diese Modifizierung der Sterbetafel wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass die bisher unterstellte Trendabschwächung der Sterblichkeitsverbesserung nicht in dem erwarteten Umfang beobachtet werden konnte. Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung werden entsprechend dem veröffentlichten DAV-Verfahren ausreichend vorsichtig Storno- und Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten sowie die von der BaFin genehmigten Geschäftspläne berücksichtigt.

Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen kommen für die Umwandlung des Fondsguthabens in eine Rente Rentenfaktoren auf Basis aktueller Sterbetafeln zur Anwendung.

Bei der Berechnung der zu bildenden Zinszusatzreserve bzw. Zinsverstärkung werden ab dem Geschäftsjahr 2016 Storno- und Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten ausreichend vorsichtig berücksichtigt. Der Referenzzins gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV beträgt für das aktuelle Bilanzjahr 2,21 Prozent, der zum Bilanzstichtag fortgeschrieben verwendet wurde (bzw. gemäß Geschäftsplan 2,16 Prozent im Altbestand).

Sofern notwendig, wird für fondsgebundene Rentenversicherungen unter Berücksichtigung der garantierten Rentenfaktoren eine zusätzliche Deckungsrückstellung gebildet. Bei deren Berechnung werden ausreichend vorsichtig Storno- und Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Eine Prüfung unter Verwendung der von der DAV empfohlenen Rechnungsgrundlagen hat ergeben, dass für den Bestand der Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (BUZ) bzw. für den Bestand der Pflegerentenversicherung per 31.12.2017 keine zusätzliche Deckungsrückstellung erforderlich ist.

Der Tabelle kann entnommen werden, welcher Anteil der Deckungsrückstellung mit welchen Rechnungsgrundlagen ermittelt wurde:

| Versicherungen / Tarifwerk nach Sterbetafel mit dem jeweiligen Rechnungszins ¹ | Verwendeter Zillmersatz ² | Anteil an der Deckungsrückstellung gemäß Bilanzposition B. II und C. I (Passivseite) | |
|--|--------------------------------------|--|----------------|
| | | Absolut | Prozentual |
| Kapital-, Risiko- und Vermögensbildungsversicherungen | | | |
| Sterbetafel ADS 60/62 3% | 35 Promille der Versicherungssumme | 372.996.798,93 | 5,09% |
| Sterbetafeln 1986 M/F 3,5% | 35 Promille der Versicherungssumme | 1.368.113.008,72 | 18,66% |
| Sterbetafeln DR 1994 M/F 4% | 4 Prozent der Beitragssumme | 249.667.297,63 | 3,41% |
| Sterbetafeln DAV 1994 M/F 4% | 4 Prozent der Beitragssumme | 29.351.631,62 | 0,40% |
| Sterbetafeln DAV 1994 M/F 3,25% | 4 Prozent der Beitragssumme | 71.006.536,68 | 0,97% |
| Sterbetafeln DAV 1994 M/F 2,75% | 4 Prozent der Beitragssumme | 34.186.050,92 | 0,47% |
| Sterbetafeln DAV 1994 M/F 2,25% | 4 Prozent der Beitragssumme | 3.727.967,62 | 0,05% |
| Rentenversicherungen | | | |
| Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 3% ³⁾ | 3,5 Monatsrenten | 189.210.589,43 | 2,58% |
| Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 3,5% ³⁾ | 35 Prozent der Jahresrente | 699.877.241,12 | 9,55% |
| Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 4% ³⁾ | 4 Prozent der Beitragssumme | 787.680.813,19 | 10,74% |
| Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 3,25% ³⁾ | 4 Prozent der Beitragssumme | 321.854.760,33 | 4,39% |
| Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand/DAV 2004 R-B20 M/F 2,75% ³⁾ | 4 Prozent der Beitragssumme | 130.211.942,88 | 1,78% |
| Sterbetafeln DAV 2004 R Aggregat M/F 2,75% | 4 Prozent der Beitragssumme | 87.977.327,58 | 1,20% |
| Sterbetafeln DAV 2004 R Aggregat M/F 2,25% | 4 Prozent der Beitragssumme | 173.650.129,21 | 2,37% |
| Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F 1,75% | 4 Prozent der Beitragssumme | 23.565.356,35 | 0,32% |
| Unisex Sterbetafeln basierend auf DAV 2004 R Aggregat M/F 1,75% | 4 Prozent der Beitragssumme | 31.343.916,10 | 0,43% |
| Unisex Sterbetafeln basierend auf DAV 2004 R Aggregat M/F 1,25% | 2,5 Prozent der Beitragssumme | 19.519.106,32 | 0,27% |
| AltZertG - konventionelle Deckungsrückstellungen vor Rentenbeginn | | | |
| ohne Biometrie, 2,25% ⁴⁾ | | 77.620.466,01 | 1,06% |
| ohne Biometrie, 1,75% ⁴⁾ | | 30.324.869,22 | 0,41% |
| Berufsunfähigkeitsversicherung | | | |
| Verbandstafeln 1990 M/F 4% ⁵⁾ | 4 Prozent der Beitragssumme | 17.142.967,18 | 0,23% |
| DAV 1997 I M/F 3,25% ⁵⁾ | 4 Prozent der Beitragssumme | 27.859.741,54 | 0,38% |
| DAV 1997 I M/F 2,75% ⁵⁾ | 4 Prozent der Beitragssumme | 16.049.129,43 | 0,22% |
| DAV 1997 I M/F 2,25% ⁵⁾ | 4 Prozent der Beitragssumme | 13.174.574,77 | 0,18% |
| Mitversicherungen | | 551.913.440,00 | 7,53% |
| Fondsgebundene Versicherungen | | 1.832.834.841,44 | 25,00% |
| Rest (u.a. Kapitalversicherungen, SBU, BUZ, Pflege, hybride fondsgebundene Versicherungen, Unisex-Tarife) | | 170.689.770,22 | 2,33% |
| gesamt | | 7.331.550.274,44 | 100,00% |

Werte jeweils einschließlich Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung

¹ Von der Reservestärkung aufgrund der Neubewertung der Deckungsrückstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zinsniveau sind die Versicherungsverträge mit einem Rechnungszinssatz von 2,25 % oder darüber betroffen. Im Rahmen der Neubewertung wird der Referenzzinssatz von 2,21 %, der zum Bilanzstichtag fortgeschrieben verwendet wurde (bzw. 2,16 % im Altbestand) berücksichtigt.

² Die Zillmersätze für Gruppentarife können abweichen.

³ Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung wurden beide Sterbetafeln zugrunde gelegt und dabei gemäß Geschäftsplan gewichtet.

⁴ Es handelt sich um die konventionelle Deckungsrückstellung, die für die Beitragserhaltungsgarantie gebildet wird. Sofern ein Teil der Garantieleistungen über einen Wertsicherungsfonds abgesichert wird, wird der im Wertsicherungsfonds investierte Teil unter Fondsgebundene Versicherungen ausgewiesen.

⁵ Zum Teil modifiziert um Zuschläge in Abhängigkeit der Berufsgruppen nach Art der versicherten Risiken.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe sowie Spätschäden – Versicherungsfälle des Geschäftsjahres, die erst nach dem Abschlussstichtag bekannt wurden – wurden die Rückstellungen einzeln berechnet. Für die erst nach Meldeschluss eingehenden Meldungen von Versicherungsfällen (unbekannte Spätschäden) wird eine Rückstellung nach anerkannten Schätzverfahren gebildet.

Im Hinblick auf das BGH-Urteil vom 25.07.2012 über die Wirksamkeit der Klauseln zu Rückkaufwerten und Abschlusskostenverrechnung in den AVB kapitalbildender Lebensversicherungen wird wegen eingetretener Verjährung keine Schadenreserve mehr gestellt. Für betroffene beitragsfreie Verträge wird eine zusätzliche Deckungsrückstellung gebildet.

Schlussüberschussanteilfonds

Der Schlussüberschussanteilfonds in der RfB setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen und wird einzelvertraglich nach Maßgabe der geltenden Deklaration ermittelt.

Aufgrund der Besonderheiten der Überschussystematik erfolgt die Berechnung für Schlussanteile und für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven und für den Schlussbonus auf Basis der jeweiligen am 31.12.2017 maßgebenden Bemessungsgrößen.

Die Reservierung für die Schlusszahlung bei Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen erfolgt jeweils mit dem abgezinsten anteiligen Endwert, der sich auf Basis der Deklaration für 2018 zum regulären Fälligkeitszeitpunkt ergibt. Weiterhin ist noch eine Reservierung für die Finanzierung von Gewinnrenten (Zuwachsrenten) enthalten. Für die Reservierung für fondsgebundene Versicherungen gilt das auf der Seite 65 beschriebene Verfahren.

Zur Höhe der verwendeten Anteilsätze und zu den Bemessungsgrößen siehe Seiten 70 ff.

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Rückversicherung

Die Beitragsüberträge und Deckungsrückstellung aus der aktiven Rückversicherung beruhen auf den Angaben des Zedenten. In der passiven Rückversicherung entsprechen die Anteile der Rückversicherer an den einzelnen Positionen den vertraglichen Vereinbarungen.

Depotverbindlichkeiten

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren – der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC) – in Verbindung mit § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Neben den gegenwärtigen wurden auch künftige Entwicklungen, Trends und Fluktuationen berücksichtigt. Der verwendete Rechnungszinssatz wurde den von der Deutschen Bundesbank gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) zum Stichtag 30.11.2017 ermittelten und veröffentlichten Zinsinformationen für eine Restlaufzeit von 15 Jahren entnommen (§ 253 Abs. 2 HGB) und auf Basis der Marktverhältnisse zu diesem Zeitpunkt auf den Bilanzstichtag prognostiziert. Diese Prognose ist identisch mit dem durch die Deutsche Bundesbank zum Stichtag veröffentlichten Zins von 3,68 Prozent.

Mit Inkrafttreten des "Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" wurde § 253 Abs. 2 HGB geändert. Demnach sind Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nunmehr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuzinsen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebene Durchschnitts von sieben Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB zu ermitteln. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von 33.430.277,00 Euro unterliegt der Ausschüttungssperre.

Es wurden nachstehende versicherungsmathematische Parameter für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen verwendet:

| | |
|----------------|--------------------------------|
| Gehaltsdynamik | 2,30 % |
| Rentendynamik | 2,00 % |
| Zinssatz | 3,68 % (10-Jahresdurchschnitt) |
| Zinssatz | 2,80 % (7-Jahresdurchschnitt) |

Die Fluktuation wird mit alters- und geschlechtsspezifischen Wahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Der Wertansatz der Steuerrückstellungen orientiert sich am voraussichtlichen Bedarf.

Alle anderen Rückstellungen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und – soweit die Laufzeiten mehr als ein Jahr betragen – gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Posten erfolgte zum Devisenkassamittelkurs.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis B. III. im Geschäftsjahr 2017

| in T€ | Bilanzwerte 31.12.2016 | Zugänge | Umbuch- ungen | Abgänge | Zuschrei- bungen | Abschrei- bungen | Bilanzwerte 31.12.2017 | Zeitwerte 31.12.2017 |
|---|---------------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|-------------------------|
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | |
| I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 72 | 0 | 0 | 0 | 0 | 57 | 15 | - |
| III. Geschäfts- oder Firmenwert | 4.008 | 0 | 0 | 0 | 0 | 890 | 3.118 | - |
| IV. Geleistete Anzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| V. Summe A. | 4.080 | 0 | 0 | 0 | 0 | 947 | 3.133 | - |
| B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 174.230 | 9.254 | 0 | 0 | 0 | 4.114 | 179.370 | 193.456 |
| B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | | | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 290.155 | 21.664 | 0 | 3.786 | 214 | 0 | 308.247 | 438.137 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0 | 60.788 | 0 | 0 | 0 | 0 | 60.788 | 60.788 |
| 3. Beteiligungen | 191.991 | 27.231 | 0 | 39.816 | 199 | 1.320 | 178.285 | 230.654 |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. Summe B. II. | 482.146 | 109.683 | 0 | 43.602 | 413 | 1.320 | 547.320 | 729.579 |
| B. III. Sonstige Kapitalanlagen | | | | | | | | 0 |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 2.408.358 | 477.677 | 0 | 293.089 | 2.092 | 333 | 2.594.705 | 2.789.101 |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 927.660 | 128.699 | 0 | 305.942 | 3.030 | 363 | 753.084 | 810.905 |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen | 91.200 | 0 | 0 | 16.572 | 12 | 27 | 74.613 | 81.728 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | | | | | | | | |
| a) Namensschuldverschreibungen | 1.558.000 | 189.534 | 0 | 97.000 | 0 | 0 | 1.650.534 | 1.929.717 |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen | 1.123.583 | 171.624 | 0 | 334.818 | 0 | 0 | 960.389 | 1.064.831 |
| c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine | 31.359 | 3.981 | 0 | 9.581 | 0 | 0 | 25.759 | 25.837 |
| d) übrige Ausleihungen | 33.804 | 953 | 0 | 9.625 | 3.390 | 6 | 28.516 | 43.450 |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten | 68.000 | 59.500 | 0 | 97.500 | 0 | 0 | 30.000 | 30.000 |
| 6. Andere Kapitalanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Summe B. III. | 6.241.964 | 1.031.968 | 0 | 1.164.127 | 8.524 | 729 | 6.117.600 | 6.775.569 |
| B. I. - B. III. Summe Kapitalanlagen | 6.898.340 | 1.150.905 | 0 | 1.207.729 | 8.937 | 6.163 | 6.844.290 | 7.698.604 |
| Insgesamt | 6.902.420 | 1.150.905 | 0 | 1.207.729 | 8.937 | 7.110 | 6.847.423 | |

Der Bilanzwert der im Rahmen der Tätigkeit des Unternehmens überwiegend eigengenutzten Grundstücke beträgt 34.100 Tsd. Euro.

In den Kapitalanlagen (B III. 2.) sind Verrechnungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB enthalten, die der Erfüllung von Verpflichtungen dienen, die die Gesellschaft gegenüber ihren Arbeitnehmern aus Vereinbarungen zur Altersteilzeit übernommen hat. Bei dem bei einer Depotbank verwahrten Treuhandvermögen handelt es sich um einen Buchwert von 2.099.670,00 Euro und einen Marktwert von 2.180.034,00 Euro. Die sich daraus ergebende Bewertungsreserve in Höhe von 80.670,00 Euro unterliegt unter Berücksichtigung der anfallenden latenten Steuern einer Ausschüttungssperre in Höhe von 54.896,00 Euro (Vorjahr: 72.779,00 Euro).

Die Gesamtsumme der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen beträgt zu fortgeführten Anschaffungskosten 5.280.061 Tsd. Euro und zu Zeitwerten 5.939.125 Tsd. Euro. Daraus ergibt sich per 31.12.2017 ein Saldo in Höhe von 659.064 Tsd. Euro.

B. II. 1. und 3. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

| in € | Anteil am Kapital in % | Jahr | Eigenkapital | Ergebnis des Geschäftsjahres |
|---|---------------------------|------|---------------|---------------------------------|
| Unmittelbarer Anteilsbesitz | | | | |
| GROCON Erste Grundstücksgesellschaft mbH, Hamburg | 100,00 | 2017 | 12.515.129,77 | 203.424,03 |
| Atlantic Union Insurance Co. S. A., Athen/Griechenland | 31,11 | 2016 | 74.619.509,85 | 1.781.686,02 |
| Basler Beteiligungsholding GmbH, Hamburg | 84,62 | 2017 | 74.378.172,37 | -5.021.226,92 |
| DEUTSCHER RING Bausparkasse AG, Hamburg | 55,00 | 2017 | 34.784.362,35 | -910.527,91 |
| CAM Private Equity Evergreen GmbH & Co. KG, Köln | 26,88 | 2016 | 96.241.975,67 | 11.527.155,49 |
| HF-Fonds VII Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH | 20,00 | 2016 | 56.131.848,59 | 11.125.326,73 |
| Basler Hotel- und Grundstücksgesellschaft mbH, Jesteburg | 100,00 | 2017 | 21.443,82 | -1.798,74 |
| Tagungshotel Basler Versicherungen GmbH & Co. KG, Jesteburg | 100,00 | 2017 | 4.530.859,21 | -166.618,80 |
| LV-DR 7. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald | 94,90 | 2017 | 47.893.233,62 | 1.172.049,07 |
| LV-DR 18. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald | 94,90 | 2017 | 47.833.888,71 | 2.330.435,51 |
| LV-DR 19. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald | 94,90 | 2017 | 44.321.168,26 | -6.283.880,29 |
| Pasinger Hofgärten Fonds GmbH & Co. KG, Grünwald | 33,33 | 2017 | 90.000.000,00 | 4.027.150,10 |
| Mittelbarer Anteilsbesitz | | | | |
| OVB Holding AG, Köln ** (vormals: OVB Vermögensberatung AG, Köln) | 27,56 | 2016 | 84.502.972,52 | 12.172.138,78 |
| ZEUS Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg* | 84,62 | 2017 | 511.872,88 | 1.535.122,79 |
| ROLAND Rechtsschutz Beteiligung GmbH, Köln | 50,77 | 2017 | 20.269.100,50 | -15.478,36 |
| Basler Financial Services GmbH, Hamburg | 84,62 | 2017 | 6.618.158,05 | 1.415.633,49 |
| Optima Gruppe AG, Saarbrücken | 21,16 | 2013 | 26.137,30 | -236,81 |
| Basler Vertriebsservice AG, Hamburg* | 84,62 | 2017 | 5.774.579,10 | -4.105.263,62 |
| Nord-Soft EDV-Unternehmensberatung GmbH, Horst | 13,89 | 2016 | 1.031.023,89 | 332.020,00 |
| Nord-Soft Datenservice GmbH, Horst | 13,89 | 2016 | 24.407,30 | 140,98 |
| OVB Vermögensberatung AG, Köln* | 27,56 | 2016 | 18.007.810,25 | 7.007.810,25 |
| EURENTA Holding GmbH Europäische Vermögensberatung, Bonn | 27,56 | 2016 | -1.655.223,24 | 87.377,20 |
| Advesto GmbH, Köln | 27,56 | 2016 | 169.691,72 | -396.491,60 |
| OVB Vermögensberatung (Schweiz) AG, Baar/Schweiz | 27,56 | 2016 | 2.171.789,50 | 294.279,05 |
| OVB Allfinanzvermittlungs GmbH, Salzburg/Österreich | 27,56 | 2016 | 3.525.840,59 | 1.372.107,49 |
| M@C Marketing und Consulting GmbH, Salzburg/Österreich | 27,56 | 2016 | 617.306,82 | 611,40 |
| OVB Budapest Allfinanz- u Versicherungs-Dienstleistungsgesell. mbH, Budapest/Ungarn | 27,56 | 2016 | 2.957.333,29 | 2.420.757,30 |
| OVB Allfinanz a.s., Prag/Tschechien | 27,56 | 2016 | 2.747.638,12 | 1.500.743,13 |
| OVB Allfinanz Slovensko a.s., Bratislava/Slowakei | 27,56 | 2016 | 4.693.444,24 | 3.052.905,71 |
| OVB Polska Sp. Zo.o., Warschau/Polen | 27,56 | 2016 | 997.256,80 | 554.387,50 |
| OVB Allfinanz Croatia GmbH, Zagreb/Kroatien | 27,56 | 2016 | 247.961,05 | 77.973,44 |
| OVB Allfinanz Zastupanje d.o.o., Zagreb/Kroatien | 27,56 | 2016 | 185.645,75 | 50.632,15 |
| OVB Hellas Allfinanzvermittlungs GmbH, Aghia-Paraskevi/Griechenland | 27,56 | 2016 | 2.775,69 | -1.693,36 |
| OVB Hellas Allfinanzvermittlungs GmbH & Co. KG, Aghia-Paraskevi/Griechenland | 27,56 | 2016 | 7.164,80 | -225.211,53 |
| OVB Hellas Allfinanzvermittlungs GmbH, Aghia-Paraskevi/Griechenland | 27,56 | 2016 | 2.775,69 | -1.693,36 |
| OVB Allfinanz Espana s.a., Madrid/Spanien | 27,56 | 2016 | 4.669.998,64 | 3.601.190,40 |
| OVB Consulenza Patrimoniale SRL, Verona/Italien | 27,56 | 2016 | 3.043.855,91 | 1.243.855,91 |
| OVB Allfinanz Romania s.r.l., Cluj (Klausenburg)/Rumänien | 27,56 | 2016 | 181.900,68 | 4.253,33 |
| OVB Imofinanz s.r.l., Cluj (Klausenburg)/Rumänien | 27,56 | 2016 | -13.678,04 | 1.563,01 |
| OVB Conseils en Patrimoine France, Entzheim/Frankreich | 27,56 | 2016 | 696.751,58 | 115.232,40 |
| TOV OVB Allfinanz Ukraine, Kiew/Ukraine | 27,56 | 2016 | 70.793,30 | -16.220,41 |
| Informatikai Kft, Budapest | 27,56 | 2016 | 81.555,47 | -7.892,72 |
| EF-CON Insurance Agency GmbH, Wien | 27,56 | 2016 | 103.390,95 | 731,98 |
| Eurenta Hellas KG, Aghia-Paraskevi/Griechenland | 27,56 | 2016 | -1.385,93 | -112.097,16 |
| OVB SW Services s.r.o., Prag | 27,56 | 2016 | 6.249,62 | 0,00 |
| ZEUS Service AG, Hamburg* | 84,62 | 2017 | 56.242,11 | 402.822,88 |
| ROLAND Rechtsschutz-Versicherungsaktiengesellschaft, Köln | 12,70 | 2016 | 90.784.111,49 | 4.526.471,85 |

* Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme

Am 14. Dezember 2017 wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach die Basler Lebensversicherungs-AG ihre auf einen Erinnerungswert abgeschriebene Beteiligung an der DEUTSCHER RING Bausparkasse AG veräußern wird. Die Auswirkungen hieraus wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits vollständig berücksichtigt.

B. III. 1. und C. Anteile an in- und ausländischen Investmentvermögen von mehr als dem zehnten Teil

| | | Anlageziel | Marktwert | Zeitwert- reserve | Ausschüttung |
|---|---|------------|------------------|----------------------|---------------|
| in € | | | 31.12.2017 | 31.12.2017 | 2017 |
| Spezialfonds | auf die Bedürfnisse des einzigen Investors Basler Lebensversicherungs-AG ausgerichtet | | | | |
| BLV-AG-FONDS (SOCGEN) ¹ | In mehrere Segmente unterteilter, gemischter Spezialfonds mit Anlageschwerpunkt europäische Renten. | | 2.272.307.991,91 | 158.127.136,94 | 81.103.989,15 |
| Immobilien-Spezialfonds | für Rechnung und Risiko des Versicherungsunternehmens | | | | |
| AVIA RENT S.C.A SICAV-FIS, CARE VISION I 8 | Ziel des Fonds ist es, ein Portfolio von stationären Pflegeeinrichtungen und zugehörigen Einrichtungen in Deutschland zusammenzusetzen, Pflegeheime mit langfristigen Mietverträgen und von hohem Ansehen und Rating. | | 10.087.200,00 | 846.293,00 | 0,00 |
| CRS Euro Office 1 ⁴ | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt europäische Büroimmobilien | | 34.081.856,75 | 0,00 | 156.249,20 |
| Deutsche Investment Wohnen IV ¹⁰ | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt deutsche Wohnimmobilien | | 6.909.592,20 | 0,00 | 77.302,40 |
| KGAL / HI Österreich Core ¹² | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt österreichische Büroimmobilien - und Fachmarktzentren | | 53.904.978,72 | 5.394.378,72 | 1.959.828,24 |
| CRS Shopping Center D ⁴ | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt Shoppingcenter und Handelsimmobilien in Deutschland | | 51.803.350,88 | 1.803.204,12 | 2.354.680,00 |
| Wealth Cap Spezial-AIF 5 GmbH & Co KG ¹¹ | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt deutsche Wohnimmobilien | | 20.000.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| KGAL / HI Wohnen Core 2 ⁷ | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt deutsche Wohnimmobilien | | 63.750.255,00 | 9.531.645,38 | 2.650.010,60 |
| PATRIZIA Euro City Residential Fund I ⁶ | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt nordeuropäische Wohnimmobilien | | 1.025.452,46 | 0,00 | 0,00 |
| Schroder Nordic Property Fund ⁵ | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt skandinavische Büro- und Einzelhandelsimmobilien | | 53.800.707,88 | 3.800.603,62 | 1.771.054,32 |
| ZBI Wohnen II ⁹ | Immobilienfonds mit Anlageschwerpunkt Wohnimmobilien | | 34.472.116,80 | 4.472.205,82 | 766.210,05 |
| Publikumsfonds | für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern | | | | |
| GENERALI FDS STR-AKT GL DYNM | Internationaler Aktienfonds, Dachfonds ausschüttend | | 8.922.856,82 | 0,00 | 0,00 |
| BFI Equity Fund (EUR) ² | Internationaler Aktienfonds, thesaurierend | | 354.253.955,34 | 0,00 | 0,00 |
| BFI Dynamic (EUR) ² | Internationaler gemischter Fonds mit 60% bis 90% Aktienanteil, thesaurierend | | 68.463.139,44 | 0,00 | 0,00 |
| BFI Progress (EUR) ² | Internationaler gemischter Fonds mit 40% bis 60% Aktienanteil, thesaurierend | | 101.467.605,69 | 0,00 | 0,00 |
| BFI Activ (EUR) ² | Internationaler gemischter Fonds mit maximal 30% Aktienanteil, thesaurierend | | 51.447.731,70 | 0,00 | 0,00 |
| BFI Eurobond EUR 0 ² | Die Portfoliostruktur ist auf Ertragskontinuität ausgerichtet und ist mindestens zu 85% in Obligationen, Wandel- und Optionsanleihen investiert. Der Fonds kann daneben auch liquide Mittel halten. | | 15.381.318,05 | 0,00 | 0,00 |
| BFI-C-QUADRAT ARTS DYNAM E-R | Der Fonds investiert vorwiegend (bis zu 100% des Fondsvermögens) in Anteile an Aktienfonds. | | 16.398.530,06 | 0,00 | 0,00 |
| C-QUADRAT ARTS Total Return Garant ¹ | Thesaurierender gemischter Dachfonds mit flexiblen Anlagerichtlinien und einer 80-prozentigen Höchststandgarantie | | 24.175.135,30 | 0,00 | 0,00 |
| C-QUADRAT ARTS Total Return Bond (T) ¹ | Dachfonds mit total-return-orientierter Anlage in internationale Renten- und Geldmarktfonds. | | 18.096.454,55 | 0,00 | 63.212,63 |

| | Anlageziel | Marktwert | Zeitwert- reserve | Ausschüttung |
|---|---|----------------|----------------------|--------------|
| in € | | 31.12.2017 | 31.12.2017 | 2017 |
| Publikumsfonds | für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern | | | |
| C-QUADRAT ARTS TOT RET DYN-EUR ¹ | Dachfonds mit total-return-orientierter Anlage in internationale Renten- und Aktienfonds. | 66.394.971,10 | | 0,00 |
| DEU QUANT EQTY LOW VOL EU NC ¹ | Der Fonds investiert in Standardwerte sowie Aktien kleinerer und mittelgroßer Unternehmen. 100 % Aktienfonds | 108.003.210,32 | | 16.791,56 |
| DWS GARANT 80 FPI ¹ | Garantiefonds, der speziell auf die Anforderungen im fondsgebundenen Versicherungsgeschäft zugeschnitten ist. | 216.941.459,30 | | 0,00 |
| DWS Internationale Renten Typ O ¹ | Internationaler Rentenfonds | 129.313.380,23 | | 772.153,39 |
| DWS US Equities Typ O (vorm. Aktien Typ O) ¹ | Internationaler Aktienfonds mit Schwerpunkt USA, thesaurierend | 16.218.347,06 | | 72.195,34 |
| Fidelity Funds - World Fund A ¹ | Internationaler Aktienfonds. | 240.865.724,61 | | 0,00 |
| Basler-Aktienfonds DWS ¹ | Europäischer Aktienfonds | 105.018.410,55 | | 831.012,78 |

¹ Die börsentägliche Rückgabe ist möglich.

² Die börsentägliche Rückgabe ist bedingungsgemäß bei Rücknahmeabschlag möglich.

³ Die jederzeitige Rückgabe ist möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 3 Monate ausgesetzt werden. Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, solange läuft die Aussetzung weiter.

⁴ Die jederzeitige Rückgabe ist bei Rücknahmeabschlag möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 3 Monate ausgesetzt werden.

Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, solange läuft die Aussetzung weiter.

⁵ Die jederzeitige Rückgabe ist möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 6 Monate ausgesetzt werden. Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, für längstens weitere 30 Monate läuft die Aussetzung weiter.

⁶ Die jederzeitige Rückgabe ist bei Rücknahmeabschlag möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 6 Monate ausgesetzt werden.

Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, für längstens weitere 30 Monate läuft die Aussetzung weiter.

⁷ Die jederzeitige Rückgabe ist mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten möglich. Vorbehalt: Sollte die Liquidität des Fonds nicht ausreichen, kann die Rücknahme für 3 Monate ausgesetzt werden. Danach müssen Immobilien des Fonds veräußert werden, solange läuft die Aussetzung weiter.

⁸ Die Rückgabe ist mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich.

⁹ Die Rückgabe ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anleger können von der Gesellschaft jederzeit die Rücknahme der Anteile verlangen. Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, die Rücknahme auszusetzen.

¹⁰ Die Rückgabe ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anleger können von der Gesellschaft jederzeit die Rücknahme der Anteile verlangen. Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, die Rücknahme auszusetzen.

¹¹ Die Übertragung/der Verkauf der Kommanditanteile ist grundsätzlich jederzeit mit entsprechender Ankündigungsfrist möglich. Jedoch ist eine Rückgabe der Kommanditanteile, wie bei einem Sondervermögen, an die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht möglich.

¹² Die Rückgabe ist mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich.

B. III. 4. d) Übrige Ausleihungen

| in € | 2017 | 2016 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| Genussscheine nicht börsennotiert | 13.374.380,38 | 19.814.478,08 |
| Stille Beteiligungen | 13.246.345,91 | 10.469.552,84 |
| Swaptions | 1.895.000,00 | 3.520.000,00 |

C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

| Wertpapier | Bilanzwert 31.12.2017 in € | Anteile Stückzahl |
|------------------------------|----------------------------------|----------------------|
| AB SICAV I-EM MK MA-AA | 29,10 | 2 |
| AB SICAV I-INTL HLT CR-AUSD | 61.641,31 | 240 |
| AB SICAV I-INTL TECH-A USD | 28.529,89 | 116 |
| AB SICAV I-THEM RESR-AX | 156.081,83 | 2.571 |
| ABERDEEN GL-EMERG MKT SM-A2 | 861,15 | 52 |
| ABERDEEN GL-WORLD EQTY-AAUSD | 312.884,02 | 18.439 |
| ACATIS ASIA PACIFIC PLUS UI | 367.708,33 | 6.386 |
| ACATIS-GANE VAL EVENT FD | 374.327,75 | 1.534 |
| ALLIANZ US EQUITY-CSUSD | 95.301,82 | 1.838 |
| ALL-IN-ONE | 417.486,59 | 27.394 |
| AMUNDI MULTI MANAGER BEST SE | 278,66 | 5 |
| AXA WF-FRM TALENTS GL-AE CAP | 227.625,45 | 548 |
| BANTLEON OPPORTUNITIES L-PA | 26.622,18 | 267 |
| BARING HONG KONG CHINA FD EU | 95.627,06 | 93 |
| BASKETFONDS-ALTE NEU W-ACCEU | 320.129,03 | 23.350 |
| BASLER-AKTIONFONDS DWS | 105.018.410,55 | 1.463.671 |
| BFI ACTIV EUR-R | 51.447.731,70 | 679.896 |
| BFI DYNAMIC EUR-R | 68.463.139,44 | 960.078 |
| BFI EQUITY FUND EUR-R | 354.253.955,34 | 1.709.967 |
| BFI EUROBOND EUR-O | 15.381.318,05 | 175.206 |
| BFI PROGRESS EUR-R | 101.467.605,69 | 1.280.348 |
| BFI-C-QUADRAT ART BAL EUR-R | 9.480.349,26 | 678.137 |
| BFI-C-QUADRAT ARTS CONSV E-R | 6.225.144,75 | 467.704 |
| BFI-C-QUADRAT ARTS DYNAM E-R | 16.398.530,06 | 1.249.888 |
| BGF-EURO BOND FUND-A2 EUR | 137.809,39 | 4.795 |
| BGF-GBL ALLOCATION HED-A2EUR | 45.471,03 | 1.201 |
| BGF-GLOBAL ALLOCATION FD-EA2 | 284.461,01 | 5.969 |
| BGF-GLOBAL OPPORTUNITIES-A2 | 627.445,51 | 14.115 |
| BGF-LATIN AMERICAN-A2 USD | 26.926,72 | 467 |
| BGF-WORLD ENERGY FUND-EUR A2 | 4.674,26 | 300 |
| BGF-WORLD GOLD FUND-A2 | 2.074.225,78 | 82.050 |
| BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD | 3.109.551,86 | 91.334 |
| BNP P L1-EQ WL QT FO-CLASSIC | 276.381,89 | 1.702 |
| CALIBRATE TOTAL RETURN FUND | 3.388,27 | 32 |
| CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC | 4.589.026,85 | 3.804 |
| CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A | 6.246.087,67 | 9.613 |
| CARMIGNAC SECURITE-A EU ACC | 63.705,12 | 36 |
| C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR | 5.997.186,32 | 31.069 |
| C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR | 66.394.971,10 | 328.087 |
| C-QUADRAT ARTS TOT RET FLX-T | 27.525,92 | 232 |
| C-QUADRAT ARTS Tot Ret Garn | 24.175.135,30 | 180.156 |
| C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A | 5.221.679,71 | 45.869 |
| C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T | 17.759.529,50 | 70.764 |
| C-QUADRAT TOTAL RTN BOND-T | 18.086.454,55 | 100.654 |
| DEU CONCEPT KALDEMORGEN-LD | 50.172,60 | 362 |
| DEUT INVEST I TOP ASIA-LC | 6.403.268,79 | 22.206 |
| DEUTSCHE AM LOW VOL EU NC | 108.003.210,32 | 419.332 |
| DEUTSCHE IN GL AGR BUS-LC | 108.728,10 | 775 |
| DEUTSCHE INV EM MRK EQY-LC | 1.164.263,12 | 4.746 |
| DEUTSCHE INVEST I NEW RES-LC | 245.535,20 | 1.651 |
| DJE REAL ESTATE-P | 2.670,99 | 2.754 |
| DWS AKKUMULA | 1.127.496,04 | 1.086 |
| DWS DEUTSCHLAND-LC | 525.145,37 | 2.122 |
| DWS EUROLAND STRATEGIE RENTE | 146.321,72 | 4.381 |
| DWS FLEXIZINS PLUS | 2.489.546,62 | 36.408 |
| DWS FLEXPENSION II 2026 | 396.880,44 | 2.777 |
| DWS FLEXPENSION II 2027 | 483.118,45 | 3.387 |

| Wertpapier | Bilanzwert 31.12.2017 in € | Anteile Stückzahl |
|-------------------------------|----------------------------------|----------------------|
| DWS FLEXPENSION II 2028 | 361.643,51 | 2.495 |
| DWS FLEXPENSION II 2029 | 551.519,97 | 4.154 |
| DWS FLEXPENSION II 2030 | 272.585,36 | 2.056 |
| DWS FLEXPENSION II 2031 | 303.052,93 | 2.252 |
| DWS FLEXPENSION II 2032 | 3.237.285,91 | 24.096 |
| DWS GARANT 80 FPI | 216.941.459,30 | 1.741.103 |
| DWS GERMAN EQUITIES TYP O | 2.015.889,26 | 4.304 |
| DWS INTL RENTEN TYP O | 129.313.380,23 | 1.088.680 |
| DWS MULTI OPPORTUNITIES-LD | 514,92 | 4 |
| DWS STIFTUNGSFONDS-LD | 1.327,86 | 27 |
| DWS TOP DIVIDENDE LD | 7.999.170,09 | 67.158 |
| DWS US EQUITIES TYP O | 16.218.347,06 | 42.165 |
| DWS VERMOEGENSMANDAT-BALANCE | 1.413.131,60 | 11.564 |
| DWS VERMOEGENSMANDAT-DEFENSIV | 5.984.171,91 | 56.237 |
| DWS VERMOEGENSMANDAT-DYNAMIK | 3.207.710,64 | 24.883 |
| DWS VRMOGNSBILDUNGSFNDS I LD | 28.739,68 | 188 |
| ETF-DACHFONDS-P | 3.807.472,48 | 246.918 |
| ETHNA - AKTIV -A | 1.782.562,20 | 13.687 |
| ETHNA-DEFENSIV-T | 1.015,68 | 6 |
| ETHNA-DYNAMISCH-T | 74.060,35 | 886 |
| FID FDS GL MUL AS IN-AGDEH | 35.000,78 | 3.570 |
| FIDELITY FDS-EURO BND FD-AE | 68.088,75 | 5.044 |
| FIDELITY FDS-EUROPEAN GRW-A | 2.798.893,71 | 182.220 |
| FIDELITY FDS-INTERNATL-AUSD | 218.550,68 | 4.539 |
| FIDELITY FNDS-EURO BALANCE-A | 79.584,35 | 4.366 |
| FIDELITY FNDS-GLB DEMO-AAEH | 69.774,21 | 3.668 |
| FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE | 240.865.724,61 | 10.748.136 |
| FIDELITY FUNDS-GERMANY FND A | 252.788,95 | 4.691 |
| FIDELITY-GLOBL DIV-AAEURHDG | 91.818,65 | 4.939 |
| FMM-FONDS | 217.850,96 | 417 |
| FONDAK-A | 1.045.895,85 | 5.352 |
| FRANK MUT-GLB DISC-A-YDISEUR | 67.218,16 | 2.453 |
| FRANK TE IN GB TT RT-ACH EUR | 68.649,03 | 3.244 |
| FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC | 1.814.839,45 | 55.180 |
| FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACE | 1.328.340,68 | 40.375 |
| FRANK TEMP INV E EUR-A-ACCE | 263.895,48 | 10.373 |
| FRANK TEMP INV GLB BAL-N-AC | 5.485,84 | 303 |
| FRANK TEMP INV GLB BD EUR-AA | 290.132,15 | 18.421 |
| FRANK TEMP INV TE FR M-AAUSD | 19.879,70 | 1.145 |
| FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC | 103.847.276,88 | 5.940.920 |
| FRANK-EURPN GRWTH-A-ACC EUR | 22.401,96 | 1.333 |
| FRANK-GLOB SMID GR-A ACC USD | 116.115,53 | 4.057 |
| FRANKLIN DIVER-CO-A ACC EUR | 757.688,13 | 55.145 |
| FRANKLIN DIVER-DY-A ACC EU | 4.235.501,68 | 306.255 |
| FRANKLIN DIVERSIFIED B-AAEUR | 1.883.474,26 | 136.583 |
| FT-GLOBAL FUND STRA-A ACCEUR | 474.657,94 | 39.391 |
| FT-GLOBAL FUND STRA-A YDS | 4.088,99 | 380 |
| FVS SICAV MULTI OPPRTUNITI-R | 2.953.481,62 | 12.333 |
| GAM ABS RET BD PLUS-EUR B | 13.422,64 | 101 |
| GENERALI FDS STR-AKT GL DYNM | 8.922.856,82 | 119.947 |
| HANSAGOLD-EUR | 1.362.732,20 | 26.520 |
| HAUSINVEST EUROPA | 341,09 | 8 |
| HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC | 951.365,10 | 5.449 |
| INOVESTA CLASSIC | 32.396,58 | 653 |
| INVESCO BAL RISK ALLOC-AD | 45.395,50 | 2.647 |
| INVESCO GLB REAL EST SEC-AEH | 30.280,39 | 2.444 |
| INVESCO GLOBAL EQ INC-AAUSD | 433.364,32 | 7.141 |

| Wertpapier | Bilanzwert 31.12.2017 in € | Anteile Stückzahl |
|------------------------------|----------------------------------|----------------------|
| ISHARES CORE DAX UCITS ETF D | 291.967,48 | 2.599 |
| ISHARES CORE EURO STOXX 50 | 183.155,55 | 1.727 |
| ISHARES EURO AGGREGATE | 69.130,87 | 569 |
| ISHARES MSCI EM ACC | 104.095,91 | 3.468 |
| ISHARES MSCI WORLD EUR-H | 827.333,67 | 16.298 |
| JAN HND HRZN PAN EU EQ-A2EUR | 369.452,59 | 12.771 |
| JPM EUROPE DYNAM TECHS-A-AE | 121.149,13 | 2.953 |
| JPM GLOBAL FOCUS-AEA | 66.438,73 | 2.293 |
| JPM INV-GLB INCOME-A(DIV)-EU | 33,86 | 0 |
| JPM INV-JPM GL MAC BAL A EUR | 56.176,20 | 45 |
| JPMORGAN F-AMERICA EQ-A-D US | 124.431,48 | 801 |
| JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD | 335.758,79 | 14.060 |
| JPMORGAN F-GERMANY EQ-A-A | 35.618,75 | 1.223 |
| JPM-PACIFIC EQTY-A USD ACC | 76.573,45 | 3.888 |
| JPM-PACIFIC EQTY-A USD DIST | 237.174,02 | 2.664 |
| JSS ML-NEW ENERGY FUND EUR-B | 178.595,23 | 31.114 |
| JSS OEKOFLEX (EUR) B | 1.750,93 | 38 |
| JSS OEKOSAR EQUITY - GLOB-P | 194.118,31 | 1.088 |
| JSS SUS-NEW POWER FUND-P EUR | 30.266,03 | 552 |
| JSS SUST PORTFOLIO BAL-P EUR | 53.486,56 | 272 |
| JSS THEMATIC EQ-GLOBAL-PEURI | 8.404,95 | 37 |
| KAPITAL PLUS-A | 878.778,60 | 13.772 |
| LOYS SICAV - LOYS GLOBAL | 43.069,12 | 1.425 |
| M&G DYNAMIC ALLOCATION-AAEUR | 85,82 | 5 |
| M&G GLOBAL THEMES FUND-EURAA | 3.122.853,32 | 95.357 |
| M&G OPTIMAL INCOME-A-EURO-A | 3.810.018,33 | 187.755 |
| M&W INVEST: M&W CAPITAL | 38.325,22 | 747 |
| MAGELLAN-C | 1.213.879,59 | 47.960 |
| MAGNA NEW FRONTIERS FD-RE | 5.469,01 | 289 |
| MORGAN ST INV F-GLB BRNDS-A | 58.560,14 | 548 |
| MPS RSAM SMART ENERGY-B EUR | 158.403,10 | 6.249 |
| MULTI INVEST OP | 40.076,01 | 1.169 |
| NORDEA 1 SIC-N AM VL-BP-USD | 372.986,62 | 7.934 |
| NORDEA I SIC-EURO VAL-BP-EUR | 209.622,19 | 3.330 |
| NV STRATEGIE STIFTUNG AMI | 49.888,32 | 477 |
| PICTET-BIOTECH-HPE | 39.128,88 | 77 |
| PICTET-EMERG MRKT-P USD | 440.020,72 | 823 |
| PICTET-GLOB MEGATREND S-PDYE | 14,34 | 0 |
| PICTET-HEALTH-P USD | 7.166,97 | 34 |
| PICTET-WATER-P EUR | 464.314,98 | 1.549 |
| PIMCO GIS GL MLT-AST-EHA EUR | 95.856,55 | 6.472 |
| PIMCO-TOTAL RTN BD-E-EUR-ACC | 6.385.929,80 | 325.149 |
| PIONEER FDS-GLBL ECOLG-AAC | 887.751,56 | 3.366 |
| PIONEER FDS-N AMER BVAL-AEUR | 18.083,23 | 209 |
| PIONEER FUNDS-TP EUR PLY-AEU | 7.466.633,22 | 878.427 |
| PIONEER FUNDS-US M/C VAL-AE | 4.766.188,55 | 413.373 |
| PIONEER TOTAL RETURN-A ND | 10.585,69 | 154 |
| PIONEER-STRATINC-A HED NDEUR | 1.267.512,93 | 14.745 |
| PIONEER-US PIONEER-A EUR | 17.967.500,01 | 1.980.981 |
| ROBEKO BP GLBL PREM EQT-DEUR | 547.047,16 | 2.033 |
| RWS-AKTIFONDS | 669.777,87 | 7.563 |
| SAUREN ABSOLUTE RETURN-A | 18.542,07 | 1.712 |
| SAUREN FDS SEL-GLB BALANCD-D | 2.212,13 | 196 |
| SAUREN FDS SEL-GLB DEFENSV-A | 49.532,70 | 3.189 |
| SCHRODER GLOB SUST GRTH-AA | 94.447,59 | 622 |
| SCHRODER ISF-GL M-A BAL-A I | 2.190,10 | 21 |
| SMART INVEST HELIOS AR-B | 36.498,56 | 707 |
| SPARINVEST-EHTICAL GL VAL-RE | 49.418,37 | 289 |
| THREAD EUR SEL-R ACC EUR | 792.401,04 | 231.486 |

| Wertpapier | Bilanzwert | Anteile |
|------------------------------|----------------------|-------------------|
| | 31.12.2017 in € | Stückzahl |
| THREADNEEDLE AM SELCT-RAUSD | 131.854,06 | 39.728 |
| UBS LUX KEY-GLB ALLOC EUR-PA | 39.544,11 | 2.775 |
| VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-A | 127.322,05 | 219 |
| VONTOBEL-GLOBAL EQUITY-B | 897.407,42 | 3.882 |
| WARBURG-DIRK MULLER PREM AKT | 34.741,62 | 371 |
| WARBURG-ZUKUNFT-STRATEGIEFND | 2.159,66 | 49 |
| WAVE TOTAL RETURN FONDS-R | 23.620,24 | 463 |
| WM AKTIEN GLOBAL UI-FDS-B | 8.700,29 | 75 |
| Gesamt | 1.832.834.841 | 35.700.785 |

E. III Andere Vermögensgegenstände

| in € | 2017 | 2016 |
|---------------------------|--------------|--------------|
| Vorausgezahlte Leistungen | 702.837,58 | 387.792,69 |
| Vorausgezahlte Steuern | 1.548.805,78 | 4.870.531,74 |
| Übrige | 22.068,03 | 25.299,33 |

F. II Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

| in € | 2017 | 2016 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| Agio auf Namensschuldverschreibungen | 33.615.929,51 | 14.711.013,83 |
| Sonstige | 97.159,47 | 241.033,10 |

Aktive und passive latente Steuern

Zum 31.12.2017 errechnete sich eine künftige Steuerbelastung aus niedrigeren Wertansätzen in der Steuerbilanz insbesondere bei den immateriellen Vermögensgegenständen, Beteiligungen und Aktien, Investmentanteilen und andere nicht festverzinsliche Wertpapieren. Dieser Belastung stehen deutlich höhere künftige Steuerentlastungen, vor allem bei den Beteiligungen und den Pensionsrückstellungen gegenüber.

Der Berechnung liegt ein Steuersatz von 31,85 Prozent (Vorjahr: 31,85 Prozent) zugrunde. Aufgrund des ausgeübten Wahlrechtes, von dem Ansatz aktiver latenter Steuern keinen Gebrauch zu machen, erfolgt daher kein Ansatz eines Aktivpostens.

Passiva

A. I. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 22.000.000,00 Euro und ist in 8.400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Es handelt sich ausschließlich um Stammaktien.

A. III. Gewinnrücklagen

Der Anfangsbestand der Gewinnrücklagen betrug 41.713.993,29 Euro (Vorjahr: 36.673.993,29 Euro). Es wurden im Geschäftsjahr 4.704.000,00 Euro aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres zugeführt (Vorjahr: 5.040.000,00 Euro). Der Endbestand zum 31.12.2017 beträgt 46.417.993,29 Euro.

B. IV. Rückstellung für Beitragsrückerstattung – brutto –

| in € | 2017 | 2016 |
|---|----------------|----------------|
| Stand 01.01. | 337.738.585,03 | 353.943.649,61 |
| Entnahme im Geschäftsjahr | 44.086.256,25 | 44.553.945,67 |
| Zuführung im Geschäftsjahr | 45.840.175,00 | 28.348.881,09 |
| Stand 31.12. | 339.492.503,78 | 337.738.585,03 |
| davon entfallen: | | |
| - auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte | | |
| - laufende Überschussanteile | 31.206.057,93 | 23.847.623,83 |
| - Schlussüberschussanteile | 5.215.343,70 | 6.586.814,68 |
| - Beträge zur Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven | 6.977.251,87 | 7.018.975,18 |
| - Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven | 417.432,84 | 113.227,80 |
| - auf den Schlussüberschussanteilfonds für die Finanzierung | | |
| - der Gewinnrenten | 276.144,26 | 273.802,26 |
| - von Schlussüberschussanteilen | 57.235.806,49 | 66.291.925,97 |
| - der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven | 42.966.593,83 | 41.566.663,82 |
| - auf den ungebundenen Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung | 195.197.872,86 | 192.039.551,49 |

Die Angaben zur Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer beginnen ab Seite 63 dieses Berichtes.

D. I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Mit dem Übergang auf BilMoG zum 01.01.2010 ergab sich aufgrund der geänderten Bewertung der laufenden Pensionen oder Anwartschaften auf Pensionen ein Unterschiedsbetrag von 46.999.417,00 Euro.

Die Gesellschaft wird diesen Betrag bis zum 31.12.2024 entsprechend Art. 67 Abs. 1 EGHGB mit einem Fünfzehntel pro Jahr ansammeln, behält sich aber vor, jährlich höhere als diese Beträge der Rückstellung zuzuführen.

Der Mindestzuführungsbetrag beträgt pro Jahr 3.133.294 Euro; im Berichtsjahr führte die Gesellschaft diesen Betrag zu. Der am 31.12.2017 verbleibende Unterschiedsbetrag zur Auffüllung der Pensionsrückstellung beziffert sich damit auf 17.667.343,00 Euro.

Aufgrund der mit der Basler Sachversicherungs-AG, Basler Financial Services GmbH sowie der Tagungshotel Deutscher Ring GmbH & Co. KG wirksamen Funktionsausgliederungsverträge werden auch die der Basler Lebensversicherungs-AG im Rahmen der Personalüberlassung entstandenen Aufwendungen durch den BilMoG-Übergang an die genannten Gesellschaften weitergegeben. Die Bewertungsunterschiede für die Gesellschaften belaufen sich auf insgesamt 15.910.223 Euro; die dazugehörigen Mindestzuführungsbeträge summieren sich auf 1.060.682 Euro. Im Geschäftsjahr belastete die Basler Lebensversicherungs-AG Aufwendungen in der genannten Höhe weiter.

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen durch Gehaltsverzicht (PZG) wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit der Rückdeckungsversicherung in gleicher Höhe von 1.086.313 Euro verrechnet.

D. III. Sonstige Rückstellungen

| in € | 2017 | 2016 |
|--|----------------------|----------------------|
| Ungewisse Verpflichtungen | 8.022.400,00 | 7.332.100,00 |
| Sonstige Personalaufwendungen | 1.742.452,86 | 2.358.332,95 |
| Ausstehende Rechnungen | 1.721.951,93 | 2.358.098,30 |
| Tantiemen/Gratifikationen und Abschlussvergütung | 1.373.144,00 | 1.602.119,00 |
| EuGH/BGH-Urteil zum Policenmodell | 1.270.000,00 | 1.080.000,00 |
| Vorruhestandsverpflichtungen | 1.087.253,00 | 1.466.415,00 |
| Urlaubsverpflichtungen | 663.244,99 | 631.171,26 |
| Gleizeitguthaben | 526.200,00 | 398.500,00 |
| Jahresabschlusskosten | 517.800,00 | 506.100,00 |
| Prüfungs- und Beratungskosten | 361.167,00 | 269.159,40 |
| Prozesskosten | 358.978,00 | 489.067,00 |
| Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung | 299.550,00 | 452.550,00 |
| Generalagenturprovisionen | 283.800,00 | 224.000,00 |
| Erfolgsabhängige Bezüge Agenten | 258.000,00 | 590.000,00 |
| Verwaltungsberufsgenossenschaftsbeiträge | 130.000,00 | 145.000,00 |
| Aufbewahrungskosten | 15.078,02 | 24.317,61 |
| Altersteilzeitverpflichtungen* | 0,00 | 0,00 |
| Übrige | 306.009,27 | 732.606,70 |
| gesamt | 18.937.029,07 | 20.659.537,22 |

*Die Rückstellungen für Altersteilzeit (Geschäftsjahr: 452.014,00 Euro; Vorjahr: 837.329,00 Euro) waren gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit Kapitalanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen dienen, die die Gesellschaft gegenüber ihren Arbeitnehmern aus Vereinbarungen zur Altersteilzeit übernommen hat, zu verrechnen.

Verbindlichkeitspiegel

| in € | 31.12.2017 Restlaufzeit | | | 31.12.2016 Restlaufzeit | | |
|---|----------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | bis 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | über 5 Jahre | bis 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | über 5 Jahre |
| E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | 5.594.414,98 | 0,00 | 0,00 | 6.473.012,57 | 0,00 | 0,00 |
| F. Andere Verbindlichkeiten | | | | | | |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft | 87.142.480,63 | 185.728.086,72 | 380.761.829,68 | 62.391.970,95 | 209.575.402,85 | 415.476.422,61 |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | 1.895.601,99 | 0,00 | 0,00 | 482.423,63 | 0,00 | 0,00 |
| III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 24.366.772,90 | 0,00 | 0,00 | 36.300.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| IV. Sonstige Verbindlichkeiten | 16.316.279,05 | 0,00 | 0,00 | 8.281.633,04 | 0,00 | 0,00 |
| gesamt | 135.315.549,55 | 185.728.086,72 | 380.761.829,68 | 113.929.040,19 | 209.575.402,85 | 415.476.422,61 |

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

F. I. 1. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern

Dieser Posten enthält unter anderem verzinslich angesammelte Überschussanteile in Höhe von 632.237 Tsd. Euro sowie Beitragsverbindlichkeiten aus Beitragsdepots in Höhe von 600 Tsd. Euro; hiervon haben 380.281 Tsd. Euro bzw. 481 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

| in € | 2017 | 2016 |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Disagio Namensschuldverschreibungen | 71.607.453,73 | 67.673.317,47 |
| Sonstige | 33.697,85 | 39.546,00 |

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**I. 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge**

| in € | gebuchte Bruttobeiträge | |
|---|-------------------------|-----------------------|
| | 2017 | 2016 |
| a) gebuchte Bruttobeiträge aus: | | |
| aa) Einzelversicherungen | 492.504.545,55 | 498.798.759,74 |
| bb) Kollektivversicherungen | 29.214.813,70 | 32.588.438,06 |
| gesamt | 521.719.359,25 | 531.387.197,80 |
| b) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach: | | |
| aa) laufenden Beiträgen | 455.453.537,32 | 455.532.024,12 |
| bb) Einmalbeiträgen | 66.265.821,93 | 75.855.173,68 |
| gesamt | 521.719.359,25 | 531.387.197,80 |
| c) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen: | | |
| aa) mit Gewinnbeteiligung | 281.214.475,46 | 292.202.566,90 |
| bb) bei denen das Kapitalanlage-Risiko von den Versicherungsnehmern getragen wird | 240.504.883,79 | 239.184.630,90 |
| gesamt | 521.719.359,25 | 531.387.197,80 |

Rückversicherungssaldo

Der Rückversicherungssaldo (- = Ertrag / + = Aufwand) beträgt 1.632.893,18 Euro (Vorjahr: 222.857,07 Euro).

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung**II. 1. Sonstige Erträge**

Der unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise an andere Vertragspartner weiterbelastete Anteil an den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus in Höhe von 3.274.975,72 Euro (Vorjahr: 3.997.037,42 Euro) wurden im sonstigen Ergebnis erfasst.

In den sonstigen Erträgen sind keine Erträge aus der Abzinsung enthalten.

Die aus fremder Währung resultierenden Gewinne gemäß § 256a HGB betragen 1.966,61 Euro (Vorjahr: 155,78 Euro).

II. 2. Sonstige Aufwendungen

Aus der Verrechnung von Aufwendungen aus der Abzinsung für die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (10.250,00 Euro, Vorjahr: 21.311,00 Euro) mit den Erträgen der dazugehörigen Kapitalanlagen (35.000,00 Euro, Vorjahr: 35.000,00 Euro) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB resultiert ein Ertragsüberhang in Höhe von 24.750,00 Euro (Vorjahr: 13.689,00 Euro Aufwand).

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus in Höhe von 10.961.694,00 Euro und entsprechende von anderen Vertragspartnern weiterbelastete Aufwendungen in Höhe von 69.474,84 Euro wurden im sonstigen Ergebnis erfasst.

In den sonstigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von 10.131.252,33 Euro (Vorjahr: 10.106.499,30 Euro) enthalten.

Die aus fremder Währung resultierenden Verluste gemäß § 256a HGB betragen 27.688,52 Euro (Vorjahr: 29.938,92 Euro).

II.6. Außerordentliches Ergebnis

Die mit dem Übergang auf BilMoG zum 01.01.2010 entstandenen Umstellungsaufwendungen aus der Neubewertung von Pensionsrückstellungen und entsprechende von anderen Vertragspartnern weiterbelastete Aufwendungen in Höhe von 3.190.278,00 Euro (Vorjahr: 3.190.278,00 Euro) wurden als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen.

Gleichzeitig wird der unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise an andere Vertragspartner weiterbelastete Anteil in Höhe von 1.060.682,08 Euro (Vorjahr: 1.060.682,08) unter außerordentliche Erträge gezeigt.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Basler Versicherungen sind Kosten in Höhe von 700.000,00 Euro (Vorjahr: 2.706.632,97 Euro) angefallen, die nicht das operative Geschäft betreffen.

Sonstige Angaben

Die Beitragssumme des Neugeschäfts beträgt im Geschäftsjahr 1.487.715 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.284.281 Tsd. Euro).

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

| in T€ | 2017 | 2016 |
|---|----------------|----------------|
| selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft | | |
| 1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 97.372 | 92.638 |
| 2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB | 31 | 94 |
| 3. Löhne und Gehälter | 30.206 | 29.105 |
| 4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung | 5.134 | 4.908 |
| 5. Aufwendungen für Altersversorgung | 1.968 | 1.647 |
| gesamt | 134.711 | 128.392 |

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden bei den Basler Versicherungen im Rahmen von Mehrfacharbeitsverträgen durchschnittlich 1.451 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst und 136 im angestellten Außendienst beschäftigt.

Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates

Die Vorstandsmitglieder sind für die Basler Sach Holding AG, die Basler Sachversicherungs-Aktiengesellschaft, die Basler Versicherung AG Direktion für Deutschland, sowie für die Basler Lebensversicherungs-AG tätig. Für ihre Tätigkeit bei der Basler Lebensversicherungs-AG erhielten sie 764.811,96 Euro.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen sind 19.809.331,00 Euro zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen 1.509.485,00 Euro. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 9.400,50 Euro.

Organe

Die Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats werden auf den Seiten 4 bzw. 5 genannt.

Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen ist die BASLER Versicherung Beteiligungen B. V. & Co. KG, Hamburg. Beide Unternehmen werden nach § 292 HGB in den Konzernabschluss der Bâloise Holding AG, Basel, Schweiz, (Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt) mit einbezogen. Der befreiende Konzernabschluss wird geprüft und ist einem nach § 291 HGB aufgestellten Konzernabschluss gleichwertig. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und ist erhältlich bei der Baloise Group, Aeschengraben 21, CH-4002 Basel.

Honorar des Abschlussprüfers

Das im Aufwand des Geschäftsjahres enthaltene Honorar des Abschlussprüfers wird im Konzernabschluss unseres Mutterunternehmens, der Bâloise Holding AG, Basel, Schweiz, offengelegt.

Sonstige Angaben

Die BASLER Versicherung Beteiligungen B. V. & Co. KG hat der Basler Lebensversicherungs-AG gemäß § 20 Abs. 4 AktG das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung i. S. v. § 16 Abs. 1 AktG mitgeteilt.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen im Sinne des § 285 Nr. 21 bzw. § 314 (1) Nr. 13 HGB wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Rechtsgeschäfte mit Dritten auf Veranlassung oder im Interesse der Bâloise Holding AG, der BASLER Versicherung Beteiligungen B. V. & Co. KG oder der mit ihnen verbundenen Unternehmen sind im Geschäftsjahr nicht getätigt worden.

Eingegangene Investitionsverpflichtungen

Die Basler Lebensversicherungs-AG ist Investitionsverpflichtungen eingegangen. Hieraus bestanden zum Jahresende 2017 noch offene, noch nicht fällige Einzahlungsverpflichtungen gegenüber

- Private-Equity-Gesellschaften in Höhe von 3,87 Mio. Euro,
- Immobiliengesellschaften in Höhe von 5,67 Mio. Euro und
- Immobilien-Spezialfonds in Höhe von 73,13 Mio. Euro.

Darüber hinaus bestehen keine weiteren unwiderruflichen Abnahmeverpflichtungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 124ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiterer 1 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben, dies entspricht einer Verpflichtung von 8.585.379,75 Euro.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 Prozent der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 77.268.417,75 Euro. Mit einer Inanspruchnahme ist derzeit nicht zu rechnen.

Die Gesellschaft hat sich gemäß Funktionsausgliederungsvertrag mit der ZEUS Service AG verpflichtet, die mit dem in 2001 vollzogenen Personalübergang verbundenen Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung auszugleichen. In diesem Zusammenhang ist ebenso zu erstatten die im Rahmen von BilMoG erforderliche Zusatzreservierung bei den Pensionsrückstellungen, die am Bilanzstichtag noch mit 341.909 Euro im Risiko steht.

Finanzielle Verpflichtungen aus Wartungsverträgen bestehen für 2017 in Höhe von 87 Tsd. Euro.

Aufgrund der EU-Vermittlerrichtlinie verpflichtet sich unsere Gesellschaft, für Versicherungsvermittler, die ihre Vermittlungstätigkeit im Auftrage unserer Gesellschaft ausüben, die unbeschränkte Haftung aus der Vermittlertätigkeit gegenüber Kunden zu übernehmen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 4.872.000,00 Euro.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in voller Höhe zu thesaurieren und in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Hamburg, den 28. Februar 2018

Der Vorstand

Dr. Jürg Schiltknecht

Maximilian Beck

Ralf Stankat

Julia Wiens

Christoph Willi

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht erteilen wir unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zustimmt, vom Gesamtüberschuss EUR 45.840.175 der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zuzuweisen, folgenden Bestätigungsvermerk:

An die Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Der in der Anlage zum Lagebericht enthaltene Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit ("Entgeltbericht") nach §§ 21 f. Entgelttransparenzgesetz haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit ("Entgeltbericht").

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotene Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bewertung von nicht notierten Finanzinstrumenten und Bestimmung voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen bei wie Anlagevermögen bewerteten Finanzinstrumenten

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Für den überwiegenden Teil der nicht notierten Finanzinstrumente, insbesondere Schuldverschreibungen und Darlehen, werden die Zeitwerte mittels marktüblicher anerkannter Bewertungsverfahren, insbesondere Discounted Cash-flow Methoden ermittelt. Als Eingangsdaten werden hierbei prinzipiell am Markt beobachtbare Bewertungsparameter verwendet. Bei der Festlegung dieser Bewertungsparameter bestehen für den Vorstand Ermessensspielräume. Ferner übt der Vorstand unter Verwendung festgelegter Aufgreifkriterien Ermessen bei der Beurteilung des Vorliegens einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung bei den wie Anlagevermögen bewerteten Finanzinstrumenten aus.

Aufgrund der Ermessensspielräume bei der Festlegung der wesentlichen Bewertungsparameter (insbesondere laufzeitabhängige Zinsstrukturkurven und Risikoaufschläge) im Rahmen der Bewertung nicht notierter Finanzinstrumente sowie der Ermessensspielräume bei der Beurteilung des Vorliegens einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung bei den wie Anlagevermögen bewerteten Finanzinstrumenten und des hohen Anteils dieser Finanzinstrumente am gesamten Kapitalanlagenbestand der Gesellschaft und des damit verbundenen Risikos einer wesentlich falschen Darstellung im Jahresabschluss, handelt es sich um einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst das interne Kontrollsystem im Hinblick auf die Ausgestaltung und Wirksamkeit der implementierten Kontrollen getestet. Der Schwerpunkt unserer Kontrolltests lag dabei auf Kontrollen, die die korrekte Zeitwertermittlung sicherstellen sollen sowie auf solchen im Zusammenhang mit der Überprüfung der Dauerhaftigkeit etwaiger Wertminderungen.

Für nicht notierte Finanzinstrumente haben wir die verwendeten Bewertungsverfahren dahingehend beurteilt, ob diese Bewertungsverfahren bei sachgerechter Anwendung eine verlässliche Ermittlung des Zeitwerts gewährleisten. Ferner haben wir die verwendeten Bewertungsparameter (insbesondere laufzeitabhängige Zinsstrukturkurven und Risikoaufschläge) untersucht. Dabei haben wir ermessensabhängige am Markt beobachtbare Bewertungsparameter dahingehend untersucht, ob sich diese innerhalb einer am Markt beobachtbaren Bandbreite befinden. In diesem Zusammenhang haben wir die am Markt beobachtbaren verwendeten Bewertungsparameter durch Abgleich mit öffentlich verfügbaren Bewertungsparametern in Stichproben abgeglichen und die errechneten Zeitwerte durch eigene Berechnungen validiert.

Die so von dem Vorstand ermittelten Zeitwerte nicht notierter Finanzinstrumente wurden gemeinsam mit den Zeitwerten für notierte Finanzinstrumente sodann bei der Prüfung im Hinblick auf eine mögliche Dauerhaftigkeit etwaiger Wertminderungen herangezogen. Die verwendeten Aufgreifkriterien zur Feststellung einer dauerhaften Wertminderung sowie deren stetige Anwendung waren ebenfalls Gegenstand unserer Prüfung. Hierbei haben wir insbesondere überprüft, ob für alle relevanten Finanzinstrumente eine dokumentierte Einschätzung im Hinblick auf eine vorliegende Wertminderungen getroffen und die Ermessensentscheidungen bei der Bestimmung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sachgerecht ausgeübt wurden.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung nicht notierter Finanzinstrumente und die Bestimmung voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen für die wie Anlagevermögen bewerteten Finanzinstrumente ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zur Bewertung nicht notierter Finanzinstrumente und zur Bestimmung von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen bei wie Anlagevermögen bewerteten Finanzinstrumenten sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten.

Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen insbesondere unter Berücksichtigung der gegenüber den Versicherten eingegangenen Zinssatzverpflichtungen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung berücksichtigt die langfristigen Verpflichtungen des Unternehmens gegenüber den Versicherungsnehmern und stellt einen wesentlichen Posten der Bilanz dar.

Die Ermittlung der Deckungsrückstellung erfolgt überwiegend auf Basis der prospektiven Methode nach § 341f HGB sowie § 25 RechVersV unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Bestimmungen und enthält diverse Annahmen zur Biometrie (unter anderem Sterblichkeit bzw. Langlebigkeit, Berufsunfähigkeit), zu den Kosten und zur Verzinsung der versicherungstechnischen Verpflichtungen. Diese Rechnungsgrundlagen basieren zum einen auf den tariflichen Rechnungsgrundlagen der Beitragskalkulation und zum anderen auf aktuellen Rechnungsgrundlagen. Letztere können sich aus rechtlichen Vorschriften ergeben (wie z.B. der Referenzzinssatz gemäß der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung (DeckRV)). Außerdem ergeben sich bei der Ermittlung dieser Zinszusatzreserve Wahlrechte des BaFin-Schreibens "Erläuterungen zur Berechnung der Zinszusatzreserve für den Neubestand und der Dotierung der Zinsverstärkung für den Altbestand" vom 5. Oktober 2016 im Hinblick auf den Ansatz von Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten.

Die Festlegung der hierzu zugrunde gelegten Storno- und Kapitalwahlquoten erfolgt auf der Basis von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung von aktuellen rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Aufgrund der prospektiven Ermittlung der Rückstellung liegen den Storno- und Kapitalwahlquoten entsprechende Annahmen der Gesellschaft über die Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten zugrunde, für deren Festlegung Ermessensspielräume durch den Vorstand bestehen oder Schätzungen erforderlich sind. Diese Schätzungen leitet der Vorstand zum einen aus historischen Daten mit mathematischen Methoden und zum anderen aus der Überleitung langfristiger Annahmen nach den Vorschlägen der Deutsche Aktuarvereinigung e. V. ab. Im Rahmen der Prüfung haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, da die Ermittlung sowohl der Storno- als auch der Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten ein Schätzvorgang ist und Ermessensspielräume aufweist und aufgrund der Höhe der Rückstellung das Risiko einer wesentlich falschen Darstellung besteht.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Prozesse zur Ermittlung der Brutto-Deckungsrückstellung (einschließlich der Zinszusatzreserve) untersucht und die implementierten Kontrollen in diesen Prozessen geprüft.

Darüber hinaus haben wir analytische und Einzelfallprüfungshandlungen durchgeführt. Durch eine Hochrechnung der Deckungsrückstellung auf Basis der Gewinnerlegungen der vergangenen Jahre und der aktuellen Bestandsentwicklung haben wir eine Erwartungshaltung formuliert und diese mit den bilanzierten Werten verglichen. Des Weiteren haben wir für ausgewählte Teilbestände bzw. Verträge die tarifliche Deckungsrückstellung und die Zinszusatzreserve nachgerechnet. Zusätzlich haben wir Kennzahlen- und Zeitreihenanalysen durchgeführt, um die Entwicklung der Deckungsrückstellung insgesamt sowie für Teilbestände oder Teilkomponenten im Zeitablauf zu plausibilisieren.

Ein Schwerpunkt unserer Prüfung hat die Ableitung und Nachvollziehbarkeit der zugrundeliegenden Rechnungsgrundlagen umfasst.

Zur Prüfung der Angemessenheit der Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung, insbesondere im Hinblick auf die Wahlrechte des BaFin-Schreibens vom 5. Oktober 2016 für die Berechnung der Zinszusatzreserve, haben wir die Herleitung der Rechnungsgrundlagen auf Basis der historischen und aktuellen Bestandsentwicklung, der Gewinnerlegung sowie der zukünftigen Erwartung des Unternehmens an das Verhalten der Versicherungsnehmer einer kritischen Würdigung unterzogen. Bei unserer Beurteilung der Angemessenheit der angesetzten Rechnungsgrundlagen haben wir insbesondere auch die Empfehlungen und Veröffentlichungen der DAV und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) herangezogen.

Weiterhin haben wir den Erläuterungsbericht sowie den Angemessenheitsbericht des Verantwortlichen Aktuars als auch die Ergebnisse der jährlichen Prognoserechnung gemäß BaFin-Anforderung daraufhin kritisch durchgesehen, ob

bei der Bewertung der Deckungsrückstellung alle Risiken im Hinblick auf die Angemessenheit der Rechnungsgrundlagen und die dauernde Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge berücksichtigt wurden.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Deckungsrückstellung und der hierin enthaltenen Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten sind im Abschnitt "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit ("Entgeltbericht") nach §§ 21 f. Entgelttransparenzgesetz.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 25. April 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016 als Abschlussprüfer der Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Martin Gehringer.

Eschborn/Frankfurt am Main, 7. März 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gehringer
Wirtschaftsprüfer

Spengler
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

während des Geschäftsjahres 2017 hat der Aufsichtsrat der Basler Lebensversicherungs-AG die Geschäftsführung des Vorstandes laufend überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung in fünf Sitzungen durch Erörterungen mit Mitgliedern des Vorstandes, durch Einsicht in Geschäftsunterlagen und anhand schriftlicher und mündlicher Berichterstattung während des Geschäftsjahres laufend geprüft. Hierbei standen die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft sowie Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im Vordergrund. Zentrale Themen in den Sitzungen waren insbesondere auch personelle Wechsel im Vorstand. Die Verantwortliche Aktuarin hat in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates über die wesentlichen Ergebnisse ihres Erläuterungsberichtes zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Aufgrund ihrer Untersuchungsergebnisse hat die Verantwortliche Aktuarin eine uneingeschränkte versicherungsmathematische Bestätigung gemäß § 141 Abs. 5 Nr. 2 VAG abgegeben. Den Erläuterungsbericht der Verantwortlichen Aktuarin und ihre Ausführungen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Lagebericht sind durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, geprüft worden. Dem Bericht über die Prüfung, die zu Beanstandungen keinen Anlass gab, haben wir nichts hinzuzufügen. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung zum Bericht des Abschlussprüfers, zum Jahresabschluss und zum Lagebericht keine Einwendungen zu machen. Der Aufsichtsrat hat erstmalig auch die nichtfinanzielle Erklärung nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz zu Aspekten wie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und Korruption auf Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Auch insoweit bestehen keine Einwendungen. Er billigt den Jahresabschluss in der vorgelegten Form. Damit ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt. Mit dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes ist der Aufsichtsrat einverstanden.

Der Aufsichtsrat hat auch den vom Vorstand gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2017 aufgestellten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die vom Vorstand vorgenommene Beurteilung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, über die berichtet wurde, sachgerecht ist. Der Bericht ist durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, geprüft worden. Zu dem Ergebnis ihrer Prüfung hat der Aufsichtsrat nichts zu bemerken. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärungen des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und den tatkräftigen Einsatz.

Hamburg, den 5. April 2018

Für den Aufsichtsrat der
Basler Lebensversicherungs-AG

Peter Zutter
Vorsitzender des Aufsichtsrates

ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER VERSICHERUNGSNEHMER

In den folgenden Abschnitten wird die Überschussbeteiligung erläutert. Dabei wird dem Grundsatz einer verursachungsorientierten Überschusszuteilung für die überschussberechtigten Versicherungsverträge gefolgt. Den nachfolgenden Tabellen können Sie die für Überschusszuteilungen in 2018 gültigen Überschussanteilsätze – basierend auf dem Gesamtzins von 2,15 Prozent – entnehmen. Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich um jährliche Überschussätze.

Die einzelnen überschussberechtigten Versicherungen erhalten abhängig von Tarif, Geschlecht der versicherten Person und gewähltem Überschussbeteiligungssystem Überschussanteile. Die Höhe dieser Anteile wird vom Vorstand der Basler Lebensversicherungs-AG unter Beachtung der maßgebenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen jährlich festgelegt.

Soweit man den erzielten und für die Versicherungsnehmer bestimmten Überschuss nicht direkt den Verträgen gutschreibt, wird er der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zugewiesen.

Die RfB enthält

- die Überschussanteile, die im folgenden Geschäftsjahr über die direkt zugeteilten Überschussanteile hinaus den Kunden gutgeschrieben werden.
- den für die Finanzierung der Schlussüberschussanteile, des Schlussbonus, der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven und der Gewinnrenten reservierten Schlussüberschussanteilsfonds.
- sowie einen noch verfügbaren Teil, der in zukünftigen Jahren für die Überschussbeteiligung verwendet werden kann.

In 2018 wird von der Möglichkeit, einzelne Überschussarten als Direktgutschrift zuzuweisen, kein Gebrauch gemacht.

Tarife der Basler Lebensversicherungs-AG (einschließlich Tarife der Produktmarke MONEYMAXX)

Die laufenden Überschussanteile werden grundsätzlich zu Beginn eines Versicherungsjahres bzw. monatlich nach Ablauf der vorgesehenen Wartezeiten gutgeschrieben. Die letzte Zuteilung erfolgt bei Ablauf der Versicherung.

Konventionelle Versicherungen

1) Kapital- und Vermögensbildungsversicherungen erhalten jährlich einen Zinsüberschussanteil. Beitragspflichtige Versicherungen erhalten darüber hinaus einen Grund- und einen Risikoüberschussanteil. Für beitragsfreie Kapitalversicherungen fällt ebenfalls ein Risikoüberschuss an, sofern die Beitragszahlungspflicht durch den Ablauf der vereinbarten Beitragszahlungsdauer entfallen ist und die für den Todesfall vereinbarte Versicherungssumme die für den Erlebensfall vereinbarte übersteigt.

Die laufenden Gutschriften werden im Gewinnsystem "Verzinsliche Ansammlung" dazu verwendet, ein Ansammlungsguthaben aufzubauen. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen an, für Tarife des Altbestandes¹ und für Tarife des Neubestands mit Rechnungszins 3,25 Prozent in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses. Für alle anderen Tarife des Neubestands entspricht der Zins der Höhe des jeweiligen Rechnungszinses, maximal 2,15 Prozent, bzw. der Höhe des Basis-Zinsüberschusses. Darüber hinaus fallen weitere Zinsüberschussanteile an. Im Gewinnsystem "Summenzuwachs" werden die laufenden Gutschriften zur Erhöhung der Versicherungssumme verwendet. Die so gebildete Bonussumme ist wiederum überschussberechtigigt.

¹ Zum Altbestand gehören alle Verträge im Sinne von § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung (MindZV). Zum Altbestand gehören auch die Verträge der ehemaligen Deutscher PensionsRing AG, denen ein von der Aufsichtsbehörde genehmigter Geschäftsplan zugrunde liegt. Alle anderen Verträge gehören zum Neubestand.

Für Fälligkeitstermine in 2018 wird zusätzlich zur laufenden Überschussbeteiligung bei Ablauf der Versicherung ein Schlussüberschuss fällig. Bei Rückkauf nach Zurücklegen einer im Geschäftsplan bzw. in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen festgelegten Wartezeit wird der Schlussüberschuss in reduzierter Höhe fällig.

Beim Todesfallbonus zu beitragspflichtigen Kapital- und Vermögensbildungsversicherungen in den Tarifwerken bis 1994 bzw. zu Kapitalversicherungen mit Zeitrentenleistungen handelt es sich um eine erhöhte Todesfallleistung (Sofortüberschuss bei Tod) ab Beginn des Versicherungsschutzes. Zugeteilte laufende Überschussanteile sowie fällige Schlussüberschüsse werden auf den auf die Versicherungssumme bezogenen Sofortüberschuss bei Tod angerechnet.

2) Rentenversicherungen während der Aufschubzeit inklusive deren eingeschlossenen Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen erhalten jährlich einen Zinsüberschussanteil. Für beitragspflichtige Versicherungen ist zudem ein Grundüberschussanteil, in einzelnen Tarifen auch ein Risikoüberschussanteil, vorgesehen. Die laufenden Gutschriften werden in der Regel verzinslich angesammelt. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen an, für Tarife des Neubestands mit Rechnungszins 3,25 Prozent in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses. Für alle anderen Tarife entspricht der Zins der Höhe des jeweiligen Rechnungszinses, maximal 2,15 Prozent, bzw. der Höhe des Basis-Zinsüberschusses. Darüber hinaus fallen weitere Zinsüberschussanteile an.

Beim Gewinnsystem "Erlebensfallbonus" werden die Überschussanteile zum Aufbau einer zusätzlichen Leistung im Erlebensfall verwendet. Auf die zum letzten Zuteilungstermin vorhandene Bonus-Deckungsrückstellung fallen Biometrische Überschussanteile, Basis-Zinsüberschussanteile sowie weitere Zinsüberschussanteile an.

Beim Gewinnsystem "Fondsanlage" werden für die laufend zugeteilten Überschüsse Fondsanteile erworben.

Bei **Rentenversicherungen nach dem AltZertG** (RingRentenKonto) wird jährlich ein Zinsüberschussanteil gewährt. Beitragspflichtige Versicherungen erhalten zudem Grundüberschüsse auf das Deckungskapital und auf den Beitrag. Die laufenden Gutschriften werden verzinslich angesammelt. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses sowie weitere Zinsüberschussanteile an.

Für Fälligkeitstermine in 2018 wird zusätzlich zur laufenden Überschussbeteiligung zum Ende der Aufschubzeit ein Schlussüberschuss fällig. Bei Rückkauf nach Zurücklegen einer im Geschäftsplan bzw. den AVB festgelegten Wartezeit wird der Schlussüberschuss in reduzierter Höhe fällig. Bei Rentenversicherungen ab Tarifwerk 2008 gilt diese Regelung bei Tod ebenfalls.

Zur Überschussbeteiligung im Rentenbezug siehe Punkt 3.

3) Bei den Rentenversicherungen im Rentenbezug gibt es je nach Gewinnsystem verschiedene Arten der Überschusszuteilung:

- Gewinnsystem "Jährliche Rentendynamik" bzw. "Dynamikrente" (Leib- und Zeitrenten): Es wird jährlich ein Überschussanteil in Form einer dynamischen Erhöhung der laufenden Monatsrente gewährt. Die Erhöhung erfolgt bei den Tarifen, die ab dem 1.7.2000 eingeführt wurden, jeweils zum Ersten des Monats des Rentenbeginns und bei sofort beginnenden Renten zum Monat des Versicherungsbeginns. Die erste Erhöhung erfolgt nach einem Jahr. Für alle anderen Verträge erfolgt die Erhöhung jeweils zum 1.7. des Geschäftsjahres. Die erste Erhöhung erfolgt dann anteilig für den Zeitraum ab Rentenbeginn (bzw. bei sofort beginnenden Rentenversicherungen ab Versicherungsbeginn).
- Die Anwartschaft auf eine eventuell eingeschlossene Hinterbliebenenrente erhöht sich entsprechend.
- Gewinnsystem "Aktivrente" (Leibrenten): Der jährlich zugeteilte Überschussanteil wird entsprechend der Rentenzahlungsweise zu gleichen Teilen zusätzlich zu den garantierten Renten bar ausgezahlt. Die erste Zuteilung erfolgt nach Ablauf des ersten Rentenbezugsjahres.
- Gewinnsystem "Zuwachsrente" (Leibrenten): Ein Teil der anfallenden Überschussanteile wird in Form einer grundsätzlich gleichbleibenden, nicht garantierten Zusatzrente zugeteilt, der verbleibende Teil in Form einer dynamischen Erhöhung der gesamten Rente. Eine ggf. erforderliche Anpassung der Zusatzrente sowie die Dynamisierung der Rente erfolgen jeweils zum Monat des Rentenbeginns. Die erste dynamische Erhöhung erfolgt nach einem Jahr.

4) Risikoversicherungen mit dem System "Verzinsliche Ansammlung" erhalten jährlich einen Risikoüberschussanteil, die verzinslich angesammelt werden. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen an, für Tarife des Neubestands mit Rechnungszins 3,25 Prozent in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses. Für alle anderen Tarife entspricht der Zins der Höhe des jeweiligen Rechnungszinses, maximal 2,15 Prozent, bzw. der Höhe des Basis-Zinsüberschusses.

Im System "Beitragsreduktion" werden die Risikoüberschüsse zur Beitragsminderung verwendet. Beim System Beitragsreduktion werden sie entsprechend der Beitragszahlungsweise zugeteilt.

Beim System "Todesfallbonus" wird eine erhöhte Todesfallleistung (Sofortüberschuss bei Tod) ab Beginn des Versicherungsschutzes gewährt.

5) Bausparrisikoversicherungen erhalten eine Beitragsreduktion durch Verrechnung der Überschussanteile mit dem jährlichen Beitrag.

6) Bei selbständigen Berufsunfähigkeitsversicherungen mit dem System "Beitragsreduktion" werden die Überschüsse zur Beitragsminderung verwendet. Die Zuteilung erfolgt entsprechend der Beitragszahlungsweise.

Bei Vereinbarung des Gewinnsystems "Bonus" wird im Leistungsfall eine zusätzliche Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrente (Bonusrente bzw. SofortBonus) als Sofortüberschuss ausgezahlt. Die Leistungsdauer der Bonusrente stimmt mit derjenigen der jeweils vereinbarten Leistung überein. Bei dem Produkt Beruf und Pflege Lifetime des Tarifwerks 2013 gibt es darüber hinaus einen VorsorgeBonus, der unter bestimmten Voraussetzungen im Leistungsfall als zusätzliche Rente ausgezahlt wird.

Für leistungspflichtige Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen besteht der jährliche Überschussanteil aus einer Erhöhung der laufenden monatlichen Rente (Dynamikrente).

7) Pflegerentenversicherungen in der Anwartschaft erhalten jährlich einen Zinsüberschussanteil. Die laufenden Gutschriften werden zur Erhöhung der versicherten Leistung verwendet. Die daraus gebildete Bonusrente ist wiederum überschussberechtig. Im Leistungsfall wird bei der Pflegerentenversicherung die Extrarente bzw. der Sofortbonus als zusätzliche Rente ausgezahlt.

Ab Tarifwerk 2010 gibt es darüber hinaus einen VorsorgeBonus, der unter bestimmten Voraussetzungen im Leistungsfall als zusätzliche Rente ausgezahlt wird.

Für leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen besteht der jährliche Überschussanteil aus einer Erhöhung der laufenden monatlichen Rente (Dynamikrente).

Fondsgebundene Lebensversicherungen

1) Fondsgebundene Lebensversicherungen der Tarife F001 bis F005, F010 und F020 erhalten einen Risikoüberschussanteil auf den Risikobeitrag und einen Kostenüberschussanteil auf den laufenden Beitrag. Die Überschüsse werden dem Fondsvermögen zugeführt.

2) Weitere fondsgebundene Lebensversicherungen

Laufende Überschussbeteiligung

Fondsgebundene Lebensversicherungen **mit laufender Überschussbeteiligung** erhalten je nach Vereinbarung Risikoüberschüsse auf den Risikobeitrag, Grundüberschüsse auf den Beitrag und Grundüberschüsse auf das Fondsvermögen. Bei **hybriden Produkten** wird ein Zinsüberschuss auf die konventionelle Deckungsrückstellung (Garantievermögen) gewährt. Diese Überschüsse werden dem Fondsvermögen zugeführt.

Schlussüberschussbeteiligung

Bei **fondsgebundenen Lebensversicherungen ab Tarifwerk 2005** werden Überschüsse auf den Beitrag, den Risikobeitrag und das Fondsvermögen dazu verwendet, eine fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft fortlaufend aufzubauen. **Hybride fondsgebundene Lebensversicherungen**, d.h. Tarife mit einer Garantiekomponente sehen zusätzlich

einen Überschuss auf das maßgebende Garantievermögen vor, der ebenfalls zum Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft verwendet werden. Auch Überschüsse auf die fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft werden gewährt.

Im Leistungsfall werden die Schlussüberschüsse gemäß Deklaration zugeteilt. Die Schlussgewinnanwartschaft stellt dabei die Bemessungsgröße für die Berechnung der fälligen Schlussüberschüsse für den Leistungsfall dar. Bei Rückkauf nach Zurücklegen einer in den AVB festgelegten Wartezeit wird der Schlussüberschuss in reduzierter Höhe fällig. Bei fondsgebundenen Lebensversicherungen ab Tarifwerk 2008 gilt diese Regelung bei Tod ebenfalls.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

1) Fondsgebundene Rentenversicherungen der Tarife FRVG 02 und FRVG 03 erhalten eine Schlussgewinnbeteiligung zum Ende der Aufschubzeit.

2) Fondsgebundene Rentenversicherungen der Tarife FRV 001 bis FRV 003 erhalten einen Kostenüberschussanteil auf den laufenden Beitrag. Die Überschüsse werden dem Fondsguthaben zugeführt.

3) Weitere fondsgebundene Rentenversicherungen

Laufende Überschussbeteiligung

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit laufender Überschussbeteiligung erhalten je nach Vereinbarung (technische) Risikoüberschüsse auf den (technischen) Risikobeitrag, Grundüberschüsse auf den Beitrag und Grundüberschüsse auf das Fondsvermögen. Ab Tarifwerk 2013 können Grundüberschüsse auf das Fondsvermögen in Abhängigkeit von den gewählten Fonds gewährt werden. Diese Überschüsse werden dem Fondsvermögen zugeführt. Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit dem Überschusssystem "Familienversorgung plus" wird zusätzlich zu den laufenden Überschüssen eine erhöhte Todesfallleistung gewährt. Bei der "**Basler FondsRente**" ab Tarifwerk 2017 werden Überschüsse auf das Minimum aus Fondsvermögen und der Summe der vereinbarten Beiträge gewährt.

Hybride fondsgebundene Rentenversicherungen, d.h. Tarife mit einer Garantiekomponente sehen zusätzlich einen Zinsüberschuss auf das Garantievermögen bzw. das ggf. vorhandene Sicherungskapital vor. Der Zinsüberschuss wird dem Fondsvermögen zugeführt. Für **Tarife der Produktlinie Vario ab Tarifwerk 2015** werden die laufenden Überschüsse dem Fonds- und Garantievermögen mit dem gleichen Aufteilungsverhältnis zugeführt, wie sich die Anlagebeiträge auf Fonds- und Garantievermögen verteilen. Bei hybriden Produkten mit Sicherungskapital bzw. hybriden Produkten ab Tarifwerk 2015 wird ein Basiszins auf das Sicherungskapital bzw. Garantievermögen gewährt und diesen auch jeweils zugeführt.

Schlussüberschussbeteiligung bzw. Treuebonus

Bei **fondsgebundenen Rentenversicherungen** – erstmalig ab der "RingStrategiePolice" - werden neben einer ggf. vereinbarten laufenden Überschussbeteiligung Schlussüberschüsse fällig. Seit Einführung der RingStrategiePolice Tarifwerk 2002 werden je nach Vereinbarung Überschüsse auf den Beitrag, auf den (technischen) Risikobeitrag und auf das Fondsvermögen dazu verwendet, eine **fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft fortlaufend aufzubauen** – für die "**Basler FondsRente**" ab **Tarifwerk 2017 der Treuebonus**. Auch Überschüsse auf die fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft werden gewährt.

Ab Tarifwerk 2013 werden die Überschüsse auf das Fondsvermögen und die fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft in Abhängigkeit von den gewählten Fonds gewährt. Bei der Basler FondsRente ab Tarifwerk 2017 wird zusätzlich zu den fondsabhängigen Überschüssen auch ein pauschaler Überschuss auf die Schlussgewinnanwartschaft zum Aufbau der fondsgebundenen Schlussgewinnanwartschaft gewährt.

Hybride fondsgebundene Rentenversicherungen sehen zusätzlich einen Überschuss auf das Garantievermögen bzw. auf ein ggf. vorhandenes Sicherungskapital vor, die ebenfalls der Schlussgewinnanwartschaft zugeführt werden. Auch Überschüsse auf die fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft werden gewährt.

Ab Tarifwerk 2015 wird bei den **fondsgebundenen Rentenversicherungen der Produktlinie "Vario"** neben der fondsgebundenen Schlussgewinnanwartschaft auch eine klassische, d.h. konventionelle Schlussgewinnanwartschaft aufgebaut. Sämtliche Überschüsse, die gewährt werden, werden mit dem gleichen Aufteilungsverhältnis, wie sich die Anlagebeiträge auf das Fonds- und Garantievermögen verteilen, auf die fondsgebundene bzw. klassische Schlussgewinnanwartschaft aufgeteilt.

Für das "RingRentenKonto *invest*" wird eine konventionelle Schlussgewinnanwartschaft aufgebaut.

Im Leistungsfall werden die Schlussüberschüsse gemäß der jährlichen Deklaration zugeteilt. Die fondsgebundene und auch klassische Schlussgewinnanwartschaft stellen dabei die Bemessungsgröße für die Berechnung der fälligen Schlussüberschüsse für den Leistungsfall dar. Bei Rückkauf nach Zurücklegen einer in den AVB festgelegten Wartezeit wird der Schlussüberschuss in reduzierter Höhe fällig. Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen ab Tarifwerk 2008 – außer "RingRiesterAktiv" – gilt diese Regelung bei Tod ebenfalls. Bei der "**Basler FondsRente**" ab **Tarifwerk 2017** stellt die aufgebaute Schlussgewinnanwartschaft ebenso die Bemessungsgröße für die Berechnung des Treuebonus im Leistungsfall dar. In den AVB ist festgelegt, wann und in welcher Höhe der Treuebonus fällig wird.

4) Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Die Höhe der Überschussanteilsätze **im Rentenbezug** ist abhängig von den Annahmen (Rechnungsgrundlagen), die den Rentenfaktoren zugrunde liegen, mit denen das vorhandene Vertragsvermögen (Summe aus Fondsvermögen, ggf. Garantievermögen und ggf. vorhandenes Sicherungskapital) zum Rentenbeginn in eine Rente umgerechnet wird.

Für die bis einschließlich 2004 abgeschlossenen fondsgebundenen Rentenversicherungen ohne die Tarife der Produktmarke MONEymaxx gelten die Überschussanteilsätze der rentenpflichtigen Versicherungen des Tarifwerks 2005.

Für die ab 2005 eingeführten fondsgebundenen Rentenversicherungen und für die Tarife der Produktmarke MONEymaxx gelten im Rentenbezug die Überschussanteile der Rentenversicherungen des entsprechenden Tarifwerks.

Zur Beschreibung der Überschussbeteiligung im Rentenbezug siehe auch oben.

Fondsgebundene Berufs- und Grundunfähigkeitsversicherungen

Selbständige fondsgebundene Berufs- und Grundunfähigkeitsversicherungen (auch infolge Unfall) erhalten einen laufenden Gewinnanteil in Prozent des überschussberechtigten Risikobeitrages, dieser wird dem Fondsguthaben zugeführt und erhöht somit den Geldwert der Deckungsrückstellung.

Für leistungspflichtige Verträge besteht der jährliche Überschussanteil in einer Erhöhung der monatlichen laufenden Rente jeweils zum Versicherungsjahrestag.

Berufs-, Erwerbs- bzw. Grundunfähigkeitszusatzversicherungen

1) Berufs-bzw. Grundunfähigkeitszusatzversicherungen (auch infolge Unfall) nach den Tarifen ZV003 bis ZV007 erhalten einen laufenden Gewinnanteil in Prozent des überschussberechtigten Risikobeitrages, dieser wird dem Fondsguthaben der Hauptversicherung zugeführt und erhöht somit den Geldwert der Deckungsrückstellung.

Zusätzlich erhalten diese Tarife einen Schlussüberschussanteil in Prozent der kumulierten Risikobeiträge.

In der leistungspflichtigen Zeit wird die Überschussbeteiligung nach den Leistungsarten Barrente und Beitragsbefreiung differenziert. Für die versicherte Beitragsbefreiung wird der jährliche Überschussanteil jeweils am Versicherungsjahrestag dem Fondsguthaben der Hauptversicherung zugeführt und erhöht somit den Geldwert der Deckungsrückstellung. Für die versicherte Barrente besteht der jährliche Überschussanteil in einer Erhöhung der monatlichen laufenden Rente, jeweils zum Versicherungsjahrestag.

2) Weitere Berufs-, Erwerbs- und Grundunfähigkeitszusatzversicherungen (BUZ-, EUZ- bzw. GUZ-Versicherungen) erhalten ihre Überschüsse entsprechend ihrem Vertragsstatus beitragspflichtig, beitragsfrei oder leistungspflichtig und dem gewählten Überschussystem.

Bei anwartschaftlichen Versicherungen werden die laufenden Gutschriften bei vereinbartem Überschussystem "Verzinsliche Ansammlung" dazu verwendet, ein Ansammlungsguthaben aufzubauen. Auf das seit dem letzten Zuteilungstermin vorhandene Ansammlungsguthaben fallen Zinsen an, für Tarife des Neubestands mit Rechnungszins 3,25 Prozent in Höhe des jeweiligen tariflichen Rechnungszinses. Für alle anderen Tarife entspricht der Zins der Höhe des

jeweiligen Rechnungszinses, maximal 2,15 Prozent, bzw. der Höhe des Basis-Zinsüberschusses. Darüber hinaus fallen weitere Zinsüberschussanteile an.

Im System "Beitragsreduktion" werden die laufenden Überschüsse zur Beitragsminderung verwendet, bei Vereinbarung des Systems "Bonus" wird im Leistungsfall eine zusätzliche Bonusrente ausgezahlt.

Für beitragspflichtige BUZ- Versicherungen bis Tarifwerk 1987 bemisst sich die jährliche Gutschrift in Prozent des maßgebenden Beitrages. Beitragspflichtige BUZ-Versicherungen, die einen Anspruch auf eine Versicherungsleistung aus der Beitragsrückgewähr (BRG) haben, erhalten zusätzlich jährlich einen Zinsüberschussanteil.

Beitragsfreie BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen erhalten jährlich eine Gutschrift. Für beitragsfreie BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen ab Tarifwerk 1990 besteht die jährliche Gutschrift aus einem Zinsüberschussanteil. Für alle Tarifwerke nach älteren Sterbetafeln bemisst sich die Gutschrift in Prozent des maßgebenden Beitrages (s. o.).

Für BUZ-Versicherungen der Verbandstafel 1990 wird zusätzlich zu der laufenden Überschussbeteiligung für Fälligkeitstermine in 2018 eine Schlusszahlung fällig bei

- Ablauf der Zusatzversicherung,
- Beendigung der Hauptversicherung durch einen Versicherungsfall,
- Rückkauf nach Zurücklegen einer in dem Geschäftsplan bzw. den AVB festgelegten Wartezeit und
- Beginn der Leistungspflicht aus der BUZ.

Die jeweils fällig werdende Schlusszahlung beträgt höchstens 50 Prozent des Ansammlungsguthabens der BUZ. Für Verträge der Gewinnverbände 33.23, 33.24, 33.43, 33.44 und 33.61 bis 33.64 gilt diese Begrenzung nicht. Die Schlusszahlung erfolgt einmalig bei dem zuerst eintretenden Sachverhalt.

Leistungspflichtige BUZ-/EUZ-/GUZ- Versicherungen erhalten Überschussanteile für die versicherte Beitragsbefreiung und, falls versichert, für die Barrente. Für die versicherte Beitragsbefreiung wird der Überschussanteil auf das Deckungskapital bemessen und verzinslich angesammelt. Für die versicherte Barrente besteht der jährliche Überschussanteil aus einer dynamischen Erhöhung der laufenden Monatsrente. Diese erfolgt bei Versicherungen bis Verbandstafel 1990 zum 01.07. des Geschäftsjahres. Dabei erfolgt die erste Erhöhung anteilig für den Zeitraum ab Rentenbeginn. Bei Versicherungen ab BU Tafel DAV 1997 erfolgt die dynamische Erhöhung zu Beginn eines Versicherungsjahres.

Zusatzversicherungen gegen schwere Krankheiten

Für Zusatzversicherungen gegen schwere Krankheiten ist das System Beitragsreduktion vereinbart, bei dem die Überschüsse zur Beitragsminderung verwendet werden.

Sofortüberschuss Familienbonus

Der Familienbonus stellt einen höheren Versicherungsschutz im Todesfall dar, der zusätzlich ab Heirat der versicherten Person oder ab Geburt eines Kindes der versicherten Person befristet gewährt wird.

Beteiligung an den Bewertungsreserven für Tarife der Basler Lebensversicherungs-AG einschließlich der Tarife der Produktmarke MONEYMAXX

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen.

Kapitallebensversicherungen, Rentenversicherungen und selbständige Pflegerentenversicherungen werden bei Vertragsbeendigung, Renten- bzw. Pflegerentenversicherungen spätestens zum Rentenbeginn, an Bewertungsreserven beteiligt. Fondsgebundene Versicherungen erhalten nur dann eine Beteiligung an den Bewertungsreserven, wenn zur Absicherung einer Garantiekomponente für den Erlebensfall eine konventionelle Kapitalanlage gestellt wird (hybride Versicherungen).

Die Beteiligung an den Bewertungsreserven erfolgt gemäß § 153 Versicherungsvertragsgesetz nach einem verursachungsorientierten Verfahren.

Die Ermittlung der den Verträgen zuzuordnenden Bewertungsreserven orientiert sich an den jeweils gültigen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen:

Der Anteil des einzelnen Vertrages ist abhängig von der Kapitaliensumme des Vertrages im Verhältnis zur Kapitaliensumme aller anspruchsberechtigten Verträge. Die Kapitaliensumme entspricht bei konventionellen Versicherungen der Summe der konventionellen Deckungsrückstellungen und verzinslich angesammelten Überschussguthaben. Die Summen werden jeweils zum Bilanztermin auf Basis der Deckungsrückstellungen und Überschussguthaben zu den abgelaufenen Bilanzstichtagen ermittelt. Bei hybriden Versicherungen entspricht die Kapitaliensumme der durchschnittlichen konventionellen Deckungsrückstellung der letzten zwölf Monate. Per 31.12.2017 beträgt die Kapitaliensumme des Bestandes aller anspruchsberechtigten Verträge 46.883.789.350,41 Euro.

Der Anteil der Bewertungsreserven, der gemäß der jeweils gültigen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen in die Überschussbeteiligung einzubeziehen ist, wird auf Basis von Bilanzwerten der Passivseite ermittelt. Per Ende Januar und Ende Februar werden aus technischen Gründen die Passivpositionen des vorletzten, für alle anderen die zum letzten Bilanztermin verwendet.

Die Buch- und Zeitwerte per 31.12.2017 der Kapitalanlagen, die derzeit in die Überschussbeteiligung einzubeziehen sind, sind auf Seite 42 genannt.

Bei Beendigung der Ansparphase wird den Verträgen gemäß § 153 VVG der für diesen Zeitpunkt ermittelte Anteil an den Bewertungsreserven zur Hälfte zugeteilt. Endet der Vertrag, wird die Beteiligung an den Bewertungsreserven in einem Betrag ausgezahlt. Bei rentenpflichtigen Alters- bzw. Pflegerenten wird die Beteiligung an den Bewertungsreserven zur Erhöhung der Renten verwendet.

Die Bewertungsreserven werden monatlich neu ermittelt. Zum Anspruchszeitpunkt sind jeweils die Bewertungsreserven des letzten Börsentages des vorletzten Monats vor dem Fälligkeitstag maßgebend.

Die Höhe der Bewertungsreserven, an denen die Verträge beteiligt werden, ist vom Kapitalmarkt abhängig und unterliegt Schwankungen. Zum Ausgleich dieser Schwankungen wurde für Tarife mit einer konventionellen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Fälligkeitstermine in 2018 eine Sockelbeteiligung (Mindestbeteiligung) an Bewertungsreserven eingeführt. Die Höhe dieser Sockelbeteiligung wird jeweils für ein Kalenderjahr festgelegt.

Übersteigt zum Zuteilungszeitpunkt die Sockelbeteiligung die nach oben beschriebenen Verfahren ermittelte individuelle Beteiligung an den Bewertungsreserven, wird die Sockelbeteiligung zugeteilt. Anderenfalls bleibt es bei der Zuteilung des individuell ermittelten Betrages.

Rentenpflichtige Rentenversicherungen und Pflegerentenversicherungen werden über eine angemessen erhöhte laufende Überschussbeteiligung an den Bewertungsreserven beteiligt. Der Anteil der laufenden Überschussbeteiligung an den Bewertungsreserven wird einmal jährlich für das folgende Kalenderjahr festgelegt. Für Zuteilungen in 2018 beträgt dieser Anteil für rentenpflichtige Rentenversicherungen – soweit angemessen – 0,05 Prozentpunkte bzw. für rentenpflichtige Pflegerentenversicherungen 0,05 Prozentpunkte.

ÜBERSCHUSSANTEILSÄTZE 2018 DER BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-AG

(abweichende Vorjahreswerte in Klammern)

Kapitallebens- und Vermögensbildungsversicherungen

Tarifwerke bis einschließlich 1960/62, RZ 3%, Großlebens- und Vermögensbildungsversicherungen

| AV.GV | Bezeichnung |
|-------|---|
| 1.1 | Großlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel Abel, RZ 3% |
| 1.2 | Großlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel ADS 24/26 M, 3% |
| 1.3 | Großlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel ADS 60/62 M, 3% |
| 2 | Vermögensbildungsversicherungen, Sterbetafel ADS 60/62 M, 3% |
| 6.1 | Großlebensversicherungen (Gruppen), Sterbetafel ADS 24/26 M, 3% |
| 6.2 | Großlebensversicherungen (Gruppen), Sterbetafel ADS 60/62 M, 3% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|---------------------------|--|-----|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Risiküberschuss | 1.1 | Männer | 60% |
| | | Frauen | 74% |
| | 1.2, 6.1 | Männer | 53% |
| | | Frauen | 69% |
| | 1.3, 2, 6.2 | Männer | 44% |
| | | Frauen | 64% |
| maßgebender Risikobeitrag | | | |
| Grundüberschuss | 1.1, 1.2 | 0,0% | |
| | 1.3, 2 | 0,3% | |
| | 6.1 | 0,2% | |
| | 6.2 | 0,0% | |
| | | Versicherungssumme für den Erlebensfall | |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Todesfallbonus | Summenzuwachs | 33,33% Versicherungssumme | |
| | Verzinsl. Ansammlung | 10,00% | |
| Todesfallbonus für Tarife mit | nur 1.1, 1.2, 1.3, Männer | 90% | |
| Zeitrentenleistungen | 6.1, 6.2 Frauen | 200% | |
| Schlussüberschüsse | | | |
| Schlussbonus | | 0,65% (0,70%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben | |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft | |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil | |

Bei Ablauf der Versicherung, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Versicherungssumme zusammensetzt.

Tarifwerke bis einschließlich 1960/62, RZ 3%, Kleinlebensversicherungen

| AV.GV | Bezeichnung |
|-------|---|
| 1.4 | Kleinlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel ADS 24/26 M, 3% |
| 6.3 | Kleinlebensversicherungen (Gruppen), Sterbetafel ADS 24/26 M, Sterbetafel ADS 60/62 M, 3% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|---------------------------|--|------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Risiküberschuss | 1.4 | Männer | 53% |
| | | Frauen | 69% |
| | 6.3 | Männer | 44% |
| | | Frauen | 64% |
| | maßgebender Risikobeitrag | | |
| | Grundüberschuss | 1.31, 1.32 | 0,0% |
| | 6.21, 6.22 | 0,0% | |
| | | Versicherungssumme für den Erlebensfall | |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Todesfallbonus | Summenzuwachs | 33,33% Versicherungssumme | |
| | Verzinsl. Ansammlung | 10,00% | |
| Schlussüberschüsse | | | |
| Schlussbonus | | 0,15% (0,20%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben | |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft | |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil | |

Bei Ablauf der Versicherung, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Versicherungssumme zusammensetzt.

Tarifwerk 1986, RZ 3,5%

| AV.GV | Bezeichnung |
|---------|--|
| 1.31/32 | Großlebensversicherungen (Einzel), Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 6.21/22 | Großlebensversicherungen (Gruppen), Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|----------------------|--|-----|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Risiküberschuss | Männer | | 37% |
| | | Frauen | 46% |
| | 6.21, 6.22 | Männer | 44% |
| | | Frauen | 64% |
| maßgebender Risikobeitrag | | | |
| Grundüberschuss | 1.31, 1.32 | 0,0% | |
| | 6.21, 6.22 | 0,0% | |
| | | Versicherungssumme für den Erlebensfall | |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Todesfallbonus | Summenzuwachs | 33,33% Versicherungssumme | |
| | Verzinsl. Ansammlung | 10,00% | |
| Schlussüberschüsse | | | |
| Schlussbonus | | 0,15% (0,20%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben | |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft | |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil | |

Bei Ablauf der Versicherung, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Versicherungssumme zusammensetzt.

Kapitallebens- und Vermögensbildungsversicherungen

Tarifwerk 1994, RZ 3,5%

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|---|
| 31.31/32 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 31.33/34 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 36.25/26 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 36.27/28 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 36.21/22 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 36.23/24 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Risikoüberschuss | Männer Frauen | 37% 46% maßgebender Risikobeitrag |
| Grundüberschuss | 31.31, 31.32, 31.33, 31.34, 36.25, 36.26, 36.27, 36.28 36.21, 36.22, 36.23, 36.24 | 0,00% vereinbarte Versicherungssumme für den Erlebensfall 0,00% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Todesfallbonus | Summenzuwachs Verzinsl. Ansammlung | 33,33% Versicherungssumme 10,00% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,15% (0,20%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Versicherungsbeginn vor 01.01.1985 Versicherungsbeginn ab 01.01.1985 | 3,50% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und 3,50% maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | 31.33/34, 36.23/24 31.33/34, 36.23/24 | 30,00% (40,00%) 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | alle außer 31.33/34, 36.23/24 31.33/34, 36.23/24 | 233,34% (150,00%) 700,00% (400,00%) Schlussanteil |

Bei Ablauf der Versicherung, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Versicherungssumme zusammensetzt.

Tarifwerk 1994, RZ 4%

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|---|
| 31.41/42 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 1994 M/F, 4% |
| 31.43/44 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4% |
| 31.45/46 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 1994 M/F, 4% |
| 36.65/66 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4% |
| 36.61/62 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4% |
| 36.63/64 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4% |
| 36.67/68 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 4% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | alle außer 31.41, 31.42 | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung |
| | 31.41, 31.42, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DR 1994 4,00% ^{1a} 31.41, 31.42, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2008T 1,25% ^{4a} | 0,00% 0,90% (1,25%) |
| Risikoüberschuss ² | 31.41, 31.42, 31.45, 31.46 Männer Frauen 31.43, 31.44, 36.61, 36.62, 36.63, 36.64, Männer 36.65, 36.66, 36.67, 36.68 Frauen | 0,0% 0,0% 0,0% 0,0% 0,0% maßgebender Risikobeitrag |
| Grundüberschuss ³ | 31.41, 31.42, 31.43, 31.44, 31.45, 31.46, 36.61, 36.62, 36.63, 36.64, 36.65, 36.66, 36.67, 36.68 | 0,00% vereinbarte Versicherungssumme für den Erlebensfall |
| Sofortüberschüsse | | |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,00% Summe aus frei werdender Deckungsrückstellung und Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,15% (2,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | alle außer 36.65/66 36.65/66 | 10,00% (15,00%) 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | alle außer 36.65/66 36.65/66 | 700,00% (400,00%) 233,34% (150,00%) Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

² Für beitragspflichtige Verträge bzw. wenn die Todesfallleistung größer als die Erlebensfallleistung ist

³ Für beitragspflichtige Verträge

^{4a} Ab 1.4.2017 werden zu diesen Tarifen mit Versicherungsbeginn 1.2.1996 und später, die mit der Sterbetafel DR1994 4% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2008T 1,25% vorgenommen. Für diese Tarife mit Versicherungsbeginnen vor dem 1.2.1996 werden die planmäßigen Anpassungen weiterhin mit der Sterbetafel DR1994 4% vorgenommen.

Kapitallebens- und Vermögensbildungsversicherungen

Tarifwerk 2000 und 2001, RZ 3,25%

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| E00E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25% |
| E00E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25% |
| E00K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25% |
| E00K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25% |
| E01K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | E00E01, E00K00, E00K01, E01K00 | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| | | 0,00% |
| | E00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | 0,00% |
| | Sterbetafel DAV 1994T 3,25% ⁴ | maßgebende Deckungsrückstellung |
| | E00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | 0,90% (1,25%) |
| | DAV 2008T 1,25% ⁴ | |
| Risikoüberschuss ² | Männer | 0,0% maßgebender Risikobeitrag |
| | Frauen | 0,0% |
| | jährlicher Tarifbeitrag | 0,00% |
| | unter 500 € | 0,00% |
| | ab 500 € bis unter 1.000 € | 0,00% |
| | ab 1.000 € | 0,00% |
| Grundüberschuss ^{1,3} | | 0,00% jährlicher Tarifbeitrag |
| | | 0,00% |
| | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | | |
| | E00E00, E00E01 | 50%, maximal 100.000 € aktuelle Todesfallversicherungssumme |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,25% (0,45%) Summe aus frei werdender Deckungsrückstellung und Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,15% (2,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 700,00% (400,00%) Schlussanteil |

Tarifwerk 2004, RZ 2,75%

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| E04E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75% |
| E04E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75% |
| E04K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75% |
| E04K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | E04E01, E04K00, E04K01 | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| | | 0,00% |
| | E04E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | 0,00% |
| | Sterbetafel DAV 1994T 2,75% ⁵ | maßgebende Deckungsrückstellung |
| | E04E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | 0,90% (1,25%) |
| | DAV 2008T 1,25% ⁵ | |
| Risikoüberschuss ² | Männer | 0,0% (15,0%) maßgebender Risikobeitrag |
| | Frauen | 0,0% (12,5%) |
| Grundüberschuss ^{1,3} | E04E00, E04E01 | jährlicher unter 500 € 0,00% (0,25%) |
| | | Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00% (0,50%) |
| | | ab 1.000 € 0,00% (0,50%) |
| | E04K00, E04K01 | jährlicher unter 500 € 0,00% (0,25%) |
| | | Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00% (0,50%) |
| | | ab 1.000 € 0,00% (0,50%) |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | | |
| | E04E00, E04E01 | 50%, maximal 100.000 € aktuelle Todesfallversicherungssumme |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | E04E00, E04E01, E04K00, E04K01 | 0,75% (0,95%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,15% (2,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 700,00% (400,00%) Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

² Für beitragspflichtige Verträge bzw. wenn die Todesfalleistung größer als die Erlebensfalleistung ist

³ Für beitragspflichtige Verträge

⁴ Ab 1.1.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994T 3,25 % kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2008T 1,25% vorgenommen.

⁵ Ab 1.1.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994T 2,75% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2008T 1,25% vorgenommen.

Kapitallebensversicherungen

Tarifwerk 2007, RZ 2,25%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| E07E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25% |
| E07K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25% |
| R07E04 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---|----------------------------|--|---------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Risikouberschuss ² | Männer | 15,0% (30,0%) maßgebender Risikobeitrag | |
| | Frauen | 12,5% (25,0%) | |
| Grundüberschuss ³ | jährlicher Tarifbeitrag | unter 500 € | 0,25% (0,50%) |
| | | ab 500 € bis unter 1.000 € | 0,50% (1,00%) jährlicher Tarifbeitrag |
| | | ab 1.000 € | 0,50% (1,00%) |
| Biometrischer Überschuss | System "Erlebensfallbonus" | 0,05% (0,10%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Familienbonus | E07E00 | 50%, maximal 100.000 € aktuelle Todesfallversicherungssumme | |
| Schlussüberschüsse | | | |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | | |
| | | 4,15% (4,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen | |
| | | 0,00% (0,15%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Schlussanteil | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft | |
| Sockelbeteiligung an BWR | | | |
| | | 700,00% (400,00%) Schlussanteil | |

Risikoversicherungen

Tarifwerke bis einschließlich 1960/62, RZ 3%

| | |
|-------|--|
| AV.GV | Bezeichnung |
| 1.5 | Einzelversicherungen, Sterbetafel ADS 60/62 M, 3% |
| 6.4 | Gruppenversicherungen, Sterbetafel ADS 60/62 M, 3% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Zinsüberschuss | System "Verzinsliche Ansammlung" | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Risikouberschuss | System "Verzinsliche Ansammlung" | Männer | 46% maßgebender Risikobeitrag |
| | | Frauen | 66% |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Todesfallbonus | System "Todesfallbonus" | Männer | 90% Versicherungssumme |
| | | Frauen | 200% |

Tarifwerk 1986, RZ 3,5%

| | |
|---------|---|
| AV.GV | Bezeichnung |
| 1.51/52 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 6.41/42 | Gruppenversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Zinsüberschuss | System "Verzinsliche Ansammlung" | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Risikouberschuss | System "Verzinsliche Ansammlung" | Männer | 39% maßgebender Risikobeitrag |
| | | Frauen | 48% |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Todesfallbonus | System "Todesfallbonus" | Männer | 70% Versicherungssumme |
| | | Frauen | 100% |

Tarifwerk 1994, RZ 3,5%

| | |
|----------|---|
| AV.GV | Bezeichnung |
| 31.51/52 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 36.43/44 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 36.45/46 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 36.41/42 | Gruppenversicherungen, Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Zinsüberschuss | System "Verzinsliche Ansammlung" | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Risikouberschuss | System "Verzinsliche Ansammlung" | Männer | 39% maßgebender Risikobeitrag |
| | | Frauen | 48% |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Todesfallbonus | System "Todesfallbonus" | Männer | 70% Versicherungssumme |
| | | Frauen | 100% |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

² Für beitragspflichtige Verträge bzw. wenn die Todesfallleistung größer als die Erlebensfallleistung ist

³ Für beitragspflichtige Verträge

Risikoversicherungen

Tarifwerk 2000 und 2001, RZ 3,25%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| T00E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25% |
| T01K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 3,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss (nur T00E00) | für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsreduktion ⁶ (nur T00E00) | Männer | 35% jährlicher Tarifbeitrag |
| | Frauen | 30% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | T00E00 | 50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme |
| Todesfallbonus (nur T01K00) | Männer | 60% Versicherungssumme |
| | Frauen | 50% |

Tarifwerk 2004, RZ 2,75%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| T04E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75% |
| T04K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsreduktion ⁶ (nur T04E00) | Männer | 35% jährlicher Tarifbeitrag |
| | Frauen | 30% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | T04E00 | 50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme |
| Todesfallbonus (nur T04K00) | Männer | 60% Versicherungssumme |
| | Frauen | 50% |

Tarifwerk 2007, RZ 2,25%

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| T07E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F 2,25% |
| T07K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsreduktion ⁶ | Männer | 35% jährlicher Tarifbeitrag |
| | Frauen | 30% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | T07E00 | 50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme |

Tarifwerk 2008, RZ 2,25%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| T08E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25% |
| T08K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, | 2,15% (2,25%) |
| Zinsüberschuss | die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsreduktion ⁶ | Männer | 40% jährlicher Tarifbeitrag |
| | Frauen | 35% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | T08E00 | 50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme |

Tarifwerk 2009, RZ 2,25%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| T09E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008T Raucher M/F, 2,25% |
| T09E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher B M/F, 2,25% |
| T09E02 | Einzelversicherungen, Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher N M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, | 2,15% (2,25%) |
| Zinsüberschuss | die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsreduktion ⁶ | Männer | 25% jährlicher Bruttobeitrag |
| | Frauen | 25% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | | 50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme |

⁶ Bei Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ oder EUZ, die wegen vorliegender Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind, wird ein entsprechender Überschuss dem Ansammlungsguthaben zugeführt.

Risikoversicherungen

Tarifwerk 2012, RZ 1,75%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| T12E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008T Raucher M/F, 1,75% |
| T12E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher B M/F, 1,75% |
| T12E02 | Einzelversicherungen, Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher N M/F, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, | 1,75% |
| Zinsüberschuss | die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind | 0,40% (0,75%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsreduktion ⁵ | Männer | 25% |
| | Frauen | 25% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus 50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme | | |

Tarifwerk 2013, RZ 1,75%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| T13E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008T Raucher M/F, 1,75% |
| T13E01 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher B M/F, 1,75% |
| T13E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher N M/F, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ bzw. EUZ, | 1,75% |
| Zinsüberschuss | die wegen vorliegender Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind | 0,40% (0,75%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsreduktion ⁵ | | 29% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus 50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme | | |

Tarifwerk 2015, RZ 1,25%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| T15E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008T Raucher M/F, 1,25% |
| T15E01 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher B M/F, 1,25% |
| T15E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008T Nichtraucher N M/F, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | für Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ, die wegen | 1,25% |
| Zinsüberschuss | vorliegender Berufsunfähigkeit beitragsbefreit sind | 0,90% (1,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsreduktion ⁵ | | 29% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus 50%, maximal 100.000 € Versicherungssumme | | |

Tarifwerk 2017, RZ 0,90%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| T17E00 | Einzelversicherungen, Unisextafeln basierend auf Sterbetafel BL 20017 T Nichtraucher M/F bzw. Sterbetafel BL 20017 T Raucher M/F, 0,9% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsreduktion Nichtraucher | | 30% kalkulierter Beitrag |
| Beitragsreduktion Raucher | | 30% kalkulierter Beitrag |

Zeitrentenversicherungen (Rentenpflichtige Versicherungen)

Tarifwerke bis einschließlich 1960/62

| | |
|-------|---|
| AV.GV | Bezeichnung |
| 1.6 | Einzelversicherungen, Sterbetafel Abel 3% und 3,5%, ADS 24/26 M 3%, ADS 60/62 M, 3% |
| 6.5 | Gruppenversicherungen, Sterbetafel ADS 24/26 M 3%, ADS 60/62 M, 3% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik | | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente |

⁶ Bei Risikoversicherungen in Verbindung mit einer BUZ oder EUZ, die wegen vorliegender Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit beitragsbefreit sind, wird ein entsprechender Überschuss dem Ansammlungsguthaben zugeführt.

Rentenversicherungen

Tarifwerk 1949/51, RZ 3%, Aufschubzeit

| | |
|-------|--|
| AV.GV | Bezeichnung |
| 5.1 | Einzelversicherungen, Sterbetafel ADS 49/51, 3% |
| 5.2 | Gruppenversicherungen, Sterbetafel ADS 49/51, 3% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Grundüberschuss | 5.1 | 0,00% Jahresrente |
| | 5.2 | 0,00% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,65% (0,70%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR 233,34% (150,00%) Schlussanteil | | |
| Bei Rentenbeginn, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Kapitalabfindung zusammensetzt. | | |

Tarifwerk 1987, RZ 3,5%, Aufschubzeit

| | |
|---------|--|
| AV.GV | Bezeichnung |
| 5.51/52 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5% |
| 5.53/54 | Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 5.51/52, M/F |
| 5.61/62 | Gruppenversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5% |
| 5.63/64 | Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 5.61/62, M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% |
| | 5.61/62 | 0,00% |
| | 5.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel 1987 R 3,5% ⁷ | 0,00% |
| | 5.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 R 4% ⁷ | 0,00% |
| | 5.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R-B20 3,5% ⁷ | 0,00% |
| Grundüberschuss | 5.51, 5.52, 5.53, 5.54 | 0,00% Jahresrente |
| | 5.61, 5.62, 5.63, 5.64 | 0,00% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,15% (0,20%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR 233,34% (150,00%) Schlussanteil | | |
| Bei Rentenbeginn, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Kapitalabfindung zusammensetzt. | | |

Tarifwerk 1994, RZ 3,5%, Aufschubzeit

| | |
|----------|---|
| AV.GV | Bezeichnung |
| 35.51/52 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5% |
| 35.65/66 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5% |
| 35.67/68 | Einzelversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5% |
| 35.53/54 | Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.51/52, 35.65/66, 35.67/68, M/F |
| 35.61/62 | Gruppenversicherungen, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5% |
| 35.63/64 | Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.61/62, M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% |
| | 35.65/66, 35.67/68, 35.61/62, 35.53/54, 35.63/64 | 0,00% |
| | 35.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel 1987 R 3,5% ⁷ | 0,00% |
| | 35.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 R 4% ⁷ | 0,00% |
| | 35.51/52, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R-B20 3,5% ⁷ | 0,00% |
| Grundüberschuss ³ | 35.51/52, 35.53/54, 35.65/66, 35.67/68 | 0,00% Jahresrente |
| | 35.61/62, 35.63/64 | 0,00% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,15% (0,20%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Versicherungsbeginn vor 01.01.1985 | 3,50% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Versicherungsbeginn ab 01.01.1985 |
| | Versicherungsbeginn ab 01.01.1985 | 3,50% maßgebenden ffd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR 233,34% (150,00%) Schlussanteil | | |
| Bei Rentenbeginn, Eintritt des Versicherungsfalles oder Rückkauf nach Zurücklegen einer geschäftsplanmäßig festgelegten Wartezeit wird der in geschäftsplanmäßiger Höhe vorgesehene Schlussüberschuss fällig. Der Schlussüberschussanteil ist abhängig von Tarif, Eintrittsalter, Beitragszahlungs- und Versicherungsdauer. Er entspricht maximal dem Betrag, der sich aus 16% der laufenden Überschussbeteiligung und 6% der maßgebenden Kapitalabfindung zusammensetzt. | | |

⁷ Vom 01.11.1999 bis 01.04.2010 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel 1987 R 3,5% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 1994 R 4% vorgenommen, ab 01.05.2010 auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 3,5 %.

Rentenversicherungen

Tarifwerk 1996, RZ 4%, Aufschubzeit

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|---|
| 35.71/72 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4% |
| 35.91/92 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4% |
| 35.73/74 | Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.71/72, 35.91/92, M/F |
| 35.77/78 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4% |
| 35.75/76 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4% |
| 35.79/80 | Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.75/76, 35.77/78, M/F |

| Überschussart | | Überschussanteilsatz | | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|----------------------|-------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Zinsüberschuss | | | | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| | 35.91/92, 35.73/74, 35.77/78, 35.75/76, | | | 0,00% |
| | 35.79/80 | | | |
| | 35.71/72, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | | 0,00% | maßgebende Deckungsrückstellung |
| | Sterbetafel DAV 1994 R 4% ⁸ | | | |
| | 35.71/72, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | | 0,00% (0,25%) | |
| | Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25% ⁹ | | | |
| | 35.71/72, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | | 0,90% (1,25%) | |
| | Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25% ⁹ | | | |
| Grundüberschuss ^{1,3} | 35.71/72, 35.73/74, 35.91/92 | | 0,00% | jährlicher Tarifbeitrag |
| | 35.75/76, 35.77/78, 35.79/80 | | 0,00% | |
| Technischer Überschuss | 35.71/72, 35.75/76, 35.77/78, 35.91/92 | | 0,00% | maßgebende Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | | | |
| Familienbonus | 35.71/72, 35.77/78, 35.91/92 | 100% | maximal 100.000 € | 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | | | |
| Schlussbonus | | | | 0,00% frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Versicherungsbeginn vor 01.01.1985 | | 2,15% (2,50%) | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und |
| | 35.71/72, 35.77/78, 35.91/92 | | | |
| Schlussanteil | alle außer 35.77/78 | | 10,00% (15,00%) | maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | 35.77/78 | | 30,00% (40,00%) | |
| Sockelbeteiligung an BWR | | | 700,00% (400,00%) | Schlussanteil |
| | 35.77/78 | | 233,34% (150,00%) | |

Tarifwerk 2000 und 2001, RZ 3,25%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R00E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |
| R00E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |
| R00K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |
| R01K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |

| Überschussart | | Überschussanteilsatz | | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|----------------------|----------------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Zinsüberschuss | | | | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| | R00E01, R00K00, R01K01 | | | 0,00% |
| | R00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV | | 0,00% | |
| | 1994 R 3,25% ⁸ | | | |
| | R00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV | | 0,00% (0,25%) | maßgebende Deckungsrückstellung |
| | 2004 R-B20 2,25% ⁹ | | | |
| | R00E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | | 0,90% (1,25%) | |
| | Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25% ⁹ | | | |
| Grundüberschuss ^{1,3} | R00E00, R00E01 | jährlicher | unter 500 € | 0,00% |
| | | Tarifbeitrag | ab 500 € bis unter 1.000 € | 0,00% |
| | | | ab 1.000 € | 0,00% |
| | R00K00, R01K01 | jährlicher | unter 500 € | 0,00% |
| | | Tarifbeitrag | ab 500 € bis unter 1.000 € | 0,00% |
| | | | ab 1.000 € | 0,00% |
| | | | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | | | |
| Familienbonus | R00E00, R00E01 | 100% | maximal 100.000 € | 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | | | |
| Schlussbonus | | | | 0,25% (0,45%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | | | 2,15% (2,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und |
| | | | | maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | | | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | | | 700,00% (400,00%) Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

³ Für beitragspflichtige Verträge

⁸ Ab dem 01.01.2012 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994 R 4% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25% vorgenommen, ab dem 1.1.2016 auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25 %.

⁹ Ab dem 01.01.2012 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994 R 3,25% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25% vorgenommen, ab dem 1.1.2016 auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25 %.

Rentenversicherungen

Tarifwerk 2003, RZ 3,25%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| PRO3E0 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25 % |
| PRO3E1 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25 % |
| PRO3K0 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---------------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Grundüberschuss | PRO3E0, PRO3E01 PRO3K0 | 0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,00% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,40% (0,45%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 3,25% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil |

Tarifwerk 2004, RZ 2,75%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R04E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |
| R04E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |
| R04K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |
| R04K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% |
| | R04E05, R04K00, R04E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 1994 R mod. 2,75% ¹⁰ | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung |
| | R04E00, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat 1,25% ¹⁰ | 0,90% (1,25%) |
| Grundüberschuss ^{1,3} | R04E00, R04E01 | jährlicher unter 500 € 0,00% (0,50%) ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00% (0,75%) jährlicher ab 1.000 € 0,00% (0,75%) |
| | R04K00, R04K01 | jährlicher unter 500 € 0,00% (0,25%) ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00% (0,50%) jährlicher ab 1.000 € 0,00% (0,50%) |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | R04E00, R04E01 | 100%, maximal 100.000 €, 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,75% (0,95%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,15% (2,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Schlussanteil | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 700,00% (400,00%) Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

³ Für beitragspflichtige Verträge

¹⁰ Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 1994R mod. 2,75% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 1,25 % vorgenommen.

Rentenversicherungen

Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| R05E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E02 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E03 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E04 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E05 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E08 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T, 2,75% |
| R05K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05K02 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05K03 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,50%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| | alle außer R05E02, R05E04 | 0,00% |
| | R05E02, R05E04, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | 0,00% |
| | Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat 2,75% ¹¹ | maßgebende Deckungsrückstellung |
| | R05E02, R05E04, Versicherungsleistungen kalkuliert mit | 0,90% (1,25%) |
| | Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat 1,25% ¹¹ | |
| Biometrischer Überschuss | R05E00, R05E02, R05E03, R05K00, R05K02 | 0,00% (0,10%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss³ | | |
| (bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung) | R05E02, R05E03, R05E04, R05E05 | jährlicher unter 500 € 0,00% (0,50%) jährlicher ab 500 € bis unter 1000 € 0,00% (0,75%) jährlicher ab 1000 € 0,00% (0,75%) |
| | R05K00, R05K01, R05E08 | jährlicher unter 500 € 0,00% (0,25%) jährlicher ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00% (0,50%) jährlicher ab 1000 € 0,00% (0,50%) |
| | R05E00, R05E01, R05K02, R05K03 | maßgebende unter 5.000 € 0,00% Deckungsrückstellung ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,00% (0,05%) ab 10.000 € 0,00% (0,10%) |
| | Männer (nur R05E08) | 0,0% (15,0%) maßgebender Risikobeitrag |
| | Frauen | 0,0% (12,5%) |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | R05E01, R05E04, R05E05 | 100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,75% (0,95%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,15% (2,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussanteil | alle außer R05E00, R05E01, R05K02, R05K03 | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | R05E00, R05E01, R05K02, R05K03 | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | alle außer R05E00, R05E01, R05K02, R05K03 | 700,00% (400,00%) Schlussanteil |
| | R05E00, R05E01, R05K02, R05K03 | 293,34% (150,00%) Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

³ Für beitragspflichtige Verträge

¹¹ Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 2,75% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 1,25 % vorgenommen.

Rentenversicherungen

Tarifwerk 2006, RZ 2,75%, Aufschubzeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| PRO6E0 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75% |
| PRO6E1 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75% |
| PRO6K0 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75% |
| PRO6K1 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|--|---|---------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,50%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| | alle außer PRO6E0 | 0,00% | |
| | PRO6E0, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV | 0,00% | |
| | 2004 R Aggregat 2,75% ¹¹ | maßgebende Deckungsrückstellung | |
| | PRO6E0, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV | 0,90% (1,25%) | |
| | 2004 R Aggregat 1,25% ¹¹ | | |
| Biometrischer Überschuss | PRO6E0, PRO6K0 | 0,00% (0,10%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Grundüberschuss ³ | PRO6E0, PRO6E1 | 0,00% (0,50%) | |
| | jährlicher | unter 500 € | |
| | Tarifbeitrag | ab 500 € | |
| | PRO6K0, PRO6K1 | jährlicher | unter 500 € |
| | Tarifbeitrag | ab 500 € | 0,00% (0,25%) |
| | | | 0,00% (0,25%) |
| Schlussüberschüsse | | | |
| Schlussbonus | | 0,75% (0,95%) Summe aus frei werdender Deckungsrückstellung und frei werdendem Ansammlungsguthaben bzw. frei werdender Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,15% (2,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen | |
| | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung und maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Schlussanteil | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft | |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 700,00% (400,00%) Schlussanteil | |

Tarifwerk 2006, RZ 2,25%, Aufschubzeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| PRO6E2 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25% |
| PRO6K2 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|---------------------------------|--|---------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) Summe aus maßgebender Deckungsrückstellung und maßgebendem Ansammlungsguthaben bzw. maßgebender Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Biometrischer Überschuss | | 0,05% (0,10%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Grundüberschuss | maßgebende Deckungsrückstellung | unter 5.000 € | 0,025% (0,050%) |
| | | ab 5.000 € bis unter 10.000 € | 0,05% (0,10%) |
| | | | maßgebende Deckungsrückstellung |
| | | | 0,10% (0,20%) |
| Schlussüberschüsse | | | |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) Summe aus maßgebender Deckungsrückstellung und maßgebendem Ansammlungsguthaben bzw. maßgebender Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 4,15% (4,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen | |
| | | 0,00% (0,15%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung | |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft | |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil | |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

³ Für beitragspflichtige Verträge

¹¹ Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 2,75% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat 1,25% vorgenommen.

Rentenversicherungen

Tarifwerke 2007, RZ 2,25%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R07E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |
| R07E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R07E02 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |
| R07E03 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| PR07E0 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25% |
| PR07E1 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25% |
| R07K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R07K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| PR07K1 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| | R07E00, R07E01, PR07E1, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (mod.) 2,25% ¹² | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| | R07E00, R07E01, PR07E1, Versicherungsleistungen kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (mod.) 1,25% ¹² | 0,90% (1,25%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| Biometrischer Überschuss | alle außer R07E00, R07E01, PR07E1 System "Erlebensfallbonus", PR07E0 | 0,05% (0,10%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss ^{1,3} | R07E00 R07E01 jährlicher unter 500 € | 0,50% (1,00%) |
| (bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung) | R07E00 R07E01 jährlicher ab 500 € | 0,75% (1,50%) |
| | R07K00 jährlicher unter 500 € | 0,25% (0,50%) |
| | R07E00, R07E01 jährlicher ab 500 € | 0,50% (1,00%) |
| | PR07E0, PR07E1 jährlicher unter 500 € | 0,50% (1,00%) |
| | R07E00, R07E01, PR07E1 jährlicher ab 500 € | 0,25% (0,50%) |
| | PR07K1 jährlicher unter 500 € | 0,25% (0,50%) |
| | R07E02, R07E03, maßgebende unter 5.000 € | 0,00% |
| Grundüberschuss ¹ | R07K01 Deckungs-rückstellung ab 5.000 € bis unter 10.000 € | 0,00% |
| (bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag) | R07K01 Deckungs-rückstellung ab 10.000 € | 0,00% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdendes Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 4,15% (4,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| | | 0,00% (0,15%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussanteil | alle außer R07E02, R07E03, R07K01 | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | R07E02, R07E03, R07K01 | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | alle außer R07E02, R07E03, R07K01 | 700,00% (400,00%) Schlussanteil |
| | R07E02, R07E03, R07K01 | 233,34% (150,00%) Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

³ Für beitragspflichtige Verträge

¹² Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat (ggf. mod.) 2,25% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat (ggf. mod.) 1,25 % vorgenommen.

Rentenversicherungen

Tarifwerke 2008 bis 2010, RZ 2,25%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R08E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |
| R08E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08E02 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25% |
| R08E03 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |
| R08E04 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08E05 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R09E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R10E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F, 2,25% |
| R08K02 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08K03 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R09K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| | alle außer R08E00, R08E01, R08E05, R09E00 | 0,00% (0,25%) |
| | R08E00, R08E01, R08E05, R09E00, Versicherungsleistungen | 0,00% (0,25%) |
| | kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (mod.) 2,25% ¹² | maßgebende Deckungsrückstellung |
| | R08E00, R08E01, R08E05, R09E00, Versicherungsleistungen | 0,90% (1,25%) |
| | kalkuliert mit Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (mod.) 1,25% ¹² | |
| Risikoüberschuss | R08E02, R08K01 | Männer 15,0% (30,0%) Frauen 12,5% (25,0%) |
| | | maßgebender Risikobeitrag |
| Biometrischer Überschuss | System "Erebnisfallbonus" | 0,05% (0,10%) |
| | | maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss ¹ bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung | R08E00, R08E01 | jährlicher unter 500 € 0,00% |
| | R08E02, R08E05 | Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1000 € 0,25% (0,50%) ab 1000 € 0,25% (0,50%) |
| | R08K00, R08K01 | jährlicher unter 500 € 0,00% |
| | R08K03, R09E00 | Tarifbeitrag ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00% |
| | R09K00 | ab 1000 € 0,00% |
| | | jährlicher Tarifbeitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | R08E01, R08E02, R08E04 | 100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 4,15% (4,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen |
| | | 0,00% (0,15%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussanteil | alle außer R08E03, R08E04, R08K02, R10E00 | 10,00% (15,00%) |
| | R08E03, R08E04, R08K02, R10E00 | 30,00% (40,00%) |
| | | maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | alle außer R08E03, R08E04, R08K02, R10E00 | 700,00% (400,00%) |
| | R08E03, R08E04, R08K02, R10E00 | 233,34% (150,00%) |
| | | Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

¹² Ab dem 01.01.2016 werden zu diesen Tarifen, die mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat (ggf. mod.) 2,25% kalkuliert wurden, die planmäßigen Anpassungen mit der Sterbetafel DAV 2004R Aggregat (ggf. mod.) 1,25 % vorgenommen.

Rentenversicherungen

Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R12E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 1,75% |
| R12E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R12E02 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R12E03 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, 1,75% |
| R12K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R12K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R12K02 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 1,75% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Risikoberschuss | R12E03, Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag |
| | R12K02, Frauen | 0% |
| Biometrischer Überschuss | System "Erlebensfallbonus" | 0,10% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss ¹ bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung | R12E00, R12E01, jährlicher unter 500 € R12E02, R12E03, Tarifbeitrag ab 500 € R12K00, R12K01, R12K02 | 0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,50% 0,00% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | R12E02, R12E03 | 100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 1,75% (1,95%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 4,15% (4,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen |
| | | 0,15% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil |

Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| R13E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R13E01 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R13E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R13K00 | Kollektivversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R13K01 | Kollektivversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 1,75% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Biometrischer Überschuss | System "Erlebensfallbonus" | 0,10% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss ¹ bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung | R13E00, R13E01, jährlicher unter 500 € R13E02, Tarifbeitrag ab 500 € R13K00, R13K01 | 0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,50% 0,00% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | R13E02 | 100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 1,75% (1,95%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 4,15% (4,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen |
| | | 0,15% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

Rentenversicherungen

Tarifwerk 2015, RZ 1,25%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R15E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R15E01 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R15E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R15E03 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R15E04 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 1,25% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 0,90% (1,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Biometrischer Überschuss | System "Erlebensfallbonus" | 0,10% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung | R15E00, R15E01, R15E02, R15E03, R15E04 | jährlicher unter 500 € ab 500 € 0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,50% 0,00% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | R15E02, R15E04 | 100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 2,25% (2,45%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 4,15% (4,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen |
| | | 0,15% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil |

Tarifwerk 2017, RZ 0,90%, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| R17E01 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E03 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E04 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E06 | Einzelversicherungen Einmabeitrag, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E07 | Einzelversicherungen Einmabeitrag, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--------------------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 0,90% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 1,25% (1,60%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Biometrischer Überschuss | System "Erlebensfallbonus" | 0,10% maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung | R17E01, R17E02, R17E03, R17E04 | jährlicher unter 500 € ab 500 € 0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,50% 0,00% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | R17E02, R17E04 | 100%, maximal 100.000 € 36-fache Monatsrente |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 2,60% (2,80%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 4,15% (4,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und lfd. Überschussanteilen |
| | | 0,15% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

Rentenversicherungen

Tarifwerke bis einschließlich 1994, Rentenpflichtige Versicherungen

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|--|
| 5.3 | TW 49/51, Sterbetafel ADS 49/51, 3% |
| 5.81/82 | TW 87, Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5% |
| 5.83/84 | TW 87, Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 5.81/82, MF |
| 35.81/82 | Sterbetafel 1987 R M/F, 3,5% |
| 35.83/84 | Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.81/82, M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | 5.3 5.81, 5.82, 5.83, 5.84, 35.81/82, 35.83/84 | 0,05% zuletzt gezahlte Rente ¹⁶ 0,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹³ |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ (nur 5.81, 5.82, 35.81, 35.82) | 5.3 5.81, 5.82, 5.83, 5.84, 35.81/82, 35.83/84 | 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,05% |

Tarifwerk 1996, Rentenpflichtige Versicherungen

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|---|
| 35.85/86 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4% |
| 35.93/94 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 4% |
| 35.87/88 | Eingeschlossene Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu 35.85/86, 35.93/94, M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente ¹⁶ 0,05% (0,30%) zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁷ |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ (nur 35.85/86, 35.93/94) | versicherte Rente Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁷ Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁸ | 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,95% (1,30%) zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁸ |

Tarifwerk 2000, 2001 und 2003, RZ 3,25 %, Rentenpflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R00E10 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |
| R00E11 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |
| R03E10 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |
| R00K10 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |
| R01K10 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | R00E11, R03E10 alle außer R00E11, R03E10 | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente 0,05% (0,30%) zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁷ |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ (nur R00E10, R00E11, R00K10, R01K10) | R00E11 Rente alle außer R00E11 Anpassungen ¹⁷ Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁸ | 0,05% 0,05% (0,30%) maßgebende Deckungsrückstellung 0,95% (1,25%) |
| Zuwachsrente ¹⁶ | modifizierter Zins ¹⁶ | 3,25% |
| Zuwachsrente ¹⁷ (nur R00E10, R00K10, R01K10) | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ modifizierter Zins ¹⁷ | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente ¹⁸ 2,25% (2,50%) |
| Zuwachsrente ¹⁸ (nur R00E10, R00K10, R01K10) | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ modifizierter Zins ¹⁸ | 0,05% zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁷ 2,00% (2,50%) |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,20% (0,05%) zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁸ |

Tarifwerk 2003, RZ 3,25%, Rentenpflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| PRO3E5 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25% |
| PRO3K5 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 3,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente |

¹³ Für zwischen dem 01.09.1998 und dem 01.04.2010 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 1994 R 4%.

¹⁴ Für ab dem 01.05.2010 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 3 % bzw. 3,5%

¹⁵ Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

¹⁶ Ohne die Anteile aus Überschussbeteiligung und Anpassungen, die gesondert deklariert werden.

¹⁷ Für ab dem 01.01.2012 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 2,25%.

¹⁸ Für ab dem 01.01.2016 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 1,25%.

Rentenversicherungen

Tarifwerk 2004, RZ 2,75 %, Rentenpflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R04E10 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |
| R04E11 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |
| R04E12 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |
| R04K10 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |
| R04K11 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|--|--|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | R04E11, R04E12 alle außer R04E11, R04E12 | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente ¹⁵ 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente ¹⁵ 1,05% (1,40%) zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁹ | |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | R04E11, R04E12 alle außer R04E11, R04E12 | Rente Rente Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁹ | 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 1,05% (1,35%) |
| Zuwachsrente ¹⁵ | modifizierter Zins modifizierte Sterbetafel jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 2,75% DAV 1994 R 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente | |
| Zuwachsrente ¹⁵ (nur R04E10, R04K10, R04K11) | modifizierter Zins modifizierte Sterbetafel jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 2,00% (2,50%) DAV 2004 R Aggregat 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente | |

Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Rentenpflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R05E14 | Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente |

Tarifwerke 2005 und 2006, RZ 2,75%, Rentenpflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R05E10 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E11 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E12 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E13 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05E15 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,75% |
| R05E17 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,75% |
| PR06E5 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,75% |
| R05K10 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05K11 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05K13 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| R05K14 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| PR06K5 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,75% |
| MR1 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004R Grundtafel mit Altersverschiebung, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|--|--|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | R05E15, R05E17 alle außer R05E15, R05E17 | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente ¹⁵ 1,05% (1,40%) zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁹ | |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ (außer PR06E5, PR06K5, MR1) | R05E15, R05E17 außer R05E15, R05E17 | Rente Rente Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁹ | 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 0,05% maßgebende Deckungsrückstellung 1,00% (1,35%) |
| Zuwachsrente (alle außer MR1) ¹⁶ | modifizierter Zins R05E10, R05E11, R05E12, R05E13, PR06E5, R05K10, R05K11, R05K13, R05K14, PR06K5 | 2,75% DAV 2004 R Aggregat 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente | |
| Zuwachsrente ¹⁹ (alle außer MR1, R05E15, R05E17) | modifizierter Zins R05E10, R05E11, R05E12, R05E13, PR06E5, R05K10, R05K11, R05K13, R05K14, PR06K5 | 2,00% (2,50%) DAV 2004 R Aggregat 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente | |

¹⁵ Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

¹⁶ Ohne die Anteile aus Überschussbeteiligung und Anpassungen, die gesondert deklariert werden.

¹⁹ Für ab dem 01.01.2016 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (ggf. mod.) 1,25%.

Rentenversicherungen

Tarifwerke 2006 und 2007, RZ 2,25%, Rentenpflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| PRO6E6 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25% |
| PRO6K6 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R, Aggregat M/F, 2,25% |
| R06E10 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R06E11 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R07E11 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |
| R07E12 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R07E14 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |
| R07E15 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R07K10 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R07E13 | Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| PRO7E5 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat M/F, 2,25% |
| PRO7K5 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R, Aggregat M/F, 2,25% |
| MR2 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004R Grundtafel mit Altersverschiebung, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|--|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | R06E10, R06E11, R07E15, MR2 | 0,05% (0,40%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| | R07E13 | 0,05% (0,30%) |
| Aktivrete: Barauszahlung ¹⁵ | PRO6E6, PRO6K6, R07E11, R07E12, R07E14, R07K10, PRO7E5, PRO7K5 | 0,05% (0,40%) zuletzt gezahlte Monatsrente ¹⁶ 1,05% (1,40%) zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁹ |
| | R06E10, R06E11, R07E15 | 0,05% (0,40%) |
| | R07E12, R07K10 | Rente ¹⁸ 0,05% (0,40%) maßgebende Deckungsrückstellung Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁹ 1,05% (1,40%) |
| Zuwachsrente ¹⁶ | modifizierter Zins | 2,25% (2,50%) |
| | R07E11, R07E14 modifizierte Sterbetafel | DAV 2004 R Aggregat modifiziert |
| | PRO6E6, PRO6K6, R06E10, R06E11, R07E12, R07E15, R07K10, PRO7E5, PRO7K5 | DAV 2004 R Aggregat |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,05% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| | modifizierter Zins | 2,00% (2,50%) |
| Zuwachsrente ¹⁹ | R07E11, R07E14 modifizierte Sterbetafel | DAV 2004 R Aggregat modifiziert |
| | PRO6E6, PRO6K6, R06E10, R06E11, R07E12, R07E15, R07K10, PRO7E5, PRO7K5 | DAV 2004 R Aggregat |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

¹⁵ Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

¹⁶ Ohne die Anteile aus Überschussbeteiligung und Anpassungen, die gesondert deklariert werden.

¹⁹ Für ab dem 01.01.2016 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (ggf. mod.) 1,25%.

Rentenversicherungen

Tarifwerke 2008, 2009, 2010 und 2011, RZ 2,25%, Rentenpflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| R08E11 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |
| R08E12 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |
| R08E14 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08E15 | Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 2,25% |
| R08E16 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08E18 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08E19 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08E21 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08K10 | Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08K12 | Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R08K13 | Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R09E10 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R10E10 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R10E12 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R10E13 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 2,25% |
| R11E10 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|--|---|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | R08E16, R08E18, R08E19, R08E21, R08K12, R08K13, R09E10, R10E12, R10E13, R11E10 | 0,05% (0,40%) zuletzt gezahlte Monatsrente | |
| | R08E15 | 0,05% (0,30%) | |
| | R08E11, R08E12, R08E14, R08K10, R10E10 | 0,05% (0,40%) zuletzt gezahlte Monatsrente ¹⁶ 1,05% (1,40%) zuletzt gezahlte Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁹ | |
| | | Anpassungen ¹⁹ | |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | R08E16, R09E10 | 0,05% (0,40%) | |
| | R08E14, R08K10 | Rente ¹⁶ 0,05% (0,40%) Rente aus Überschussbeteiligung und Anpassungen ¹⁹ 1,05% (1,40%) | |
| | | Anpassungen ¹⁹ | |
| Zuwachsrente ¹⁵ | R08E11, R08E12, modifizierte Sterbetafel | 2,25% (2,50%) DAV 2004 R Aggregat modifiziert | |
| | R11E10 | Sterbetafel modifizierte | |
| | R08E14, R08E16, modifizierte Sterbetafel | 2,25% (2,50%) DAV 2004 R Aggregat | |
| | R08E18, R08E19, Sterbetafel | | |
| | R08E21, R08K10, R08K12, R08K13, R09E10, R10E10, R10E12, R10E13 | | |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,05% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente | |
| | modifizierter Zins | 2,00% (2,50%) | |
| | Zuwachsrente ¹⁵ | R08E11, R08E12, modifizierte Sterbetafel | 2,25% (2,50%) DAV 2004 R Aggregat modifiziert |
| | | R11E10 | Sterbetafel modifizierte |
| | | R08E14, R08E16, modifizierte Sterbetafel | 2,25% (2,50%) DAV 2004 R Aggregat |
| R08E18, R08E19, Sterbetafel | | | |
| R08E21, R08K10, R08K12, R08K13, R09E10, R10E10, R10E12, R10E13 | | | |
| jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente | |

¹⁵ Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

¹⁶ Ohne die Anteile aus Überschussbeteiligung und Anpassungen, die gesondert deklariert werden.

¹⁹ Für ab dem 01.01.2016 in den Rentenbezug gehende Rentenversicherungen und Renten aus Anpassungen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat (ggf. mod.) 1,25%.

Rentenversicherungen

TW 2012, RZ 1,75%, Rentenpflichtige Versicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| R11E11 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R12E11 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R12E12 | Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 1,75% |
| R12E13 | Sofortbeginnende lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R12E14 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 1,75% |
| R12E15 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R12K10 | Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | alle außer R12E12 | 0,55% (0,90%) |
| | R12E12 | 0,45% (0,80%) |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | R11E11, R12E11, R12E13, R12K10 | 0,55% (0,90%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| Zuwachsrente | modifizierter Zins | 2,00% (2,50%) |
| (alle außer R12E12) | modifizierte Sterbetafel | tarifliche Tafel |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

TW 2013, RZ 1,75%, Rentenpflichtige Versicherungen

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| R13E11 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R13E12 | Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 1,75% |
| R13E13 | Sofortbeginnende lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R13E14 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R13E15 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |
| R13K10 | Kollektivversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|------------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | alle außer R13E12 | 0,55% (0,90%) |
| | R13E12 | 0,45% (0,80%) |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | R13E11, R13E13, R13K10 | 0,55% (0,90%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| Zuwachsrente | alle außer R13E12 | modifizierter Zins |
| | | 2,00% (2,50%) |
| | | modifizierte Sterbetafel |
| | | tarifliche Tafel |
| | | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ |
| | | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

TW 2015, RZ 1,25%, Rentenpflichtige Versicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| R15E11 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R15E12 | Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 1,25% |
| R15E13 | Sofortbeginnende lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R15E14 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R15E15 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | alle außer R15E12 | 1,05% (1,40%) |
| | R15E12 | 0,95% (1,30%) |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | R15E11, R15E13 | 1,05% (1,40%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| Zuwachsrente | alle außer R15E12 | modifizierter Zins |
| | | 2,00% (2,50%) |
| | | modifizierte Sterbetafel |
| | | tarifliche Tafel |
| | | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ |
| | | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

TW 2016, Rentenpflichtige Versicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| R16E23 | lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R16E24 | lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 1,25% |
| R16E25 | lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R16E26 | lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R16E27 | lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat modifiziert, 1,25% |
| MR3 | lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004R Grundtafel mit Altersverschiebung, 1,25% |
| MR4 | lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004R Grundtafel mit Altersverschiebung, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | alle außer R16E23 | 1,05% (1,40%) |
| | R16E23 | 0,95% (1,30%) |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | R16E25, R16E26 | 1,05% (1,40%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| Zuwachsrente | alle außer MR3, MR4 | modifizierter Zins |
| | | 2,00% (2,50%) |
| | | modifizierte Sterbetafel |
| | | tarifliche Tafel |
| | | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ |
| | | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

TW 2017, RZ 0,90%, Rentenpflichtige Versicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| R17E10 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E11 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E12 | Einzelversicherungen, abgekürzte Altersrente, 0,90% |
| R17E13 | Sofortbeginnende lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E14 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |
| R17E15 | Einzelversicherungen, lebenslange Altersrente, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 0,90% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|-----------------------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | alle außer R17E12 | 1,40% (1,75%) |
| | R17E12 | 1,30% (1,65%) |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | R17E11, R17E13 | 1,40% (1,75%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| Zuwachsrente | alle außer R17E10, R17E12, R17E13 | modifizierter Zins |
| | | 2,00% (2,50%) |
| | | modifizierte Sterbetafel |
| | | tarifliche Tafel |
| | | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ |
| | | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

¹⁵ Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

Fondsgebundene Lebensversicherungen

Tarife F001 bis F005, F010 und F020

| | |
|-------|--|
| GV | Bezeichnung |
| MFLV1 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Risikoüberschuss | | 25% maßgebender Risikobeitrag |
| Kostenüberschuss | | 4,00% Bruttozahlbeitrag |

RingInvestLife, Tarifwerk 2001

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F01E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F |
| F01E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F |
| F01E03 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F |
| F01E05 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F |
| F01K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F |
| F01K03 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---------------------------------------|--|--|-------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Risikoüberschuss ² | Männer | 30% Risikobeitrag | |
| | Frauen | 25% | |
| Grundüberschuss ^{1,3} | F01E00, F01E01, jährlicher Beitrag | unter 600 € | 0,25% |
| | | ab 600 € bis unter 1.500 € | 1,75% |
| | F01E05, F01K01, F01K03 | ab 1.500 € | 2,25% |
| | | F01E03, jährlicher Beitrag | unter 600 € |
| | | ab 600 € bis unter 1.500 € | 1,25% |
| | | ab 1.500 € | 2,75% |
| | F01E00, F01E01, F01E05, F01K01, F01K03 | 0,013% pro Monat maßgebende Deckungsrückstellung | |

RingInvestLife, Tarifwerke 2006, 2007 und 2008

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F06E04 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T für die versicherte wie die mitversicherte Person bei Beitragssicherung bei Tod, 2,25% |
| F07E05 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T für die versicherte wie die mitversicherte Person bei Beitragssicherung bei Tod, 2,25% |
| F08E05 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße | |
|---|----------------------|---|-------|
| Schlussüberschüsse | | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | Jahresbeitrag | unter 600 € | 0,00% |
| | | ab 600 € bis unter 1.200 € | 1,00% |
| | | ab 1.200 € | 2,00% |
| | Männer | 30% maßgebender Risikobeitrag | |
| | Frauen | 25% | |
| | | 0,005% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben | |
| | | 0,005% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft | |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft | |

EuroInvestRing, Tarifwerk 2005, RZ 2,25%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F05E07 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR-SK 2005 M/F, RZ 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | Männer | 0,00% jährlicher Beitrag |
| | | 15% Risikobeitrag |
| | Frauen | 20% |
| | | 0,030% pro Monat Fondsvermögen |
| | | 0,030% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,10% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdendes Garantievermögen |

EuroInvestRing und DetskyInvestRing, Tarifwerk 2007, RZ 2,25%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F07E07 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR-SK 2005 M/F, RZ 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | Männer | 0,00% Tarifbeitrag |
| | | 15% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | Frauen | 20% |
| | | 0,030% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,10% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdendes Garantievermögen |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

² Für beitragspflichtige Verträge bzw. wenn die Todesfallleistung größer als die Erlebensfallleistung ist

³ Für beitragspflichtige Verträge

Fondsgebundene Lebensversicherungen

EuroInvestRing, Tarifwerk 2006, RZ 2,25%

GV Bezeichnung
F06E05 Einzelversicherungen, Sterbetafel DR-CZ 2006 M/F, RZ 2,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der | | 0,00% jährlicher Beitrag |
| Schlussgewinnanwartschaft ³ | Männer | 15% Risikobeitrag |
| | Frauen | 20% |
| | | 0,020% pro Monat Fondsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussanteil | | 0,10% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussbonus | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

EuroInvestRing und DraceInvestRing, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%

GV Bezeichnung
F08E20 Einzelversicherungen, Sterbetafel DR-CZ 2006 M/F, RZ 2,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der | | 0,00% laufender Beitrag |
| Schlussgewinnanwartschaft ³ | Männer | 15% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | Frauen | 20% |
| | | 0,020% pro Monat fondsgebundene Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,020% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussanteil | | 0,10% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussbonus | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | | 1,25% (1,45%) frei werdendes Garantievermögen |

EuroInvestRing und DräčekInvestRing, Tarifwerk 2011, RZ 1,75%

GV Bezeichnung
F11E14 Einzelversicherungen, Sterbetafel DR_CEE_2011 M/F, RZ 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,75%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,00% laufender Beitrag |
| für beitragspflichtige Verträge | Männer | 30% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | Frauen | 30% |
| | | 0,040% pro Monat Fondsvermögen |
| | | 0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft |
| | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0% maßgebender Risikobeitrag |
| für beitragsfreie Verträge | Frauen | 0% |
| | | 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen |
| | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,75% (1,95%) frei werdendes Garantievermögen |

InvestRing Optimal und InvestRing Optimal Junior, Tarifwerk 2011, RZ 1,75%

GV Bezeichnung
F11E13 Einzelversicherungen, Sterbetafel DR_CEE_2011 M/F, RZ 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,00% laufender Beitrag |
| für beitragspflichtige Verträge | Männer | 30% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | Frauen | 30% |
| | | 0,040% pro Monat Fondsvermögen |
| | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag |
| für beitragsfreie Verträge | Frauen | 0% |
| | | 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen |
| | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,75% (1,95%) frei werdendes Garantievermögen |

³ Für beitragspflichtige Verträge

Fondsgebundene Lebensversicherungen

EurolinvestRing und DräcekInvest, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%

GV Bezeichnung
 F13E14 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR_CEE_2011 M/F, RZ 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | | 0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen |
| Zinsüberschuss | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge | | 40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen |
| Zinsüberschuss | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,75% (1,95%) frei werdendes Garantievermögen |

OptimalInvest und OptimalInvest Junior, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%

GV Bezeichnung
 F13E13 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR_CEE_2011 M/F, RZ 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | | 0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen |
| Zinsüberschuss | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge | | 40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen |
| Zinsüberschuss | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,75% (1,95%) frei werdendes Garantievermögen |

OptimalInvest und DräcekInvest, Tarifwerk 2015, RZ 1,25%

GV Bezeichnung
 F15E14 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR_CEE_2011 M/F, RZ 1,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,90% (1,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | | 0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen |
| Zinsüberschuss | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge | | 40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen |
| Zinsüberschuss | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 2,25% (2,45%) frei werdendes Garantievermögen |

OptimalInvest und OptimalInvest Junior, Tarifwerk 2015, RZ 1,25%

GV Bezeichnung
 F15E13 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR_CEE_2011 M/F, RZ 1,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,90% (1,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | | 0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen |
| Zinsüberschuss | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge | | 40% maßgebender Risikobeitrag 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen |
| Zinsüberschuss | | 0,25% maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 2,25% (2,45%) frei werdendes Garantievermögen |

Fondsgebundene Lebensversicherungen**OptimalInvest und OptimalInvest Junior, Tarifwerk 2017**

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F17E13 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DR_CEE_2011 M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | | 0,00% laufender Beitrag 40% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) 0,040% pro Monat Fondsvermögen 0,040% pro Monat Schlussgewinnanwartschaft |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge | | 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsvermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Fondsgebundene Lebensversicherungen gegen Einmalbeitrag**RingInvestLife Einmalbeitrag, Tarifwerke 2006, 2007 und 2008**

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F06E03 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T |
| F07E04 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T |
| F08E06 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|------------------------------------|---|
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der gezahlten Einmalbeiträge | unter 5.000 € 0,01% pro Monat ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,02% pro Monat ab 10.000 € 0,03% pro Monat |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Fondsgebundene Rentenversicherungen**Tarife FRV001 bis FRV003**

| | |
|-------|--|
| GV | Bezeichnung |
| MFRV1 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994R |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------|----------------------|-------------------------|
| Schlussüberschüsse | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | 4,00% Bruttozahlbeitrag |
| Kostenüberschuss | | 4,00% Bruttozahlbeitrag |

Tarife FRVG002 und FRVG003

| | |
|-------|--|
| GV | Bezeichnung |
| MFLV4 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|----------------------|---|
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 8,33% gezahlte Beitragssumme |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

RingInvestRente Tarifwerke 1999 und 2000, Aufschiebzeit

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F99E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |
| F00E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------|----------------------------------|--|
| Schlussüberschüsse | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | 70% technischer Risikobeitrag, sofern der Geldwert des Deckungskapitals die garantierte Todesfallleistung übersteigt |
| Technischer Überschuss | System "Altersversorgung plus" | 70% technischer Risikobeitrag, sofern der Geldwert des Deckungskapitals die garantierte Todesfallleistung übersteigt |
| Grundüberschuss ¹ | jährlicher Beitrag | unter 600 € 0,35% ab 600 € bis unter 1.500 € 0,35% ab 1.500 € 0,85% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Todesfallbonus | System "Familienversorgung plus" | 40% positive Differenz aus dem Geldwert der Deckungsrückstellung und der garantierten Todesfallleistung |

RingInvestRente Tarifwerke 2001 und 2004, Aufschiebzeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F01E02 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |
| F01E04 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |
| F04E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |
| F04E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |
| F01K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |
| F01K02 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |
| F04K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |
| F04K01 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------|----------------------|---|
| Schlussüberschüsse | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | 0,50% 1,75% 2,25% |
| Grundüberschuss ¹ | jährlicher Beitrag | unter 600 € 0,50% ab 600 € bis unter 1.500 € 1,75% ab 1.500 € 2,25% |
| Technischer Überschuss | | 0,013% pro Monat Geldwert der Deckungsrückstellung 0% technischer Risikobeitrag, sofern der Geldwert des Deckungskapitals die garantierte Todesfallleistung übersteigt |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

³ Für beitragspflichtige Verträge

Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingStrategiePolice Tarifwerk 2002, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F02E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F modifiziert

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--------------------------------------|---|
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | | 30%, maximal 100.000 € Beitragssumme |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussanteil | Inanspruchnahme der Kapitalabfindung | 100% |
| | Tod vor Rentenzahlungsbeginn | 100% |
| | Inanspruchnahme der Rentenzahlung | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | Rückkauf ²¹ | 100% |
| | Kündigung während der Abrufoption | 100% |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | jährlicher Beitrag unter 600 € | 1,20% Beitrag |
| | Männer | 30% maßgebender Risikobeitrag |
| | Frauen | 25% |
| | | 0,02% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| | ab 600 € bis unter 1.200 € | 1,80% Beitrag |
| | Männer | 15% maßgebender Risikobeitrag |
| | Frauen | 10% |
| | | 0,02% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| | ab 1.200 € | 2,20% Beitrag |
| | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag |
| | Frauen | 0% |
| | | 0,02% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |

RingInvestRente, Tarifwerk 2005, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F05E00 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F GT
 F05E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F GT
 F05K00 Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 2004 R M/F GT

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Grundüberschuss ^{1,3} | jährlicher Beitrag unter 600 € | 0,50% |
| | ab 600 € bis unter 1500 € | 1,75% jährlicher Beitrag |
| | ab 1500 € | 2,25% |
| | | 0,013% pro Monat Deckungsrückstellung |
| Technischer Überschuss | | 0% technischer Risikobeitrag |

RingStrategiePolice, Tarifwerk 2005, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F05E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F modifiziert

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--------------------------------|-------------------------------|
| Sofortüberschüsse | | |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | jährlicher Beitrag unter 600 € | 1,20% |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 1,80% jährlicher Beitrag |
| | ab 1200 € | 2,20% |
| Männer | jährlicher Beitrag unter 600 € | 30% |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 15% |
| | ab 1200 € | 0% |
| Frauen | jährlicher Beitrag unter 600 € | 25% |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 10% |
| | ab 1200 € | 0% |
| | | 0,02% pro Monat Fondsguthaben |

RingBasisRente invest, Tarifwerk 2005, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F05E03 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / DAV 2004 R_GT M/F

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--------------------------------|---|
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | jährlicher Beitrag unter 600 € | 1,20% |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 1,80% jährlicher Beitrag |
| | ab 1200 € | 2,20% |
| Männer | jährlicher Beitrag unter 600 € | 70% |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 50% |
| | ab 1200 € | 35% |
| Frauen | jährlicher Beitrag unter 600 € | 70% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 50% |
| | ab 1200 € | 35% |
| Männer | jährlicher Beitrag unter 600 € | 30% |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 30% |
| | ab 1200 € | 30% |
| Frauen | jährlicher Beitrag unter 600 € | 25% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 25% |
| | ab 1200 € | 25% |
| | | 0,013% pro Monat Fondsguthaben |
| | | 0,013% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

¹ Im Jahr 2018 entspricht der Grundüberschussanteil während der Abrufoption dem Grundüberschuss während der übrigen Zeit.

³ Für beitragspflichtige Verträge

²¹ Bei Rückkauf besteht ein durch die individuellen Versicherungsdaten festgelegter anteiliger Anspruch auf den durch den Schlussanteil ausgewiesenen Prozentsatz an der Schlussgewinnanwartschaft.

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingStrategiePolice *garant*, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufbauphase
 GV Bezeichnung
 F05E04 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Sofortüberschüsse | | 0,00% maßgebendes Garantievermögen |
| Familienbonus | | 30%, maximal 100.000 € Beitragssumme |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,00% (0,60%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,00% (0,90%) jährlicher Beitrag |
| | Männer | Jahresbeitrag |
| | | unter 600 € 0,0% (15,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (7,5%) maßgebender Risikobeitrag ²³ |
| | Frauen | Jahresbeitrag |
| | | unter 600 € 0,0% (12,5%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (5,0%) maßgebender Risikobeitrag ²³ |
| | | 0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 0,75% (0,95%) frei werdendes Garantievermögen |

RingDirektversicherung *invest*, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufschubzeit
 Betriebsrente *invest*, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufschubzeit
 GV Bezeichnung
 F05E05 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,75%
 F05K01 Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Sofortüberschüsse | | 0,00% maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,00% (0,60%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,00% (0,90%) jährlicher Beitrag |
| | Männer | Jahresbeitrag |
| | | unter 600 € 0,0% (15,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (7,5%) maßgebender Risikobeitrag ²⁴ |
| | Frauen | Jahresbeitrag |
| | | unter 600 € 0,0% (12,5%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (5,0%) maßgebender Risikobeitrag ²⁴ |
| | Männer | Jahresbeitrag |
| | | unter 600 € 0,0% (35,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (25,0%) maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁴ |
| | Frauen | Jahresbeitrag |
| | | unter 600 € 0,0% (35,0%) ab 600 € bis unter 1200 € 0,0% (25,0%) maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁴ |
| | | 0,020% pro Monat fondsgebundene Deckungsrückstellung |
| | | 0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,00% maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 0,75% (0,95%) frei werdendes Garantievermögen |

RingStrategiePolice *junior*, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufbauphase
 RingStrategiePolice *flex*, Tarifwerk 2005, RZ 2,75%, Aufbauphase
 GV Bezeichnung
 F05E06 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Sofortüberschüsse | | 0,00% maßgebendes Garantievermögen |
| Familienbonus | | 50%, maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% maßgebendes Garantievermögen |
| | Männer | Jahresbeitrag |
| | | unter 600 € 2,20% ab 600 € bis unter 1200 € 3,0% maßgebender Risikobeitrag ²⁵ (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | Frauen | Jahresbeitrag |
| | | unter 600 € 2,5% maßgebender Risikobeitrag ²⁵ (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | | 0,020% pro Monat maßgebendes Fondsvermögen |
| | | 0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge
²³ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als das Rentenvermögen wird der Risikobeitrag, ansonsten der technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt. Der Geldwert des Fondsvermögens und des ggf.
²⁴ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert der Deckungsrückstellung wird der Risikobeitrag, ansonsten der technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt. Der Geldwert der fondsgebundenen Deckungsrückstellung und des gebildeten Garantievermögens entspricht dem Geldwert der Deckungsrückstellung.
²⁵ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Fondsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingBasisRente invest Einmalbeitrag, Tarifwerk 2006, Aufschubzeit
 RingStrategiePolice Einmalbeitrag, Tarifwerk 2006, Aufbauphase

GV Bezeichnung
 F06E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,25 %
 F06E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,25 %

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|------------------------------------|---|
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | F06E02 | 50%, maximal 100.000 € Summe der gezahlten Einmalbeiträge |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der gezahlten Einmalbeiträge | unter 5.000 € 0,02% pro Monat ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,04% pro Monat ab 10.000 € 0,06% pro Monat |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

RingBasisRente invest Tarifwerk 2007, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F07E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,25 %

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|---|
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% jährlicher Beitrag ab 1200 € 2,20% |
| Männer | Jahresbeitrag | unter 600 € 70% ab 600 € bis unter 1200 € 50% ab 1200 € 35% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| Frauen | Jahresbeitrag | unter 600 € 70% ab 600 € bis unter 1200 € 50% ab 1200 € 35% |
| Männer | | 30% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| Frauen | | 25% |
| Schlussanteil | | 0,013% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

BetriebsRente invest, Tarifwerk 2007, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F07E03 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,25 %

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% jährlicher Beitrag ab 1200 € 2,20% |
| Männer | Jahresbeitrag | unter 600 € 30,0% ab 600 € bis unter 1200 € 15,0% maßgebender Risikobeitrag ²⁴ ab 1200 € 0,0% |
| Frauen | Jahresbeitrag | unter 600 € 25,0% ab 600 € bis unter 1200 € 10,0% maßgebender Risikobeitrag ²⁴ ab 1200 € 0,0% |
| Männer | Jahresbeitrag | unter 600 € 70,0% ab 600 € bis unter 1200 € 50,0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁴ ab 1200 € 35,0% |
| Frauen | Jahresbeitrag | unter 600 € 70,0% ab 600 € bis unter 1200 € 50,0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁴ ab 1200 € 35,0% |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,020% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben 0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft 0,10% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdendes Garantievermögen |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁴ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert der Deckungsrückstellung wird der Risikobeitrag, ansonsten der technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt. Der Geldwert der fondsgebundenen Deckungsrückstellung und des gebildeten Garantievermögens entspricht dem Geldwert der Deckungsrückstellung.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingStrategiePolice *garant*, Tarifwerk 2007, RZ 2,25%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
 F07E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,25 %

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | | 30%, maximal 100.000 € Beitragssumme |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% jährlicher Beitrag |
| | | ab 1200 € 2,20% |
| Männer | Jahresbeitrag | unter 600 € 30,0% ab 600 € bis unter 1200 € 15,0% maßgebender Risikobeitrag ²³ ab 1200 € 0,0% |
| | | 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²³ |
| Frauen | Jahresbeitrag | unter 600 € 25,0% ab 600 € bis unter 1200 € 10,0% maßgebender Risikobeitrag ²³ ab 1200 € 0,0% |
| | | 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²³ |
| | | 0,020% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| | | 0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdendes Garantievermögen |

RingBasisRente *invest*, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F08E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,25 %

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|---|
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% Tarifbeitrag ab 1200 € 2,20% |
| Männer | | unter 600 € 70% ab 600 € bis unter 1200 € 50% ab 1200 € 35% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| Frauen | | unter 600 € 70% ab 600 € bis unter 1200 € 50% ab 1200 € 35% |
| Männer | | 30% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| Frauen | | 25% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | | 0,026% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussanteil | | 100% Schlussgewinnanwartschaft |

RingBasisRente *invest Einmalbeitrag*, Tarifwerk 2008, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F08E07 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T / DAV 2004 R_GT, 2,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|------------------------------------|--|
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der gezahlten Einmalbeiträge | unter 5.000 € 0,00% pro Monat ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,03% pro Monat Summe der gezahlten Einmalbeiträge ab 10.000 € 0,04% pro Monat |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

BetriebsRente *Invest*, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
 F08E03 Einzelversicherungen, 2,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Grundüberschuss³ | jährlicher Beitrag | unter 300 € 0,00% ab 300 € bis unter 600 € 1,00% Tarifbeitrag ab 600 € bis unter 1.200 € 2,00% ab 1.200 € 3,00% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | | 0,03% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,10% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²³ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als das Rentenvermögen wird der Risikobeitrag, ansonsten der technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt. Der Geldwert des Fondsvermögens und des ggf. gebildeten Garantievermögens bilden zusammen das Rentenvermögen.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingStrategiePolice *junior*, Tarifwerke 2007 und 2008, RZ 2,25%, Aufbauphase

RingStrategiePolice *flex*, Tarifwerke 2007 und 2008, RZ 2,25%, Aufbauphase

F07E00 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,25 %

F08E00 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T M/F / Sterbetafel DAV 2004 R_GT M/F, RZ 2,25 %

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|---|
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus 50%, maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung | | |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% jährlicher Beitrag |
| | | ab 1200 € 2,20% |
| Männer | | 30% maßgebender Risikobeitrag ²⁵ (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | | 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁵ |
| Frauen | | 25% maßgebender Risikobeitrag ²⁵ (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | | 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁵ |
| F07E00 | | 0,020% pro Monat maßgebendes Fondsvermögen |
| F08E00 | | 0,030% pro Monat maßgebendes Fondsvermögen |
| F07E00 | | 0,020% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| F08E00 | | 0,030% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

RingStrategiePolice *Einmalbeitrag*, Tarifwerk 2008, Aufbauphase

GV Bezeichnung

F08E08 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 T / DAV 2004 R_GT, 2,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|--|
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus 50%, maximal 100.000 € Summe der gezahlten Einmalbeiträge | | |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der | unter 5.000 € 0,00% pro Monat |
| | gezahlten | ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,03% pro Monat Summe der gezahlten Einmalbeiträge |
| | Einmalbeiträge | ab 10.000 € 0,04% pro Monat |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 1, Tarife BFS und BFH, Tarifwerk 2008, Aufbauphase

GV Bezeichnung

F08E09 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT

F08E12 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT, RZ 2,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% Tarifbeitrag |
| für beitragspflichtige Verträge | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% |
| | | ab 1200 € 2,20% |
| Männer | | 30,0% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| Frauen | | 25,0% |
| Männer | Jahresbeitrag | unter 600 € 70,0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 50,0% |
| | | ab 1200 € 35,0% |
| Frauen | Jahresbeitrag | unter 600 € 70,0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 50,0% |
| | | ab 1200 € 35,0% |
| | | 0,026% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| | | 0,026% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% zuteilungsberechtigte Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁵ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Fondsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Discover level 1, Einmalbeitrag, Tarife BFSE und BFHE, Tarifwerk 2008, Aufbauphase

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F08E16 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT |
| F08E17 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT, RZ 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|------------------------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der gezahlten Einmalbeiträge | 0,000% pro Monat Summe der gezahlten Einmalbeiträge |
| | unter 5.000 € | 0,030% pro Monat |
| | ab 5.000 € bis unter 10.000 € | 0,040% pro Monat |
| | ab 10.000 € bis unter 20.000 € | 0,050% pro Monat |
| | ab 20.000 € bis unter 50.000 € | 0,055% pro Monat |
| | ab 50.000 € | maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Betriebsrente Invest top3, Tarifwerk 2008, Aufschubzeit

| | |
|--------|--------------------------------|
| GV | Bezeichnung |
| F08E22 | Einzelversicherungen, 2,25% |
| F08K01 | Kollektivversicherungen, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|--|
| Sofortüberschüsse | | |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,25% Tarifbeitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | | 0,019% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 2, Tarif DIX, Tarifwerk 2008, RZ 2,25%, Aufbauphase

| | |
|--------|--------------------------------|
| GV | Bezeichnung |
| F08E24 | Einzelversicherungen, 2,25% |
| F08K02 | Kollektivversicherungen, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | | 0,019% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Discover level 3, Tarife FS und FH, Tarifwerk 2008, Aufbauphase

GV Bezeichnung
 F08E11 Einzelversicherungen Sterbetafel DAV1994T
 F08E14 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% Tarifbeitrag |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% |
| | | ab 1200 € 2,20% |
| | Männer | 30% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | Frauen | 25% |
| | | 0,030% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 3, Einmalbeitrag, Tarife FSE und FHE, Tarifwerk 2008, Aufbauphase

GV Bezeichnung
 F08E18 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT
 F08E19 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV1994T / DAV 2004 R_GT,RZ 2,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der | unter 5.000 € 0,000% pro Monat Summe der gezahlten Einmalbeiträge |
| | gezahlten | ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,030% pro Monat |
| | Einmalbeiträge | ab 10.000 € bis unter 20.000 € 0,040% pro Monat |
| | | ab 20.000 € bis unter 50.000 € 0,050% pro Monat |
| | | ab 50.000 € 0,055% pro Monat |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

RingStrategiePolice top3, Tarifwerk 2009, Aufbauphase

GV Bezeichnung
 F09E01 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F
 F09E02 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, RZ 2,25%, 3-Topf-Hybrid

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|---|
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | | 50% maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,60% Tarifbeitrag |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% |
| | | ab 1200 € 1,60% |
| Schlussgewinnanwartschaft ³ | Männer | unter 600 € 0% |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 0% |
| | Frauen | unter 600 € 0% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € |
| | | ab 1200 € 0,030% pro Monat |
| | | maßgebendes Fondsvermögen |
| | | ab 1200 € 0,030% pro Monat |
| | | maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € |
| | | ab 1200 € 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingStrategiePolice top3 Einmalzahlung, Tarifwerk 2009, Aufbauphase

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F09E03 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F |
| F09E04 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, 3-Topf-Hybrid |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|----------------------|--|
| Sofortüberschüsse | | |
| Familienbonus | | 50%, maximal 100.000 € Summe der gezahlten Einmalbeiträge |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der | unter 5.000 € 0,000% pro Monat |
| | gezahlten | ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,030% pro Monat Summe der gezahlten Einmalbeiträge |
| | Einmalbeiträge | ab 10.000 € 0,040% pro Monat |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

BetriebsRentInvest top3 Einmalzahlung, Tarifwerk 2010, Aufbauphase

| | |
|--------|----------------------|
| GV | Bezeichnung |
| F10E00 | Einzelversicherungen |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|----------------------|--|
| Sofortüberschüsse | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der | unter 5.000 € 0,025% pro Monat |
| | gezahlten | ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,025% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben |
| | Einmalbeiträge | ab 10.000 € 0,025% pro Monat |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 2, Tarif DXE, Tarifwerk 2010, RZ 2,25%, Aufbauphase

| | |
|--------|----------------------|
| GV | Bezeichnung |
| F10E01 | Einzelversicherungen |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|----------------------|--|
| Sofortüberschüsse | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Summe der | unter 5.000 € 0,025% pro Monat |
| | gezahlten | ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,025% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben |
| | Einmalbeiträge | ab 10.000 € 0,025% pro Monat |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

RingBasisRente top3, Tarifwerk 2011, Aufschubzeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F11E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F / DAV 2004 R _GT M/F |
| F11E01 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, RZ 2,25%, 3-Topf-Hybrid |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|----------------------|--|
| Sofortüberschüsse | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,60% Tarifbeitrag |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% |
| | | ab 1200 € 1,60% |
| | | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 40% |
| | Männer | 0% |
| | Frauen | 0% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | | 0,026% pro Monat Summe aus maßgebendem Fondsvermögen und maßgebender Schlussgewinnanwartschaft |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Männer | 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 0% |
| | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 0% |
| | | 0,000% pro Monat Summe aus maßgebendem Fondsvermögen und maßgebender Schlussgewinnanwartschaft |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingBasisRente top3, Einmalzahlung Tarifwerk 2011, Aufschubzeit

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| F11E02 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F |
| F11E03 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F, RZ 2,25%, 3-Topf-Hybrid |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------------------|----------------------|---|
| Sofortüberschüsse | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Männer | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 40% |
| | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 0% |
| | | unter 5.000 € 0,000% pro Monat |
| | | ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,020% pro Monat |
| | | Summe aus maßgebendem Fondsvermögen und maßgebender Schlussgewinnanwartschaft |
| Summe der gezahlten Einmalbeiträge | | unter 5.000 € 0,000% pro Monat |
| | | ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁵ |
| | | ab 10.000 € 0,029% pro Monat |
| | | unter 5.000 € 0,000% pro Monat |
| | | ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | ab 10.000 € 0,008% (0,029%) pro Monat |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Family, Tarife FHVG, FRVG

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| F11E04 | Einzelversicherungen Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT, 1,75% |
| F11E05 | Einzelversicherungen Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | | 0,021% (0,050%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | F11E04 | 0,021% (0,050%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | F11E05 | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,60% Tarifbeitrag |
| für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% |
| | | ab 1200 € 1,60% |
| | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsicherung Tod) bzw. technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | Frauen | 0% |
| | | 0,040% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| | | 0,040% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | F11E04 | 0,033% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁵ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | F11E05 | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfrei gestellte Verträge und für Zuzahlungen | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | | 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

²⁷ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

RingBasisRente top 3, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F12E00 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008T M/F / DAV 2004 R_GT M/F

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---------------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ¹⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ¹⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% Tarifbeitrag |
| für Verträge gegen laufende | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,60% |
| Beitragszahlung (beitragspflichtig) | | ab 1200 € 1,60% |
| | Männer | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 40% |
| | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 0% |
| | | 0,035% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ¹⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Männer | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| für beitragsfreie Verträge und Verträge | Frauen | 40% |
| gegen Einmalbeitrag | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 0% |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ¹⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,025% pro Monat |
| | | 0,035% pro Monat |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 1, Tarife BFS, BFH, BFSE und BFHE, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F12E06 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT , 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---------------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ¹⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ¹⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Jahresbeitrag | unter 600 € 1,20% Tarifbeitrag |
| für Verträge gegen laufende | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,80% |
| Beitragszahlung (beitragspflichtig) | | ab 1200 € 2,20% |
| | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 0% |
| | Männer | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 40% |
| | | 0,035% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ¹⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| für beitragsfreie Verträge und Verträge | Frauen | 0% |
| gegen Einmalbeitrag | Männer | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | Frauen | 40% |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ¹⁶ |
| | | 0,029% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben |
| | | 0,015% pro Monat |
| | | 0,025% pro Monat |
| | | 0,035% pro Monat |
| Schlussanteil | | 100% Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

BetriebsRente Invest top3, Tarifwerk 2012, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
F12E07 Einzelversicherungen, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Grundüberschuss | | 0,25% Tarifbeitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | | 0,025% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁵ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | | 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁵ |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 2, Tarife DIX, DXE, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F12E08 Einzelversicherungen und Kollektivversicherung, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Grundüberschuss | | 0,25% Tarifbeitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | | 0,025% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁵ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | | 0,000% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁵ |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

RingStrategiePolice top3, Tarifwerk 2012, RZ 1,75 % Aufbauphase

GV Bezeichnung
F12E09 Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 2008 T M/F

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Sofortüberschuss | | |
| Familienbonus | | 50%, maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung |
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,60% ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% Tarifbeitrag ab 1200 € 1,60% |
| | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag |
| | Frauen | 0% (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | | 0,040% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| | | 0,040% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € 0,000% pro Monat ab 5.000 € 0,029% pro Monat unter 5.000 € 0,000% pro Monat ab 5.000 € bis unter 10.000 € 0,029% pro Monat ab 10.000 € bis unter 20.000 € 0,030% pro Monat ab 20.000 € bis unter 50.000 € 0,040% pro Monat ab 50.000 € 0,040% pro Monat |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Discover level 3, Tarife FS, FH, FSE und FHE, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F12E10 Einzelversicherungen Sterbetafel DAV2008T, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | Jahresbeitrag | 1,20% Tarifbeitrag |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 1,80% |
| | ab 1200 € | 2,20% |
| | Männer | 0% maßgebender Risikobeitrag |
| | Frauen | 0% (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | | 0,040% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| | | 0,040% pro Monat maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 € bis unter 10.000 € ab 10.000 € bis unter 20.000 € ab 20.000 € bis unter 50.000 € ab 50.000 € |
| | | 0,000% pro Monat |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,000% pro Monat |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | | 0,029% pro Monat |
| | | 0,000% pro Monat |
| | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und Fondsguthaben |
| | | 0,020% pro Monat |
| | | 0,030% pro Monat |
| | | 0,040% pro Monat |
| | | 0,040% pro Monat |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

BaslerBasisRente top 3, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F13E00 Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008T M/F bzw. DAV 2004 R_GT M/F

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| fondsabhängiger Überschuss | | 0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | Jahresbeitrag | 0,60% Tarifbeitrag |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 1,20% |
| | ab 1200 € | 1,60% |
| | | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 € |
| | | 0,000% pro Monat |
| | | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,029% pro Monat |
| | | 0,000% pro Monat |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.²⁵ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.²⁶ siehe Tabelle ab Seite 132

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Discover level 1, Tarife BFS, BFH, BFSE und BFHE, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F13E06 Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004_R_GT , 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| fondsabhängiger Überschuss | | 0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 € | 1,20% 1,80% Tarifbeitrag 2,20% |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | | 10% maßgebender Risikobeitrag ²² |
| | | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²² |
| | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € 0,000% pro Monat ab 5.000 € 0,029% pro Monat |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,000% pro Monat |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% Schlussgewinnanwartschaft |

BetriebsRente Invest top3, Tarifwerk 2013, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
F13E07 Einzelversicherungen, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Grundüberschuss ³ | | 0,25% Tarifbeitrag |
| fondsabhängiger Überschuss | | 0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 2, Tarife DIX, DXE, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F13E08 Einzelversicherungen 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Grundüberschuss ³ | | 0,25% Tarifbeitrag |
| fondsabhängiger Überschuss | | 0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

²⁸ siehe Tabelle ab Seite 132

Fondsgewundene Rentenversicherungen

BaslerStrategiePolice top3, Tarifwerk 2013, RZ 1,75 % Aufbauphase

GV Bezeichnung
F13E09 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Sofortüberschuss | | |
| Familienbonus | | 50%, maximal 100.000 € Mindest-Todesfallleistung |
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| fondsabhängiger Überschuss | | 0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Jahresbeitrag | |
| für Verträge gegen laufende | unter 600 € | 0,60% |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 1,20% Tarifbeitrag |
| Beitragszahlung (beitragspflichtig) | ab 1200 € | 1,60% |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und |
| | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| für beitragsfreie Verträge und Verträge | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und |
| gegen Einmalbeitrag | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat |
| Summe der gezahlten laufenden | unter 5.000 € | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den | ab 5.000 € | 0,029% pro Monat |
| Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. | unter 5.000 € | 0,000% pro Monat |
| Zuzahlungen in den Vertrag) | ab 5.000 € | 0,029% pro Monat |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 3, Tarife FS, FH, FSE und FHE, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F13E10 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| fondsabhängiger Überschuss | | 0,000% pro Monat maßgebendes Fondsguthaben |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | Jahresbeitrag | |
| für Verträge gegen laufende | unter 600 € | 1,20% Tarifbeitrag |
| | ab 600 € bis unter 1200 € | 1,80% |
| Beitragszahlung (beitragspflichtig) | ab 1200 € | 2,20% |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und |
| | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) |
| für beitragsfreie Verträge und Verträge | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und |
| gegen Einmalbeitrag | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat |
| Summe der gezahlten laufenden | unter 5.000 € | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den | ab 5.000 € | 0,029% pro Monat |
| Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. | unter 5.000 € | 0,000% pro Monat |
| Zuzahlungen in den Vertrag) | ab 5.000 € | 0,029% pro Monat |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

²⁷ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁸ siehe Tabelle ab Seite 132

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Family, Tarife FHVG, FRVG

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F13E04 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT, 1,75% |
| F13E05 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|---|
| Fondsabhängiger Überschuss | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,146% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| Zinsüberschuss | F13E04 | 0,021% (0,050%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| | F13E05 | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,60% Tarifbeitrag |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% |
| | | ab 1200 € 1,60% |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsicherung Tod) ²⁷ |
| | | 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ maßgebendem Fondsguthaben |
| | | F13E04 0,033% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| | | F13E04 0,033% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | F13E05 0,029% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |
| | | F13E05 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfrei gestellte Verträge und für Zuzahlungen | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsicherung Tod) ²⁷ |
| | | 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Sicherungskapital ²⁶ |

Basler Basisrente Invest Vario, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F15E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T |
| F15E02 | Einzelversicherungen- Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zuführung zum Garantievermögen | | |
| Basiszins | | 0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen | | |
| Zinsüberschuss ²⁹ | | 0,063% (0,092%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) ³⁰ | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,60% |
| | | ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% Tarifbeitrag |
| | | ab 1200 € 1,60% |
| | | 5% maßgebender Risikobeitrag ²⁷ |
| | | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben | |
| | | 0,213% (0,242%) pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag ³⁰ | | 0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 5% maßgebender Risikobeitrag ²⁷ |
| | | 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben | |
| | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € 0,179% (0,208%) pro Monat |
| | | ab 5.000 € 0,213% (0,242%) pro Monat |
| | | unter 5.000 € 0,013% pro Monat |
| | | ab 5.000 € 0,046% pro Monat |
| Schlussanteil | | |
| Fondsgebundene Schlussüberschüsse | | 100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | |
| | | 233,34% (150,00%) klassischer Schlussanteil |

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

²⁷ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁸ siehe Tabelle ab Seite 132

²⁹ Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondsvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

³⁰ Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Basler BetriebsRente Invest Garant, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

| | |
|--------|--------------------------------|
| GV | Bezeichnung |
| F15E06 | Einzelversicherungen - Honorar |
| F15E07 | Einzelversicherungen |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,058% (0,088%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Grundüberschuss | | 0,25% Tarifbeitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| | | 0,000% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |

Basler PrivatRente Invest Vario, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F15E08 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F |
| F15E10 | Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zuführung zum Garantievermögen | | |
| Basiszins | | 0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,063% (0,092%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) ³⁰ | Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 € | 0,60% 1,20% 1,60% |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod) |
| | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,213% (0,242%) pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft ²⁶ |
| | | 0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag ³⁰ | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € ab 5.000 € |
| | | 0,179% (0,208%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,213% (0,242%) pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft ²⁶ |
| | | 0,013% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Klassischer Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) klassischer Schlussanteil |

Basler PrivatRente Invest Garant, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F15E09 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T |
| F15E11 | Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | | 0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,058% (0,088%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 € | 0,60% 1,20% 1,60% |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod) |
| | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € ab 5.000 € |
| | | 0,008% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

²⁸ siehe Tabelle ab Seite 132

²⁹ Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondsvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

³⁰ Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Basler KinderVorsorge Invest Vario, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

GV Bezeichnung
 F15E04 Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT

| Überschussart | | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Zuführung zum Garantievermögen | | | |
| Basiszins | | | 0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen | | | |
| Zinsüberschuss | | | 0,063% (0,092%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | | |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) ³⁰ | | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,60% ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% Tarifbeitrag ab 1200 € 1,60% |
| | | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) ²⁷ 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | | | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | | 0,213% (0,242%) pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft ²⁶ |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge ³⁰ | | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) ²⁷ 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | | | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | | | unter 5.000 € 0,179% (0,208%) pro Monat ab 5.000 € 0,213% (0,242%) pro Monat |
| | | | maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft ²⁶ |
| | | | unter 5.000 € 0,013% pro Monat ab 5.000 € 0,046% pro Monat |
| | | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| fondsgebundener Schlussanteil | | | 100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |
| klassischer Schlussanteil | | | 30,00% (40,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | | 233,34% (150,00%) klassischer Schlussanteil |

Basler KinderVorsorge Invest Garant, Tarifwerk 2015, Aufbauphase

GV Bezeichnung
 F15E05 Einzelversicherungen, Unisexafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R_GT

| Überschussart | | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|--|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Zuführung zum Garantievermögen | | | |
| Basiszins | | | 0,104% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | | 0,058% (0,088%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | | Jahresbeitrag | unter 600 € 0,60% Tarifbeitrag ab 600 € bis unter 1200 € 1,20% ab 1200 € 1,60% |
| | | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) ²⁷ 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | | | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfrei gestellte Verträge und für Zuzahlungen | | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragssicherung Tod) ²⁷ 0% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | | | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | | | unter 5.000 € 0,008% pro Monat ab 5.000 € 0,029% pro Monat |
| | | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.
²⁷ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.
²⁸ siehe Tabelle ab Seite 132
²⁹ Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondsvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.
³⁰ Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Basler BasisRente Invest Vario, Tarifwerk 2017, Aufbauphase

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| F17E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T |
| F17E01 | Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T |
| F17E07 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T |
| F17E08 | Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zuführung zum Garantievermögen | | |
| Basiszins | | 0,075% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen | | |
| Zinsüberschuss ²⁹ | | 0,092% (0,121%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) ³⁰ | Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 € | 0,60% 1,20% Tarifbeitrag 1,60% |
| | | 5% maßgebender Risikobeitrag ²⁵ 40% maßgebender technischer Risikobeitrag ²⁷ |
| | | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,213% (0,242%) pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft |
| | | 0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag ³⁰ | | 5% maßgebender Risikobeitrag ²⁵ |
| | | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 € |
| | | 0,179% (0,208%) pro Monat 0,213% (0,242%) pro Monat 0,013% pro Monat 0,046% pro Monat |
| | | maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | Fondsgebundene Schlussüberschüsse | 100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | Klassische Schlussüberschüsse | 30,00% (40,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft 233,34% (150,00%) klassischer Schlussanteil |

Basler PrivatRente Invest Vario, Tarifwerk 2017, Aufbauphase

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| F17E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, lfd. Beitrag |
| F17E03 | Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, lfd. Beitrag |
| F17E09 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, Einmalbeitrag |
| F17E10 | Einzelversicherungen - Honorar, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, Einmalbeitrag |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zuführung zum Garantievermögen | | |
| Basiszins | | 0,075% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen | | |
| Zinsüberschuss ²⁹ | | 0,092% (0,121%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) ³⁰ | Jahresbeitrag unter 600 € ab 600 € bis unter 1200 € ab 1200 € | 1,00% 1,70% Tarifbeitrag 2,10% |
| | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod) |
| | | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,213% (0,242%) pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft ²⁸ |
| | | 0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. klassischen Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag ³⁰ | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsübernahme Tod) |
| | | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) bzw. Einmalbeitrag (inkl. Zuzahlungen in den Vertrag) | unter 5.000 € ab 5.000 € unter 5.000 € ab 5.000 € |
| | | 0,179% (0,208%) pro Monat 0,213% (0,242%) pro Monat 0,013% pro Monat 0,046% pro Monat |
| | | maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft ²⁶ maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Fondsgebundener Schlussanteil | | 100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |
| klassischer Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) klassischer Schlussanteil |

²² Ohne Hinterbliebenenschutz wird der technische Risikobeitrag, mit Hinterbliebenenschutz der Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

²⁷ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁸ siehe Tabelle ab Seite 132

²⁹ Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondsvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

³⁰ Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

Fondsgebundene Rentenversicherungen

Basler FondsRente, Tarifwerk 2017, Aufbauphase

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F17E04 | Einzelversicherungen - Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, lfd. Beitrag |
| F17E05 | Einzelversicherungen - Honorar Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, lfd. Beitrag |
| F17E11 | Einzelversicherungen - Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, Einmalbeitrag |
| F17E12 | Einzelversicherungen - Honorar Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV 2008 T M/F, Einmalbeitrag |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zuführungen zum Fondsvermögen | | |
| Überschuss auf das Fondsvermögen | 0,010% pro Monat | Minimum aus maßgebendem Fondsvermögen und Summe der vereinbarten Beiträge |
| Treuebonus | | |
| Aufbau der fondsgebundenen | Jahresbeitrag unter 600 € | 0,70% |
| Schlussgewinnanwartschaft für | ab 600 € bis unter 1200 € | 1,10% Tarifbeitrag |
| Verträge gegen laufende | ab 1200 € | 1,30% |
| Beitragszahlung (beitragspflichtig) | | 10% maßgebender Risikobeitrag |
| | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,075% pro Monat maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |
| Aufbau der fondsgebundenen | | 10% maßgebender Risikobeitrag |
| Schlussgewinnanwartschaft für | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| beitragsfreie Verträge und Verträge | | 0,025% pro Monat maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |
| gegen Einmalbeitrag | | 100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |
| Berechnung Treuebonus | | 100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |

Basler KinderVorsorge Invest Vario, Tarifwerk 2017, Aufbauphase

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| F17E06 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel DAV2008T / DAV 2004 R GT |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zuführung zum Garantievermögen | | |
| Basiszins | 0,075% pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zuführungen zum Fondsvermögen bzw. Garantievermögen | | |
| Zinsüberschuss ²⁹ | 0,092% (0,121%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. | Jahresbeitrag unter 600 € | 1,10% |
| klassischen Schlussgewinnanwartschaft | ab 600 € bis unter 1200 € | 1,70% Tarifbeitrag |
| für Verträge gegen laufende | ab 1200 € | 2,10% |
| Beitragszahlung (beitragspflichtig) ³⁰ | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsversicherung Tod) ²⁷ |
| | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,213% (0,242%) pro Monat maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft ²⁵ |
| | | 0,046% pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Aufbau der fondsgebundenen bzw. | | 10% maßgebender Risikobeitrag (inkl. Beitragsversicherung Tod) ²⁷ |
| klassischen Schlussgewinnanwartschaft | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender fondsgebundener Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| für beitragsfreie Verträge ³⁰ | | Summe der gezahlten laufenden Beiträge (inkl. Zuzahlungen in den Verträge) |
| | unter 5.000 € | 0,179% (0,208%) pro Monat |
| | ab 5.000 € | 0,213% (0,242%) pro Monat |
| | unter 5.000 € | 0,013% pro Monat |
| | ab 5.000 € | 0,046% pro Monat |
| fondsgebundener Schlussanteil | | 100% maßgebende fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft |
| klassischer Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende klassische Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) klassischer Schlussanteil |

²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

²⁷ Ist die garantierte Todesfallleistung größer als der Geldwert des Vertragsvermögens wird der Risikobeitrag, ansonsten der Technische Risikobeitrag am Überschuss beteiligt.

²⁸ siehe Tabelle ab Seite 132

²⁹ Die Aufteilung der Zuführungen auf Fondsvermögen und Garantievermögen entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

³⁰ Die Aufteilung der Zuführungen auf fondsgebundene und klassische Schlussgewinnanwartschaft entspricht dem gewählten Aufteilungsverhältnis beim Anlagebeitrag.

Rentenversicherungen nach dem AltZertG

Tarifwerk 2002, RZ 3,25 %, Aufschubzeit

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| R02E00 | RingRentenkonto, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |
| R02E01 | RingRentenkonto, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |
| F02E00 | RingRentenkontoInvest, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |
| F02E01 | RingRentenkontoInvest, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |
| R02K00 | RingRentenkonto, Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |
| F02K00 | RingRentenkontoInvest, Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|------------------------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Grundüberschuss ³ | R02E00, R02E01, jährlicher Beitrag | unter 300 € 0,00% |
| | F02E00, F02E01 | ab 300 € bis unter 600 € 0,00% jährlicher Beitrag |
| | | ab 600 € 0,00% |
| | R02K00, F02K00 | jährlicher Beitrag |
| | | unter 300 € 0,00% |
| | | ab 300 € bis unter 600 € 0,00% jährlicher Beitrag |
| | ab 600 € 0,00% | |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | R02E00, R02E01, R02K00 | 0,25% (0,45%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdendes Ansammlungsguthaben |
| | F02E00, F02E01, F02K00 | 0,25% (0,45%) frei werdende Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,15% (2,50%) Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 700,00% (400,00%) Schlussanteil |

Tarifwerke 2007 und 2008, RZ 2,25 %, Aufschubzeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| F07E06 | RingRiesterAktiv, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25 % |
| F08E04 | RingRiesterAktiv, Einzelversicherungen, 2,25 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Grundüberschuss ³ | jährlicher Beitrag | unter 300 € 0,00% |
| | | ab 300 € bis unter 600 € 1,00% jährlicher Beitrag |
| | | ab 600 € bis unter 1.200 € 2,00% |
| | | ab 1.200 € 3,00% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | | 0,03% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,10% (0,25%) maßgebendes Garantievermögen |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdendes Garantievermögen |

RingRiesterAktiv top3, Tarifwerk 2008, RZ 2,25 %, Aufschubzeit

| | |
|--------|-----------------------------|
| GV | Bezeichnung |
| F08E21 | Einzelversicherungen, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Grundüberschuss ³ | | 0,25% Tarifbeitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | | 0,019% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 2, Tarif RRIX, Tarifwerk 2008, RZ 2,25 %, Aufbauphase

| | |
|--------|-----------------------------|
| GV | Bezeichnung |
| F08E23 | Einzelversicherungen, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,017% (0,046%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| Zinsüberschuss | | 0,000% (0,004%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Grundüberschuss ³ | | 0,25% Tarifbeitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft ³ | | 0,019% pro Monat Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | 0,029% pro Monat maßgebendes Garantievermögen über Sicherungsoption ²⁶ |
| | | 0,008% (0,029%) pro Monat maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge²⁶ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

Rentenversicherungen nach dem AltZertG

RingRiesterAktiv top3, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
F12E11 Einzelversicherungen, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---------------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | 0,146% pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,029% pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Grundüberschuss | 0,25% | Tarifbeitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | 0,025% pro Monat | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge | 0,000% pro Monat | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Discover level 2, Tarif RRIX, Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Aufbauphase

GV Bezeichnung
F12E12 Einzelversicherungen, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|---------------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | 0,146% pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,029% pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Grundüberschuss ³ | 0,25% | Tarifbeitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragspflichtige Verträge | 0,025% pro Monat | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfrei gestellte Verträge und Verträge gegen Einmalbeitrag | 0,000% pro Monat | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

BaslerRiesterAktiv top3, Discover level 2 Tarif RRIX, Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Aufschubzeit

GV Bezeichnung
F13E11 Einzelversicherungen, 1,75%
F13E12 Einzelversicherungen, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basiszins | 0,146% pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| Zinsüberschuss | 0,017% (0,046%) pro Monat | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Grundüberschuss ³ | 0,25% | Tarifbeitrag |
| fondsabhängiger Überschuss | 0,000% pro Monat | maßgebendes Fondsguthaben ²⁵ |
| Schlussüberschüsse | | |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für Verträge gegen laufende Beitragszahlung (beitragspflichtig) | monatlicher Anteilsatz abhängig von gewählten Fonds ²⁸ | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft für beitragsfreie Verträge | 0,000% pro Monat | Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebendem Fondsguthaben |
| | | maßgebendes Garantievermögen ²⁶ |
| | | maßgebendes Sicherungskapital ²⁵ |
| Schlussanteil | | 100% maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

³ Für beitragspflichtige Verträge

²⁵ Satz ist hier kaufmännisch auf drei Nachkommastellen gerundet.

²⁸ siehe Tabelle ab Seite 132

Rentenversicherungen nach dem AltZertG

Tarifwerk 2002, RZ 3,25 %, Rentenpflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R02E10 | RingRentenkonto, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |
| R02E11 | RingRentenkonto, Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |
| R02K10 | RingRentenkonto, Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F, 3,25 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | garantierte Monatsrente | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des konventionellen Deckungskapitals |
| | | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des fondsgebundenen Deckungskapitals ³¹ |
| | | 1,05% (1,40%) zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des fondsgebundenen Deckungskapitals ³² |
| Zuwachsrente ³³ | modifizierter Zins | 3,25% |
| | modifizierte Sterbetafel | DAV 1994 R |
| | Rente aus der Überschussbeteiligung ¹⁵ | 0,05% zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des konventionellen Deckungskapitals |
| Zuwachsrente ³⁴ | modifizierter Zins | 2,00% (2,50%) |
| | modifizierte Sterbetafel | DAV 2004 R Aggregat |
| | Rente aus der Überschussbeteiligung ¹⁵ | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente aus Verrentung des fondsgebundenen Deckungskapitals |

Tarifwerke 2007 und 2008, RZ 2,25%, Rentenpflichtige Versicherungen, Rentenbeginn bis 31.12.2015

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| R07E16 | RingRiesterAktiv, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25 % |
| R08E13 | RingRiesterAktiv, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25% |
| R08E17 | RingRiesterAktiv top3, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25% |
| R08E20 | Discover level 2, Tarif RRIX, Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | | 0,05% (0,40%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| Zuwachsrente | modifizierter Zins | 2,25% (2,50%) |
| | modifizierte Sterbetafel | tarifliche Tafel |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,05% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | | 0,05% (0,40%) maßgebende Deckungsrückstellung |

Tarifwerk 2012, RZ 1,75%, Rentenpflichtige Versicherungen, Rentenbeginn bis 31.12.2015

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| R12E16 | RingRiesterAktiv top3, Discover level 2 - Tarif RRIX - Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2007 R, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | | 0,55% (0,90%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| Zuwachsrente | modifizierter Zins | 2,00% (2,50%) |
| | modifizierte Sterbetafel | tarifliche Tafel |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | | 0,55% (0,90%) maßgebende Deckungsrückstellung |

Tarifwerk 2013, RZ 1,75%, Rentenpflichtige Versicherungen, Rentenbeginn bis 31.12.2015

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| R13E16 | BaslerRiesterAktiv top3, Discover level 2 - Tarif RRIX, Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | | 0,55% (0,90%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| Zuwachsrente | modifizierter Zins | 2,00% (2,50%) |
| | modifizierte Sterbetafel | tarifliche Tafel |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | | 0,55% (0,90%) maßgebende Deckungsrückstellung |

Tarifwerke 2007, 2008, 2012 und 2013, Rentenpflichtige Versicherungen, Rentenbeginn ab 01.01.2016

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| R16E28 | RingRiesterAktiv, Tarif RRI, Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |
| R16E29 | RingRiesterAktiv top3, Tarif RRIH bzw. Discover level 2 Tarif RRIX, Einzelversicherungen, Unisex Tafel basierend auf Sterbetafel DAV 2004 R M/F Aggregat, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ¹⁵ | | 1,05% (1,40%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| Zuwachsrente | modifizierter Zins | 2,00% (2,50%) |
| | modifizierte Sterbetafel | tarifliche Tafel |
| | jährliche Rentenerhöhung ¹⁵ | 0,30% (0,15%) zuletzt gezahlte Monatsrente |
| Aktivrente: Barauszahlung ¹⁵ | | 1,05% (1,40%) maßgebende Deckungsrückstellung |

¹⁵ Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

³¹ Bei Verrentungen ab 01.01.2005 bis 31.12.2015 wird das Fondsvermögen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat 2,75% verrentet.

³² Bei Verrentungen ab 01.01.2016 wird das Fondsvermögen auf Basis der Sterbetafel DAV 2004 R Aggregat 1,25% verrentet.

³³ für die Verrentung des konventionellen Deckungskapitals

³⁴ für die Verrentung des Fondsvermögens

Pflegerentenversicherungen

RingPflegerente, Tarifwerke 2006, 2008 und 2009, Anwartschaft, RZ 2,25%

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| P06E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P06E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P08E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P08E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P09E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P09E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| ExtraRente | | 30% versicherte Rente inkl. Bonusrente |

RingPflegerente, Tarifwerk 2010, Anwartschaft, RZ 2,25%

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| P10E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25% |
| P10E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25% |
| P10E02 | Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25% |
| P10E03 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| ExtraRente | | 25% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| | Frauen | 25% |
| VorsorgeBonus | Männer | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| | Frauen | 20% |

RingPflegerente, Tarifwerk 2012, Anwartschaft, RZ 1,75%

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| P12E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P12E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P12E02 | Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P12E03 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| ExtraRente | Männer | 35% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| | Frauen | 35% |
| VorsorgeBonus | Männer | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| | Frauen | 20% |

BaslerPflegerente, Tarifwerk 2013, Anwartschaft, RZ 1,75%

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| P13E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P13E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P13E02 | Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P13E03 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| ExtraRente | | 35% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| VorsorgeBonus | | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |

Pflegerentenversicherungen**BaslerPflegerente, Tarifwerk 2015, Anwartschaft, RZ 1,25%**

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| P15E00 | Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25 % |
| P15E01 | Einzelversicherungen, Perpektiv, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,90% (1,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| SofortBonus | | 35% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| VorsorgeBonus | | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |

BaslerPflegerente, Tarifwerk 2017, Anwartschaft, RZ 0,90%

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| P17E00 | Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 0,90 %, lfd. Beitrag |
| P17E04 | Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 0,90 %. Einmalbeitrag |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 1,25% (1,60%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| SofortBonus | | 35% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| VorsorgeBonus | | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |

RingPflegerente, Tarifwerke 2006, 2008 und 2009, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| P06E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P06E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P08E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P08E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P09E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |
| P09E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , DR 2006 Pflege M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ³⁶ | | 0,05% (0,30%) zuletzt gezahlte Rente |

RingPflegerente, Tarifwerk 2010, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| P10E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25% |
| P10E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25% |
| P10E02 | Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25% |
| P10E03 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ³⁶ | | 0,05% (0,30%) zuletzt gezahlte Rente |

RingPflegerente, Tarifwerk 2012, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| P12E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P12E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P12E02 | Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P12E03 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ³⁶ | | 0,45% (0,80%) zuletzt gezahlte Rente |

BaslerPflegerente, Tarifwerk 2013, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| P13E00 | Einzelversicherungen, <i>Elementar</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P13E01 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P13E02 | Einzelversicherungen, <i>Premium</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |
| P13E03 | Einzelversicherungen, <i>Komfort</i> , Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ³⁶ | | 0,45% (0,80%) zuletzt gezahlte Rente |

BaslerPflegerente, Tarifwerk 2015, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| P15E00 | Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25 % |
| P15E01 | Einzelversicherungen, Perpektiv, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ³⁶ | | 0,95% (1,30%) zuletzt gezahlte Rente |

BaslerPflegerente, Tarifwerk 2017, leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| P17E00 | Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 0,9 % |
| P17E04 | Einzelversicherungen, Flex, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 0,9 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente ³⁶ | | 1,30% (1,65%) zuletzt gezahlte Rente |

³⁶ Darin enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen

Tarifwerk 2005, Anwartschaft

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| B05E00 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| B05E01 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F 2,75%, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes |
| Zinsüberschuss | | Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: Beitragsreduktion | Männer | 30% |
| | Frauen | 30% |
| | | maßgebender Tarifbeitrag |

Tarifwerk 2007 und 2008, Anwartschaft

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| B07E00 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B07E01 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; Einzel, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| B08E00 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B08E01 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes |
| Zinsüberschuss | | Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: Beitragsreduktion | Männer | 30% |
| | Frauen | 30% |
| | | maßgebender Tarifbeitrag |

Tarifwerk 2010, Anwartschaft

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| B10E00 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B10E01 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes |
| Zinsüberschuss | | Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: | Männer | 40% |
| | Frauen | 40% |
| | | maßgebender Tarifbeitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: | Männer | 66% |
| | Frauen | 66% |
| | | vereinbarte Rente |
| Bonus | Frauen | 66% |

Tarifwerk 2012, Anwartschaft

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| B12E00 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B12E01 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes |
| Zinsüberschuss | | Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: | Männer | 40% |
| | Frauen | 40% |
| | | kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: | Männer | 66% |
| | Frauen | 66% |
| | | vereinbarte Rente |
| Bonus | Frauen | 66% |

Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen**Tarifwerk 2013, Anwartschaft**

GV Bezeichnung
B13E00 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes |
| Zinsüberschuss | | Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: Beitragsreduktion | | 40% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: Bonus | | 66% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2013, Basler Beruf + Pflege Aktiv, Anwartschaft

GV Bezeichnung
B13E03 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsreduktion | | 25% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Bonus | | 33% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2013, Basler Beruf + Pflege Lifetime, Anwartschaft

BU -Anwartschaft
GV Bezeichnung
B13E04 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Sofortüberschüsse | | |
| BU-SofortBonus | | 35% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| BU-VorsorgeBonus | | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |

Pflege-Anwartschaft

GV Bezeichnung
P13E04 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus- |
| AufbauBonus | | Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| Pflege-SofortBonus | | 35% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| Pflege-VorsorgeBonus | | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |

Tarifwerk 2015, Basler Beruf + Pflege Aktiv, Anwartschaft

GV Bezeichnung
B15E01 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsreduktion | | 25% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Bonus | | 33% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2015, Basler Beruf + Pflege Lifetime, Anwartschaft

BU -Anwartschaft
GV Bezeichnung
B15E02 Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|--------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Sofortüberschüsse | | |
| BU-SofortBonus | | 35% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| BU-VorsorgeBonus | | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |

Pflege-Anwartschaft

GV Bezeichnung
P15E02 Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25%

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,90% (1,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus- |
| AufbauBonus | | Deckungsrückstellung |
| Sofortüberschüsse | | |
| Pflege-SofortBonus | | 35% versicherte Rente ohne Bonusrente |
| Pflege-VorsorgeBonus | | 20% versicherte Rente ohne Bonusrente |

Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen

Tarifwerk 2016, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, Anwartschaft

| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---------------|----------------------|--------------------------|
| B16E01 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T | | | |
| B16E02 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T | | | |
| B16E03 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Beitragsreduktion | | | | 25% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | | | |
| Bonus | | | | 33% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2017, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, Anwartschaft

| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---------------|----------------------|--------------------------|
| B17E01 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T | | | |
| B17E02 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T | | | |
| B17E03 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Beitragsreduktion | | | | 25% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | | | |
| Bonus | | | | 33% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2005, leistungspflichtige BU-Versicherungen

| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--|---------------|----------------------|---|
| B05E10 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % | | | |
| B05E11 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 % | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Rentendynamik | | | | bei Berufsunfähigkeit B05E10 0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente bei Erwerbsunfähigkeit B05E11 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |

Tarifwerk 2007 und 2008, leistungspflichtige BU-Versicherungen

| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---------------|----------------------|---|
| B07E10 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% | | | |
| B07E11 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% | | | |
| B08E10 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% | | | |
| B08E11 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Rentendynamik | | | | bei Berufsunfähigkeit B07E10 bzw. B08E10 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte BU-Monatsrente bei Erwerbsunfähigkeit B07E11 bzw. B08E11 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |

Tarifwerk 2010, leistungspflichtige BU-Versicherungen

| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---------------|----------------------|---|
| B10E10 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% | | | |
| B10E11 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Dynamiksatz für die Barrente | | | | bei Berufsunfähigkeit B10E10 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte BU-Monatsrente bei Erwerbsunfähigkeit B10E11 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |

Tarifwerk 2012, leistungspflichtige BU-Versicherungen

| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---------------|----------------------|---|
| B12E00 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75% | | | |
| B12E01 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75% | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Dynamiksatz für die Barrente | | | | bei Berufsunfähigkeit B12E00 0,40% (0,75%) zuletzt gezahlte BU-Monatsrente bei Erwerbsunfähigkeit B12E01 0,40% (0,75%) zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |

Tarifwerk 2013, leistungspflichtige BU-Versicherungen

| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---------------|----------------------|---|
| B13E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75% | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Dynamiksatz für die Barrente | | | | 0,40% (0,75%) zuletzt gezahlte BU-Monatsrente |

Tarifwerk 13, Basler Beruf + Pflege Aktiv und Basler Beruf + Pflege Lifetime, leistungspflichtige Versicherungen

| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|--|---------------|----------------------|---|
| B13E03 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75% | | | |
| B13E04 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75% | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Dynamikrente | | | | 0,45% (0,80%) zuletzt gezahlte Pflege-Rente |
| leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen | | | | |
| GV | Bezeichnung | Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
| P13E04 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,75% | | | |
| Überschussart | | | | |
| Laufende Überschussbeteiligung | | | | |
| Dynamikrente | | | | 0,45% (0,80%) zuletzt gezahlte Pflege-Rente |

³⁶ Darin enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen**Tarifwerk 2015, Basler Beruf + Pflege Aktiv und Basler Beruf + Pflege Lifetime, leistungspflichtige Versicherungen****leistungspflichtige BU-Versicherungen**

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B15E01 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25% |
| B15E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente | | 0,95% (1,25%) zuletzt gezahlte BU-Rente |

leistungspflichtige Pflegerentenversicherungen

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| P15E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf Sterbetafel MR 2008 P M/F, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente | | 0,95% (1,30%) zuletzt gezahlte Pflege-Rente |

Tarifwerk 2016, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, leistungspflichtige Versicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B16E01 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B16E02 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B16E03 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente | | 0,90% (1,25%) zuletzt gezahlte BU-Rente |

Tarifwerk 2017, Basler Berufsunfähigkeitsversicherung und Basler Berufsunfähigkeitsversicherung Einsteiger, leistungspflichtige Versicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B17E01 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B17E02 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B17E03 | Einzelversicherungen, Unisex-Tafeln basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente | | 1,25% (1,60%) zuletzt gezahlte BU-Rente |

Selbständige Berufs- bzw. Grundunfähigkeitsversicherungen**Bodyguard, Tarife SBU001, SBU002, SBU003, SBU004, SGU003 und SGU004, Anwartschaft**

| | |
|-----|--|
| GV | Bezeichnung |
| MB1 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I |
| MB2 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe |
| MB4 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I |
| MB5 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Laufender Gewinnanteil | MB1, MB2 | 15% |
| | MB4 | 25% maßgebender Risikobeitrag |
| | MB5 | 20% |

Bodyguard, Tarife SBU001, SBU002, SBU003, SBU004, SGU003 und SGU004, leistungspflichtige Versicherungen

| | |
|------|--|
| GV | Bezeichnung |
| MBL1 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25% |
| MBL2 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente | | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

Selbständige Berufs- bzw. Grundunfähigkeitsversicherung infolge Unfall**Bodyguard, Tarife UBU001, UGU001, UBU002 und UGU002, Anwartschaft**

| | |
|-----|--|
| GV | Bezeichnung |
| MB3 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I |
| MB3 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe |
| MB6 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I |
| MB6 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Laufender Gewinnanteil | MB3 | 10% maßgebender Risikobeitrag |
| | MB6 | 10% |

Bodyguard, Tarife UBU001 bis UBU 002, UGU 001 bis UGU 002, leistungspflichtige Versicherungen

| | |
|------|--|
| GV | Bezeichnung |
| MBL1 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25% |
| MBL2 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamikrente | | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

³⁶ Darin enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen

Tarifwerke bis einschließlich 1987, Anwartschaft

| AV.GV | Bezeichnung |
|-------|---|
| 3.1 | Sterbetafel Abel, 3,5%, ADS 24/26 M, 3% |
| 3.2 | Sterbetafel ADS 60/62 M, 3% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Risiküberschuss | 3.1 Beitragspflichtig | 44% |
| | Beitragsfrei | 1% |
| | 3.2 Beitragspflichtig | 40% maßgebender Beitrag |
| | Beitragsfrei | 10% |

Tarifwerke 1990 und 1994, RZ 3,5%, Anwartschaft

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|---|
| 3.21/22 | TW 90, Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F |
| 3.41/42 | TW 90, Gruppenversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F |
| 33.21/22 | TW 94, Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F |
| 33.41/42 | TW 94, Gruppenversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | Beitragsfrei oder beitragspflichtig mit BRG | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Risiküberschuss | | 20% maßgebender Beitrag |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlusszahlung ³⁷ | | 15,00% maßgebende Beitragssumme |

Tarifwerke 1997, Verbandstafel 1990 RZ 4% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|--|
| 33.23/24 | Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 4%, M/F |
| 33.61/62 | Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 4%, M/F |
| 33.43/44 | Kollektivversicherungen, Verbandstafel 1990, 4%, M/F |
| 33.63/64 | Kollektivversicherungen, Verbandstafel 1990, 4%, M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---------------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | Beitragspflichtig mit BRG | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Risiküberschuss | Beitragspflichtig | 33.23, 33.24, 33.43, 33.44 |
| | | 33.61, 33.62, 33.63, 33.64 |
| | | 20% maßgebender Beitrag |
| | | 15% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlusszahlung ³⁷ | | 11,25% maßgebende Beitragssumme |

Tarifwerk 2000, BU-Tafeln DAV 1997 RZ 3,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| B00E00 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |
| B00E01 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |
| B00K00 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |
| B00K01 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | |
| Beitragspflichtig: | B00Exx | Männer 30% |
| | | Frauen 30% |
| Beitragsreduktion | | 15,00% |
| Beitragspflichtig: | B00Kxx | Männer 30% |
| | | Frauen 30% |
| Beitragsreduktion | | 30% |

Tarifwerk 2003 und 2004, BU-Tafeln DAV 1997 RZ 2,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| PB03E0 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| PB03E1 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 % |
| PB03K0 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| PB03K1 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 % |
| B04E00 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75% |
| B04E01 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75% |
| B04K00 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75% |
| B04K01 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75%, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | |
| Beitragspflichtig: | PB03Ex, B04Exx | Männer 30% |
| | | Frauen 30% |
| Beitragsreduktion | | 30% jährlicher Tarifbeitrag |
| Beitragspflichtig: | PB03Kx, B04Kxx | Männer 30% |
| | | Frauen 30% |
| Beitragsreduktion | | 30% jährlicher Tarifbeitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: | | Männer 43% |
| | | Frauen 43% |
| Bonus | | maßgebende Berufsunfähigkeitsrente |

³⁷ Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages bzw. der BUZ-Leistungspflicht wird die Schlusszahlung anteilig fällig.

Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen**Tarifwerk 2006, BU-Tafeln DAV 1997, RZ 2,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft**

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| PB06E0 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| PB06E1 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 % |
| PB06E2 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75% |
| PB06K0 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| PB06K1 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 % |
| PB06K2 | Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Beitragsfrei: | | | |
| Zinsüberschuss | | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: | | | |
| Beitragspflichtig: | PB06Ex | Männer | 30% |
| Beitragsreduktion | | Frauen | 30% |
| Beitragspflichtig: | PB06Kx | Männer | 30% |
| Beitragsreduktion | | Frauen | 30% |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Beitragspflichtig: | | | |
| Bonus | | Männer | 43% maßgebende Berufsunfähigkeitsrente bzw. maßgebende Erwerbsunfähigkeitsrente |
| | | Frauen | 43% |

Tarifwerk 2007, BU-Tafeln DAV 1997 RZ 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B07E02 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B07E03 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| B07K02 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B07K03 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| PB07E0 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25 % |
| PB07K0 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Beitragsfrei: | | | |
| Zinsüberschuss | | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: | | | |
| Beitragspflichtig: | B07Exx, PB07Ex | Männer | 30% |
| Beitragsreduktion | | Frauen | 30% |
| Beitragspflichtig: | B07Kxx, PB07Kx | Männer | 30% |
| Beitragsreduktion | | Frauen | 30% |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Beitragspflichtig: | | | |
| Bonus | | Männer | 43% maßgebende Berufsunfähigkeitsrente bzw. maßgebende Erwerbsunfähigkeitsrente |
| | | Frauen | 43% |

Tarifwerk 2008, BU-Tafeln DAV 1997 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B08E02 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B08E03 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| B08E06 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B08K02 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B08K03 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--------|-----------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | | |
| 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben | | | |
| Beitragsfrei: | | | |
| 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben | | | |
| Beitragspflichtig: | | | |
| Beitragspflichtig: | B08Exx | Männer | 30% |
| Beitragsreduktion | | Frauen | 30% |
| Beitragspflichtig: | B08Kxx | Männer | 30% |
| Beitragsreduktion | | Frauen | 30% |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Beitragspflichtig: | | | |
| Bonus | | Männer | 43% |
| | | Frauen | 43% |
| vereinbarte Rente | | | |

Tarifwerk 2010, BU-Tafeln DAV 1997 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| B10E02 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B10E03 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B10K02 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B10K03 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | | Bemessungsgröße |
|--|----------------------|--------|-----------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | | |
| 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben | | | |
| Beitragsfrei: | | | |
| 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben | | | |
| Beitragspflichtig: | | | |
| Beitragspflichtig: | | Männer | 40% |
| Beitragsreduktion | | Frauen | 40% |
| Sofortüberschüsse | | | |
| Beitragspflichtig: | | | |
| Bonus | | Männer | 66% |
| | | Frauen | 66% |
| vereinbarte Rente | | | |

Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen

Tarifwerk 2012, BU-Tafeln DAV 1997 1,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| B12E02 | Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B12E03 | Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%; EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B12E06 | Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss: | | |
| Beitragspflichtig: | Männer | 40% kalkulierter Beitrag |
| | Frauen | 40% |
| Beitragsreduktion | | |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: Bonus | Männer | 66% vereinbarte Rente |
| | Frauen | 66% |

Tarifwerk 2013, BU-Tafeln DAV 1997 1,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B13E01 | Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T |
| B13E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss: | | |
| Beitragspflichtig: Beitragsreduktion | | 40% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: Bonus | | 66% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2015, BU-Tafeln DAV 1997 1,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B15E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25% |
| B15E03 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 1,25% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,90% (1,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss: | | |
| Beitragspflichtig: Beitragsreduktion | | 25% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: Bonus | | 33% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2017, BU-Tafeln DAV 1997 0,90% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B17E04 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90% |
| B17E05 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragspflichtig: Beitragsreduktion | | 25% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: Bonus | | 33% vereinbarte Rente |

Tarifwerke bis einschließlich 1994, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|---|
| 3.3 | Renten nach Sterbetafeln Abel, 3,5%, ADS 24/26 M, 3%, ADS 60/62 M, 3% |
| 3.31/32 | TW 90, Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F |
| 3.33/34 | TW 90, Gruppenversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F |
| 33.31/32 | TW 94, Einzelversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F |
| 33.33/34 | TW 94, Gruppenversicherungen, Verbandstafel 1990, 3,5%, M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | 3.3 | 0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente |
| | 3.31, 3.32, 3.33, 3.34 | 0,00% |
| | 3.3 | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| | 3.31, 3.32, 3.33, 3.34 | 0,00% |
| Beitragsbefreiung: Zinsüberschuss | 3.31, 3.32, 3.33, 3.34 | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung |
| | 33.31, 33.32, 33.33, 33.34 | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 1997, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| AV.GV | Bezeichnung |
|----------|-----------------------------|
| 33.39/40 | Verbandstafel 1990, 4%, M/F |
| 33.65/66 | Verbandstafel 1990, 4%, M/F |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit 33.39/40 | 0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente |
| | | 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |
| | Zinsüberschuss | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung |
| | Zinsüberschuss | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen**Tarifwerk 2000, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen**

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B00E10 | Tarifwerk 2000, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen |
| B00E20 | Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |
| B00E11 | Einzelversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |
| B00K10 | Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |
| B00K20 | Kollektivversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |
| B00K11 | Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 3,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit B00E10, B00K10 bei Erwerbsunfähigkeit B00E11, B00K11 | 0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | B00E20, B00K20 | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2003, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| PB03E5 | Einzelversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| PB03E6 | Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| PB03E7 | Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 % |
| PB03K5 | Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| PB03K6 | Kollektivversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 % |
| PB03K7 | Kollektivversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit PB03E5, PB03K5 bei Erwerbsunfähigkeit PB03E7, PB03K7 | 0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | Zinsüberschuss PB03E6, PB03K6 Zinsüberschuss | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2004, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| B04E10 | Einzelversicherungen, Barrente, BU-Tafel DAV 1997 M/F, 2,75% |
| B04E11 | Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75% |
| B04E20 | Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafel DAV 1997 M/F, 2,75% |
| B04K10 | Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafel DAV 1997 M/F, 2,75% |
| B04K11 | Kollektivversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75% |
| B04K20 | Kollektivversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafel DAV 1997 M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit B04E10, B04K10 bei Erwerbsunfähigkeit B04E11, B04K11 | 0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | Zinsüberschuss B04E20, B04K20 Zinsüberschuss | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2006, Leistungspflichtige BUZ- und EUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| PB06E5 | Einzelversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %, BUZ |
| PB06E6 | Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %, BUZ |
| PB06E7 | Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%; EUZ |
| PB06E8 | Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %, BUZ |
| PB06E9 | Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75%, EUZ |
| PB06K5 | Kollektivversicherungen, Barrente, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %, BUZ |
| PB06K6 | Kollektivversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75 %, BUZ |
| PB06K8 | Kollektivversicherungen, Beitragsbefreiung, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,75 %, BUZ |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit PB06E5, PB06K5 bei Erwerbsunfähigkeit PB06E6, PB06K6, PB06E7 | 0,00% zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | Zinsüberschuss PB06E8, PB06K8, Zinsüberschuss PB06E9 | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2007, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B07E12 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B07E13 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| B07K12 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B07K13 | Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| PB07E5 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25 % |
| PB07K5 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25 % |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit B07E12, B07K12, PB07E5, PB07K5 bei Erwerbsunfähigkeit B07E13, B07K13 | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte BU-Monatsrente 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | Zinsüberschuss B07E12, B07K12, Zinsüberschuss PB07E5, PB07K5 | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen

Tarifwerk 2008, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| B08E12 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B08E13 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| B08E16 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B08K12 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B08K13 | Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamiksatz für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit B08E12, B08E16, B08K12 bei Erwerbsunfähigkeit B08E13, B08K13 | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte BUZ-Monatsrente 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | B08E12, B08E16, B08K12, B08E14 | Zinsüberschuss 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung Basis-Zinsüberschuss 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2010, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|--|
| B10E12 | Einzelversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B10E13 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| B10K12 | Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B10K13 | Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamiksatz für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit B10E12, B10K12 bei Erwerbsunfähigkeit B10E13, B10K13 | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte BUZ-Monatsrente 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | B10E12, B10K12 | Zinsüberschuss 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung Basis-Zinsüberschuss 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2012, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B12E02 | Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75% |
| B12E03 | Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75% |
| B12E06 | Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamiksatz für die Barrente | bei Berufsunfähigkeit B12E02, B12E06 bei Erwerbsunfähigkeit B12E03 | 0,40% (0,75%) zuletzt gezahlte BUZ-Monatsrente 0,40% (0,75%) zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | B12E02, B12E06 | Zinsüberschuss 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung Basis-Zinsüberschuss 0,40% (0,75%) maßgebendes Ansammlungsguthaben 1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2013, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B13E01 | Einzel- bzw. Kollektivversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75% |
| B13E02 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | | Zinsüberschuss 0,90% (1,25%) maßgebende Deckungsrückstellung Basis-Zinsüberschuss 0,40% (0,75%) maßgebendes Ansammlungsguthaben 1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2015, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B15E00 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25% |
| B15E03 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | | Zinsüberschuss 0,90% (1,25%) maßgebende Deckungsrückstellung Basis-Zinsüberschuss 0,90% (1,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben 1,25% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2017, Leistungspflichtige BUZ-Versicherungen

| GV | Bezeichnung |
|--------|---|
| B17E04 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90% |
| B17E05 | Einzelversicherungen, Unisextafel basierend auf BU-Tafeln DAV 1997 M/F, 0,90% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | | Zinsüberschuss 1,25% (1,60%) maßgebende Deckungsrückstellung Basis-Zinsüberschuss 1,25% (1,60%) maßgebendes Ansammlungsguthaben 0,90% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Berufs- bzw. Grundunfähigkeitszusatzversicherungen**Bodyguard, Tarife ZV003, ZV004, ZV005, ZV006 und ZV007, Anwartschaft**

| | |
|-----|--|
| GV | Bezeichnung |
| MZ1 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I |
| MZ2 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe |
| MZ3 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe |
| MZ4 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung der GenRe 2003I |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Laufender Gewinnanteil | MZ1, MZ2 | 10% maßgebender Risikobeitrag |
| | MZ3 | 15% |
| | MZ4 | 20% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussüberschuss | | 10% kumulierte maßgebende Risikobeiträge |

Bodyguard, Tarife ZV003 bis ZV007, Leistungspflichtige Versicherungen

| | |
|------|--|
| GV | Bezeichnung |
| MBL1 | Einzelversicherungen, BU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25% |
| MBL2 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung DAV 1997, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| Dynamikrente | | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte Monatsrente |

Grundunfähigkeitszusatzversicherungen**TW 2008, anwartschaftliche Versicherungen**

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B08E05 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Deckungskapital bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 43% vereinbarte Rente |
| Beitragspflichtig: Männer | | 30% jährlicher Tarifbeitrag |
| Beitragsreduktion Frauen | | 30% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: Männer | | 43% vereinbarte Rente |
| Bonus Frauen | | 43% |

TW 2008, leistungspflichtige Versicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B08E15 | Einzelversicherungen, GU-Ausscheideordnung der GenRe M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | Zinsüberschuss | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| | Basis-Zinsüberschuss | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherungen**Tarifwerk 2002, EU-Tafeln DAV 1998 RZ 3,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft**

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B02E00 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 3,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 43% vereinbarte Rente |
| Beitragspflichtig: Männer | | 30% jährlicher Tarifbeitrag |
| Beitragsreduktion Frauen | | 30% |

Tarifwerk 2004, EU-Tafeln DAV 1998 RZ 2,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B04E02 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 43% vereinbarte Rente |
| Beitragspflichtig: Männer | | 30% jährlicher Tarifbeitrag |
| Beitragsreduktion Frauen | | 30% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: Männer | | 43% vereinbarte Rente |
| Bonus Frauen | | 43% |

Tarifwerk 2007, EU-Tafeln DAV 1998 RZ 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B07E04 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | 43% vereinbarte Rente |
| Beitragspflichtig: Männer | | 30% jährlicher Tarifbeitrag |
| Beitragsreduktion Frauen | | 30% |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: Männer | | 43% vereinbarte Rente |
| Bonus Frauen | | 43% |

Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherungen

Tarifwerk 2008, EU-Tafeln DAV 1998 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B08E04 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |
| B08E07 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: | Männer | 30% |
| Beitragsreduktion | Frauen | jährlicher Tarifbeitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: | Männer | 43% |
| Bonus | Frauen | 43% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2010, EU-Tafeln DAV 1998 2,25% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B10E04 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: | Männer | 40% |
| Beitragsreduktion | Frauen | 40% jährlicher Tarifbeitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: | Männer | 66% |
| Bonus | Frauen | 66% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2012, EU-Tafeln DAV 1998 1,75% für Männer und Frauen, Anwartschaft

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B12E04 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75%, Sterbetafel DAV 2008 T |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsfrei: Basis-Zinsüberschuss | | 1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsfrei: | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Zinsüberschuss | | Ansammlungsguthaben |
| Beitragspflichtig: | Männer | 40% |
| Beitragsreduktion | Frauen | 40% kalkulierter Beitrag |
| Sofortüberschüsse | | |
| Beitragspflichtig: | Männer | 66% |
| Bonus | Frauen | 66% vereinbarte Rente |

Tarifwerk 2002, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| B02E10 | Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 3,25% |
| B02E20 | Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 3,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | | |
| | Zinsüberschuss | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | B02E20 | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung |
| Beitragsbefreiung | | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2004, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B04E12 | Einzelversicherungen, Barrente, EU-Tafel DAV 1998 M/F, 2,75% |
| B04E21 | Einzelversicherungen, Beitragsbefreiung, EU-Tafel DAV 1998 M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | B04E12 | 0,00% zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | B04E21 | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung |
| Beitragsbefreiung | Zinsüberschuss | 0,00% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2007, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B07E14 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Überschüsse für die Barrente | | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte EU-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | Zinsüberschuss | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Beitragsbefreiung | Zinsüberschuss | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherungen**Tarifwerk 2008, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit**

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B08E14 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |
| B08E17 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1997 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamiksatzz für die Barrente | | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2010, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B10E14 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamiksatzz für die Barrente | | 0,00% (0,25%) zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| | | 0,00% (0,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Tarifwerk 2012, Leistungspflichtige EUZ-Versicherungen: Erwerbsunfähigkeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| B12E04 | Einzelversicherungen, EU-Tafeln DAV 1998 M/F, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Dynamiksatzz für die Barrente | | 0,40% (0,75%) zuletzt gezahlte EUZ-Monatsrente |
| Überschüsse für die Beitragsbefreiung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,40% (0,75%) maßgebende Deckungsrückstellung |
| | | 0,40% (0,75%) maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Basis-Zinsüberschuss | | 1,75% maßgebendes Ansammlungsguthaben |

Zusatzversicherungen gegen schwere Krankheiten**KrankheitenSchutz**

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| D13E01 | Einzelversicherungen, DD-Tafeln MR2013-DD, 1,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsreduktion | | 25% kalkulierter Beitrag |

KrankheitenSchutz

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| D15E01 | Einzelversicherungen, DD-Tafeln MR2013-DD, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsreduktion | | 25% kalkulierter Beitrag |

KrankheitenSchutz

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| D16E01 | Einzelversicherungen, DD-Tafeln MR2013-DD, 1,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsreduktion | | 25% kalkulierter Beitrag |

KrankheitenSchutz

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| D17E01 | Einzelversicherungen, DD-Tafeln MR2013-DD, 0,9% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsreduktion | | 25% kalkulierter Beitrag |

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung (HRZ)

Tarifwerk 2004, RZ 2,75%, Anwartschaft

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu Alters-Rentenversicherungen in der Aufschubzeit

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| PH04E0 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| PH04K0 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebendes Ansammlungsguthaben |
| Grundüberschuss ³ | PH04E0 PH04K0 | 0,00% jährlicher Tarifbeitrag 0,00% |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,90% (0,95%) freiwerdende Deckungsrückstellung bzw. freiwerdendes Ansammlungsguthaben |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,75% Summe aus maßgebender Schlussgewinnanwartschaft und maßgebenden lfd. Überschussanteilen |
| Schlussanteil | | 30,00% (40,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 233,34% (150,00%) Schlussanteil |

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu leistungspflichtigen Alters-Rentenversicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| PH04E5 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| PH04K5 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|-----------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik ¹⁵ | anwartschaftliche HRZ | 0,05% letzte anwartschaftliche Hinterbliebenenrente |

Tarifwerk 2005 und 2006, RZ 2,75%, Anwartschaft

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu Alters-Rentenversicherungen in der Aufschubzeit

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| H05E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| H05K00 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| PH06E0 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| PH06K0 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|---|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,50%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Zinsüberschuss | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss ³ | H05E00 | jährlicher Tarifbeitrag unter 500 € 0,00% (0,50%) ab 500 € bis unter 1000 € 0,00% (0,75%) ab 1000 € 0,00% (0,75%) maßgebender Tarifbeitrag |
| | H05K00 | jährlicher Tarifbeitrag unter 500 € 0,00% (0,25%) ab 500 € bis unter 1.000 € 0,00% (0,50%) ab 1000 € 0,00% (0,50%) maßgebender Tarifbeitrag |
| | PH06E0 | 0,00% (0,50%) maßgebender Tarifbeitrag |
| | PH06K0 | 0,00% (0,25%) maßgebender Tarifbeitrag |
| Biometrischer Überschuss | System "Ereignisfallbonus" ⁴ | 0,00% (0,10%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 0,75% (0,95%) freiwerdende Deckungsrückstellung bzw. freiwerdende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | 2,15% (2,50%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft und maßgebende lfd. Überschussanteile |
| Schlussanteil | | 0,00% maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu leistungspflichtigen Alters-Rentenversicherungen

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| H05E10 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| H05K10 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| PH06E5 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| PH06K5 | Kollektivversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|-----------------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik für anwartschaftliche HRZ ¹⁵ | Rente der Hauptversicherung | 0,05% letzte anwartschaftliche Hinterbliebenenrente |

³ Für beitragspflichtige Verträge

¹⁵ Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen (HRZ)

Tarifwerk 2007, RZ 2,25%, Anwartschaft

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu Alters-Rentenversicherungen in der Aufschubzeit

| | |
|--------|---|
| GV | Bezeichnung |
| H07E00 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DAV 1994 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,25% |
| PH07E0 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|----------------------------|--|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Basis-Zinsüberschuss | | 2,15% (2,25%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Zinsüberschuss | | 0,00% (0,25%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Grundüberschuss³ | | |
| jährlicher Tarifbeitrag | unter 500 € | 0,50% (1,00%) |
| | ab 500 € bis unter 1000 € | 0,75% (1,50%) |
| | ab 1000 € | 0,75% (1,50%) |
| | | maßgebender Tarifbeitrag |
| | H07E00 | 0,50% (1,00%) |
| | PH07E0 | 0,50% (1,00%) |
| Biometrischer Überschuss | System "Ereignisfallbonus" | 0,05% (0,10%) maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Schlussüberschüsse | | |
| Schlussbonus | | 1,25% (1,45%) frei werdende Deckungsrückstellung bzw. frei werdende Bonus-Deckungsrückstellung |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | |
| | | 4,15% (4,50%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft und laufende Überschussanteile |
| Schlussanteil | | 0,00% (0,15%) maßgebende Deckungsrückstellung bzw. maßgebende Bonus-Deckungsrückstellung |
| | | 10,00% (15,00%) maßgebende Schlussgewinnanwartschaft |
| Sockelbeteiligung an BWR | | 700,00% (400,00%) Schlussanteil |

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen zu leistungspflichtigen Alters-Rentenversicherungen

| | |
|--------|--|
| GV | Bezeichnung |
| H07E10 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,75% |
| PH07E5 | Einzelversicherungen, Sterbetafel DR 2004 R M/F modifiziert / DAV 2004 R_GT M/F, 2,25% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---|-----------------------------|---|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Jährliche Rentendynamik für anwartschaftliche HRZ ¹⁵ | Rente der Hauptversicherung | 0,05% (0,40%) letzte anwartschaftliche Hinterbliebenenrente |

Bausparisiko

| | |
|----------|----------------------------|
| AV.GV | Bezeichnung |
| 7.1/2 | Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |
| 37.10/20 | Sterbetafel 1986 M/F, 3,5% |

| Überschussart | Überschussanteilsatz | Bemessungsgröße |
|---------------------------------------|----------------------|-----------------|
| Laufende Überschussbeteiligung | | |
| Beitragsreduktion | Männer | 50,00% |
| | Frauen | 59,00% |
| | | Jahresbeitrag |

³ Für beitragspflichtige Verträge¹⁵ Darin enthalten ist - soweit angemessen - eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %-Punkten (Vorjahr 0,05 %-Punkte).

FONDSABHÄNGIGE ÜBERSCHÜSSE

(abweichende Vorjahreswerte in Klammern)

Für beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen der Gewinnverbände F13E00, F13E04, F13E05, F13E06, F13E09, F13E10, F15E00, F15E02, F15E04, F15E05, F15E08, F15E09, F15E10, F15E11, F17E00, F17E01, F17E02, F17E03, F17E04, F17E05, F17E06, F17E07, F17E08, F17E09, F17E10, F17E11 und F17E12 sowie für beitragspflichtige Versicherungen der Gewinnverbände F13E07, F13E08, F13E11, F13E12, F15E06 und F15E07 werden der Schlussgewinnanwartschaft jeweils zu Beginn eines Monats fondsabhängige Überschüsse in Form von Fondsanteilen zugeführt. Die Berechnung erfolgt für jeden Fonds in Prozent des auf den Fonds entfallenden Werts des Fondsvermögens bzw. der Schlussgewinnanwartschaft. Die monatlichen fondsabhängigen Anteilsätze entsprechen einem Zwölftel der nachfolgend aufgeführten jährlichen Überschussanteilsätze.

| Fonds | ISIN | jährlicher Überschussanteilsatz |
|---|--------------|---------------------------------|
| AB SICAV I EMERGING MARKETS MULTI-ASSET PORTFOLIO | LU0633140644 | 0,70 % |
| AB SICAV I-INTL HLT CR-AUSD | LU0058720904 | 0,79 % |
| AB SICAV I-INTL TECH-A USD | LU0060230025 | 0,88 % |
| AB SICAV I-THEM RESR-AX | LU0057025933 | 0,75 % |
| ABERDEEN GL-EMERG MKT SM-A2 | LU0278937759 | 0,59 % |
| ABERDEEN GL-WORLD EQTY FD-A2 | LU0094547139 | 0,51 % |
| ACATIS ASIA PACIFIC PLUS UI | DE0005320303 | 0,66 % |
| ACATIS-GANE VAL EVENT FD | DE000A0X7541 | 0,27 % |
| ALLIANZ US EQUITY-CSUSD | IE0002495467 | 0,61 % |
| ALL-IN-ONE | DE0009789727 | 0,68 % |
| AXA WF-FRM TALENTS GL-AE CAP | LU0189847683 | 0,66 % |
| BANTLEON OPPORTUNITIES L-PA | LU0337414485 | 0,64 % |
| BARING HONG KONG CHINA FD EU | IE0004866889 | 0,51 % |
| BASKETFONDS-ALTE NEU W-ACCEU | LU0561655688 | 0,45 % |
| BASLER-AKTIONFONDS DWS | DE0008474057 | 0,51 % (0,53 %) |
| BFI ACTIV EUR-R | LU0127030749 | 0,65 % |
| BFI DYNAMIC EUR-R | LU0127032794 | 0,65 % |
| BFI EQUITY FUND EUR-R | LU0226794815 | 0,84 % |
| BFI EUROBOND EUR-O | LU0476660401 | 0,60 % |
| BFI EUROBOND EUR-O | LU0476660401 | 0,60 % |
| BFI PROGRESS EUR-R | LU0127031556 | 0,65 % |
| BFI-C-QUADRAT ART BAL EUR-R | LU0740981344 | 0,60 % |
| BFI-C-QUADRAT ARTS CONSV E-R | LU0740979447 | 0,49 % |
| BFI-C-QUADRAT ARTS DYNAM E-R | LU0740983043 | 0,65 % |
| BGF-EURO BOND FUND-A2 EUR | LU0050372472 | 0,30 % |
| BGF-GBL ALLOCATION HED-A2EUR | LU0212925753 | 0,61 % |
| BGF-GLOBAL ALLOCATION FD-EA2 | LU0171283459 | 0,61 % |
| BGF-GLOBAL OPPORTUNITIES-A2 | LU0011850046 | 0,61 % |
| BGF-LATIN AMERICAN-A2 USD | LU0072463663 | 0,71 % |
| BGF-WORLD ENERGY FUND-EUR A2 | LU0171301533 | 0,71 % |
| BGF-WORLD GOLD FUND-A2 | LU0171305526 | 0,71 % |
| BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD | LU0075056555 | 0,71 % |
| BLACKROCK GLOBAL FUNDS -GLOBAL MULTI ASSET INCOME | LU0784385840 | 0,61 % |
| BLACKROCK GLOBAL FUNDS -GLOBAL SMALL CAP FUND | LU0171288334 | 0,61 % |
| BNP P L1-EQ WL QT FO-CLASSIC | LU1056591487 | 0,66 % |
| BSF - BLACKROCK EUROPEAN SELECT | LU1308276598 | 0,42 % |
| CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC | FR0010148981 | 0,51 % |
| CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A | FR0010135103 | 0,61 % |
| CARMIGNAC SECURITE-A EU ACC | FR0010149120 | 0,34 % |
| C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR | AT0000634704 | 0,86 % |
| C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR | AT0000634738 | 0,64 % |
| C-QUADRAT ARTS TOT RET FLX-T | DE000A0YJMN7 | 0,54 % |
| C-QUADRAT ARTS Tot Ret Garn | AT0000A03K55 | 0,26 % |
| C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A | DE000A0F5G98 | 0,86 % |
| C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T | AT0000825393 | 0,62 % |
| C-QUADRAT TOTAL RTN BOND-T | AT0000634720 | 0,45 % |
| DEUT INVEST I TOP ASIA-LC | LU0145648290 | 0,56 % |
| DEUTSCHE AM LOW VOL EU NC | DE0008490822 | 0,75 % |
| DEUTSCHE CONCEPT KALDEMORGEN LD | LU0599946976 | 0,56 % |
| DEUTSCHE IN GL AGR BUS-LC | LU0273158872 | 0,56 % |
| DEUTSCHE INV EM MRK EQY-LC | LU0210301635 | 0,56 % |
| DEUTSCHE INVEST I GLOBAL BONDS NC | LU0616845490 | 0,62 % |
| DEUTSCHE INVEST I MULTI ASSET DEFENSIVE NC | LU1054320111 | 0,67 % |
| DEUTSCHE INVEST I NEW RES-LC | LU0237014641 | 0,56 % |
| DEUTSCHE MULTI OPPURTUNITIES A (INC) -EUR | LU0989117667 | 0,53 % |
| DWS AKKUMULA | DE0008474024 | 0,42 % |
| DWS DEUTSCHLAND-LC | DE0008490962 | 0,41 % |
| DWS EUROLAND STRATEGIE RENTE | DE0008474032 | 0,17 % |
| DWS FLEXIZINS PLUS | DE0008474230 | 0,00 % |
| DWS FLEXPENSION II 2026 | LU0595205559 | 0,00 % (0,38 %) |

| Fonds | ISIN | jährlicher Überschussanteilsatz |
|--|--------------|---------------------------------|
| DWS FLEXPENSION II 2027 | LU0757064992 | 0,00 % (0,38 %) |
| DWS FLEXPENSION II 2028 | LU0891000035 | 0,00 % (0,38 %) |
| DWS FLEXPENSION II 2029 | LU1040400043 | 0,00 % (0,38 %) |
| DWS FLEXPENSION II 2030 | LU1218393426 | 0,38 % |
| DWS FLEXPENSION II 2031 | LU1355508505 | 0,38 % |
| DWS FLEXPENSION II 2032 | LU1599084297 | 0,38 % |
| DWS GARANT 80 FPI | LU0327386305 | 0,60 % |
| DWS GERMAN EQUITIES TYP O | DE0008474289 | 0,55 % |
| DWS INTL RENTEN TYP O | DE0009769703 | 0,56 % |
| DWS STIFTUNGSFONDS | DE0005318406 | 0,34 % |
| DWS TOP DIVIDENDE LD | DE0009848119 | 0,42 % |
| DWS US EQUITIES TYP O | DE0008490814 | 0,75 % |
| DWS VERMOEGENSMANDAT BALANCE | LU0309483435 | 0,79 % |
| DWS VERMOEGENSMANDAT DYNAMIC | LU0309483781 | 0,90 % |
| DWS VERMOEGENSMANDAT-DEFENSIV | LU0309482544 | 0,64 % |
| DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS LD | DE0008476524 | 0,42 % |
| ETF-DACHFONDS-P | DE0005561674 | 0,51 % |
| ETHNA - AKTIV -A | LU0136412771 | 0,41 % |
| ETHNA- DEFENSIV T | LU0279509144 | 0,17 % |
| ETHNA-DYNAMISCH-T | LU0455735596 | 0,54 % |
| FIDELITY FDS-EURO BND FD-AE | LU0048579097 | 0,27 % |
| FIDELITY FDS-EUROPEAN GRW-A | LU0048578792 | 0,56 % |
| FIDELITY FDS-INTERNATL-AUSD | LU0048584097 | 0,56 % |
| FIDELITY FNDS - ZINS & DIVIDENDE A GDIST EUR HDG | LU1129851157 | 0,46 % |
| FIDELITY FNDS-EURO BALANCE-A | LU0052588471 | 0,37 % |
| FIDELITY FNDS-GLB DEMO-AAEH | LU0528228074 | 0,56 % |
| FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE | LU0069449576 | 0,56 % |
| FIDELITY FUNDS -SMART GLOBAL DEFENSIVE FUNDS A-ACC-EUR | LU0251130554 | 0,43 % (0,54 %) |
| FIDELITY FUNDS-GERMANY FND A | LU0048580004 | 0,56 % |
| FIDELITY -GLOBAL DIVIDEND FUND A ACC (EUR) | LU0605515377 | 0,56 % |
| FMG FLEXIBLE STRATEGY FUND | DE000A0YAEH5 | 0,44 % |
| FMM-FONDS | DE0008478116 | 0,44 % |
| FONDAK-A | DE0008471012 | 0,57 % |
| FRANK MUT-GLB DISC-A-YDISEUR | LU0260862726 | 0,60 % (0,64 %) |
| FRANK TE IN GB TT RT-ACH EUR | LU0294221097 | 0,41 % (0,39 %) |
| FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC | LU0128522157 | 0,60 % (0,59 %) |
| FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACE | LU0229940001 | 0,60 % (0,59 %) |
| FRANK TEMP INV E EUR-A-ACCE | LU0078277505 | 0,60 % (0,59 %) |
| FRANK TEMP INV GLB BD EUR-AA | LU0170474422 | 0,41 % (0,39 %) |
| FRANK TEMP INV TE FR M-AAUSD | LU0390136736 | 0,60 % (0,59 %) |
| FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC | LU0114760746 | 0,60 % (0,64 %) |
| FRANK-EURPN GRWTH-A-ACC EUR | LU0122612848 | 0,60 % (0,64 %) |
| FRANK-GLOB SMID GR-A ACC USD | LU0144644332 | 0,60 % (0,64 %) |
| FRANKLIN DIVERSIFIED BALANCED FUND A (ACC) EUR | LU1147470170 | 0,42 % (0,41 %) |
| FRANKLIN DIVERSIFIED CONSERVATIVE FUND A (ACC) EUR | LU1147470683 | 0,37 % (0,36 %) |
| FRANKLIN DIVERSIFIED DYNAMIC FUND A (ACC) EUR | LU1147471145 | 0,47 % (0,46 %) |
| FRANKLIN GLOBAL FUNDAMENTAL STRATEGIES FUND A | LU0343523998 | 0,65 % |
| FT-GLOBAL FUND STRA-A ACCEUR | LU0316494805 | 0,65 % (0,64 %) |
| FVS SICAV MULTI OPPRTUNITI-R | LU0323578657 | 0,41 % |
| GENERALI FDS STR-AKT GL DYNM | LU0136762910 | 0,60 % |
| HANSAGOLD-EUR | DE000A0RHG75 | 0,41 % |
| HAUSINVEST EUROPA | DE0009807016 | 0,08 % |
| HENDERSON HOR-PAN EU EQ-A2 | LU0138821268 | 0,57 % |
| HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC | LU0164881194 | 0,53 % |
| INOVESTA CLASSIC OP | DE0005117493 | 0,68 % |
| INVESCO BAL RISK ALLOC-AD | LU0482498176 | 0,42 % |
| INVESCO GLB REAL EST SEC-AEURH | IE00B0H15125 | 0,44 % |
| INVESCO GLOBAL EQ INC-AAUSD | LU0607513230 | 0,47 % |
| ISHARES CORE DAX UCITS ETF D | DE0005933931 | 0,00 % |
| ISHARES CORE EURO STOXX 50 | IE00B53L3W79 | 0,00 % |
| ISHARES EURO AGGREGATE | IE00B3DKXQ41 | 0,00 % |
| ISHARES MSCI EM ACC | IE00B4L5YC18 | 0,00 % |
| ISHARES MSCI WORLD EUR-H | IE00B441G979 | 0,00 % |
| JB ABSO RET BND PLUS-BE | LU0256048223 | 0,37 % |
| JPM GLOBAL FOCUS-AEA | LU0210534227 | 0,51 % |
| JPM GLOBAL INCOME A | LU0395794307 | 0,42 % |
| JPM INV-JPM GL MAC BAL A EUR | LU0070211940 | 0,42 % |
| JPMORGAN F-AMERICA EQ-A-D US | LU0053666078 | 0,51 % |
| JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD | LU0210529656 | 0,51 % |

| Fonds | ISIN | jährlicher Überschussanteilsatz |
|--|--------------|---------------------------------|
| JPMORGAN F-EUROPE TECH-A-AE | LU0210532015 | 0,51 % |
| JPMORGAN F-GERMANY EQ-A-A | LU0210532791 | 0,51 % |
| JPM-PACIFIC EQTY-A USD ACC | LU0210528096 | 0,51 % |
| JPM-PACIFIC EQTY-A USD DIST | LU0052474979 | 0,51 % |
| JSS EQUISAR-GLOBAL-P EUR | LU0088812606 | 0,51 % |
| JSS ML-NEW ENERGY FUND EUR-B | LU0121747215 | 0,00 % |
| JSS OEKOFLEX (EUR) B | LU0332259893 | 0,00 % |
| JSS OEKOSAR EQUITY - GLOB-P | LU0229773345 | 0,59 % |
| JSS SUS-NEW POWER FUND-P EUR | LU0288930869 | 0,59 % |
| JSS SUST PORTFOLIO BAL-P EUR | LU0058892943 | 0,59 % |
| KAPITAL PLUS-A | DE0008476250 | 0,36 % |
| LOYS SICAV - LOYS GLOBAL | LU0107944042 | 0,41 % |
| M&G DYNAMIC ALLOCATION FUND A EUR | GB0085611545 | 0,59 % |
| M&G GLOBAL BASICS FD-A-ACC | GB0030932676 | 0,59 % |
| M&G OPTIMAL INCOME-A-EURO-A | GB0081VMCY93 | 0,42 % |
| M&W INVEST: M&W CAPITAL | LU0126525004 | 0,45 % |
| MAGELLAN-C | FR0000292278 | 0,38 % |
| MAGNA NEW FRONTIERS FD-RE | IE00868F474 | 0,53 % |
| MORGAN STANLEY INV GLOBAL BRANDS FUND | LU0239683559 | 0,61 % |
| MORGAN STANLEY INV GLOBAL FIXED INCOME OPPURTUN. (EUR) BHX | LU0699139894 | 1,30 % |
| MPS RSAM SMART ENERGY-B EUR | LU0175571735 | 0,51 % |
| MULTI INVEST OP | LU0103598305 | 0,54 % |
| NORDEA 1 SIC-N AM VL-BP-USD | LU0076314649 | 0,43 % |
| NORDEA I SIC-EURO VAL-BP-EUR | LU0064319337 | 0,43 % |
| NV STRATEGIE STIFTUNG AMI | DE000A0NGJ26 | 0,19 % |
| PICTET - GLOBAL MEGATREND SELECTION-P | LU0386885296 | 0,65 % |
| PICTET-BIOTECH-HPE | LU0190161025 | 0,65 % |
| PICTET-EMERG MRKT-P USD | LU0130729220 | 0,57 % (0,65 %) |
| PICTET-HEALTH-P USD | LU0188501257 | 0,65 % |
| PICTET-WATER-P EUR | LU0104884860 | 0,65 % |
| PIMCO GIS GL MLT-AST-EHA EUR | IE0084YYY703 | 0,84 % |
| PIMCO-TOTAL RTN BD-E-EUR-ACC | IE00811XZB05 | 0,55 % |
| PIONEER FDS-GLBL ECOLG-AAC | LU0271656133 | 0,73 % |
| PIONEER FDS-N AMER BVAL-AEUR | LU0229387385 | 0,67 % |
| PIONEER FUNDS - EUROPEAN EQUITY TARGET INCOME A | LU0701926320 | 0,61 % |
| PIONEER FUNDS-TP EUR PLY-AEU | LU0119366952 | 0,61 % |
| PIONEER FUNDS-US M/C VAL-AE | LU0133607589 | 0,81 % |
| PIONEER INVESTMENTS DISCOUNT BALANCED A | DE0007012700 | 0,51 % |
| PIONEER INVESTMENTS MULTIMANAGER BEST SELECT | DE000A1W9BL3 | 0,51 % |
| PIONEER TOTAL RETURN-A ND | LU0209095446 | 0,36 % |
| PIONEER-STRATINC-A HED NDEUR | LU0182234491 | 0,61 % |
| PIONEER-US PIONEER-A EUR | LU0133643469 | 0,61 % |
| ROBECO BP GLBL PREM EQT-DEUR | LU0203975437 | 0,42 % |
| RWS-AKTIONFONDS | DE0009763300 | 0,15 % |
| SARASIN-FAIRINVEST-UNIVERSAL-FONDS | DE000A0MQR01 | 0,34 % |
| SAUREN ABSOLUTE RETURN A | LU0454070557 | 0,26 % |
| SAUREN GLOBAL BALANCED | LU0318491288 | 0,47 % |
| SAUREN GLOBAL DEFENSIV | LU0163675910 | 0,17 % |
| SCHRODER GLOB DEMO OPP-AA | LU0557290698 | 0,61 % |
| SCHRODER ISF GLOBAL ENERGY | LU0256331488 | 0,56 % |
| SCHRODER ISF GLOBAL MULTI-ASSET BALANCED A DIS | LU0776414756 | 0,42 % |
| SLI GLOBAL ABSOLUTE RETURN STRATEGIES A THES | LU0548153104 | 0,51 % |
| SMART INVEST HELIOS AR-B | LU0146463616 | 0,34 % |
| SPARINVEST-EHTICAL GL VAL-RE | LU0362355355 | 0,51 % |
| SWISSLIFE INDEX FUNDS (LUX) BALANCE (EUR) | LU0362483603 | 0,57 % |
| SWISSLIFE INDEX FUNDS (LUX) DYNAMIC (EUR) | LU0362484080 | 0,61 % |
| SWISSLIFE INDEX FUNDS (LUX) INCOME (EUR) | LU0362483272 | 0,53 % |
| TEMPLETON GLOBAL BALANCED FUND CLASS N (ACC) EUR | LU0140420323 | 0,88 % |
| THREADNEEDLE AM SELECT-USD-1 | GB0002769536 | 0,61 % |
| THREADNEEDLE EUR SEL-E-1-ACC | GB0002771169 | 0,61 % |
| UBS LUX KEY-GLB ALLOC EUR-PA | LU0197216558 | 0,35 % |
| VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-A | LU0040506734 | 0,56 % |
| VONTOBEL-GLOBAL EQUITY-B | LU0218910536 | 0,56 % |
| WARBURG-DIRK MULLER PREM AKT | DE000A1112F1 | 0,44 % |
| WARBURG-ZUKUNFT-STRATEGIEFOND | DE0006780265 | 0,51 % |
| WAVE TOTAL RETURN FONDS-R | DE000A0MU8A8 | 0,00 % |
| WM AKTIEN GLOBAL UI-FDS-B | DE0009790758 | 0,00 % |
| WWK INVEST S.A. BASKETFONDS - GLOBAL TRENDS | LU1240812468 | 0,45 % |

Bemessungsgrößen für die Überschussbeteiligung

Im Folgenden werden die Bemessungsgrößen für die laufende und Schlussüberschussbeteiligung im Neubestand¹ näher erläutert. Daraus kann keine Zuordnung der Überschussarten für eine bestimmte Versicherung und keine Überschussverwendung abgeleitet werden. Maßgeblich für die Überschussbeteiligung eines Versicherungsvertrages sind die zugehörigen Vertragsunterlagen (AVB, Police, ggf. Produktinformationsblatt und individuelle Vertragsinformation). Nur sofern die dort enthaltenen Informationen nicht ausreichen, um die Überschussbeteiligung eines Vertrages nachvollziehen zu können, sind hier ergänzende Informationen enthalten.

Für Verträge des Altbestandes¹ gelten die AVB und die genehmigten Geschäftspläne.

Die Bemessungsgrößen der Sofortüberschüsse sind im Tabellenteil ausreichend beschrieben.

Die überschussberechtigte konventionelle (nicht fondsgebundene) Deckungsrückstellung ist jeweils die, die auf Basis der bei Vertragsabschluss bzw. zum Zeitpunkt der Leistungsberechnung geltenden Rechnungsgrundlagen ermittelt wird.

Tarife der Basler Lebensversicherungs-AG einschließlich der Produktmarke MONEymaxx

| Bemessungsgröße | Betroffene Tarife | Erläuterung |
|---|--|---|
| Basis-Zinsüberschuss/Basiszins/Basisverzinsung | | |
| Ansammlungs-/ Gewinn Guthaben | Konventionelle Versicherungen mit Gewinnsystem "Verzinsliche Ansammlung" ab Tarifwerk 2005 | Gewinn-/Ansammlung Guthaben (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres |
| Bonus-Deckungsrückstellung | Konventionelle Rentenversicherungen mit Gewinnsystem "Erlebensfallbonus" | Bonus-Deckungsrückstellung (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres |
| Garantievermögen | Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung und Wertsicherungsfonds (Dynamischer Hybrid) Fondsgebundene Versicherungen, bei denen ein festgelegter Teil des Anlagebeitrags im Garantievermögen angelegt wird | Garantievermögen zum Beginn des Monats |
| Sicherungskapital | Fondsgebundene Versicherungen nach Ausübung der Sicherungsoption oder in Verbindung mit der Garantie Plus | Sicherungskapital zum Beginn des abgelaufenen Monats |
| Zinsüberschuss | | |
| Deckungsrückstellung/ Deckungskapital | Konventionelle Versicherungen | Deckungsrückstellung inkl. der Deckungsrückstellung aus evtl. staatlichen Zulagen (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert |
| | Rentenversicherungen nach dem AltZertG | |
| | Beitragsfreie BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen | Deckungsrückstellung (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert |
| | Leistungspflichtige BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen (Beitragsbefreiung) | Deckungsrückstellung zum Zuteilungszeitpunkt |
| Ansammlungs-/Gewinn Guthaben | Konventionelle Versicherungen mit Gewinnsystem "Verzinsliche Ansammlung" | Gewinn-/Ansammlung Guthaben (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres |
| | Rentenversicherungen nach dem AltZertG | |
| | Beitragsfreie BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen | |
| | Leistungspflichtige BUZ-/EUZ-/GUZ-Versicherungen (Beitragsbefreiung) | |
| Bonus-Deckungsrückstellung | Konventionelle Rentenversicherungen mit Gewinnsystem "Erlebensfallbonus" | Bonus-Deckungsrückstellung (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres |

¹ Zum Altbestand gehören alle Verträge im Sinne von § 2 Nr. 2 der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung in der Lebensversicherung (MindZV). Zum Altbestand gehören auch die Verträge der ehemaligen Deutscher PensionsRing AG, denen ein von der Aufsichtsbehörde genehmigter Geschäftsplan zugrunde liegt. Alle anderen Verträge gehören zum Neubestand.

| Bemessungsgröße | Betroffene Tarife | Erläuterung |
|---|--|--|
| Zinsüberschuss | | |
| Garantievermögen | Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung (klassischer Hybrid) | Garantievermögen (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert |
| | Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung und Wertsicherungsfonds (Dynamischer Hybrid) | Garantievermögen zum Beginn des abgelaufenen Monats |
| | Fondsgebundene Versicherungen, bei denen ein festgelegter Teil des Anlagebeitrags im Garantievermögen angelegt wird | |
| Sicherungskapital | Fondsgebundene Versicherungen nach Ausübung der Sicherungsoption oder in Verbindung mit der Garantie Plus | Sicherungskapital zum Beginn des abgelaufenen Monats |
| Biometrischer Überschuss | | |
| Bonus-Deckungsrückstellung | Konventionelle Rentenversicherungen mit Gewinnsystem "Erlebensfallbonus" | Bonus-Deckungsrückstellung (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres |
| Technischer Überschuss | | |
| Deckungsrückstellung | Rentenversicherungen des Tarifwerks 1996 | Deckungsrückstellung (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert |
| Technischer Risikobeitrag | Fondsgebundene Rentenversicherungen | Technischer Risikobeitrag zum Zeitpunkt der Zuteilung |
| Risikoüberschuss | | |
| Risikobeitrag | Konventionelle Versicherungen | Risikobeitrag (ohne medizinische und technische Zuschläge) zum Ende des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres |
| | Fondsgebundene Versicherungen | Risikobeitrag bzw. technischer Risikobeitrag (ohne medizinische und technische Zuschläge) zum Zeitpunkt der Zuteilung |
| | Fondsgebundene Lebensversicherungen der Tarife F001 bis F005, F010 und F020 | Überschussberechtigter Risikobeitrag, ohne Risikozuschläge |
| | Selbständige BU- und GU-Versicherungen (infolge Unfall), BU- bzw. GU-Zusatzversicherungen) | Überschussberechtigter Risikobeitrag, ohne med. Zuschläge |
| Kalkulierter Beitrag/Tarifbeitrag | Risiko- und Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen, BUZ-Versicherungen und Zusatzversicherungen gegen schwere Krankheiten ab Tarifwerk 12 | Zahlweise-Beitrag (ohne medizinische und technische Zuschläge) zum Zeitpunkt der Überschusszuteilung |
| Jährlicher Tarifbeitrag/ Bruttobeitrag/ Kalkulierter Beitrag | Risiko-, BUZ- und EUZ-Versicherungen ab Tarifwerk 2000 | Jährlicher Tarifbeitrag (ohne Raten-, medizinische und technische Zuschläge) zum Zeitpunkt der Überschusszuteilung |
| | Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherungen | |
| Beitrag | BUZ-Versicherungen bis Tarifwerk 1997 | Jährlicher Tarifbeitrag (ohne Raten-, medizinische und technische Zuschläge) zum Zeitpunkt der Überschusszuteilung |
| Grundüberschuss | | |
| (Jährlicher) Tarifbeitrag | Konventionelle Kapitalversicherungen ab Tarifwerk 2000 | Jährlicher Tarifbeitrag (ohne Raten-, medizinische und technische Zuschläge) zum Ende des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres |
| | Aufgeschobene konventionelle Rentenversicherungen ab TW 96 | |
| | Fondsgebundene Versicherungen | Zu zahlender Beitrag der abgelaufenen Versicherungsperiode (ohne ggf. eingeschlossene Zusatzversicherungen) |
| Jährlicher Beitrag | Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKonto | Summe der im abgelaufenen Jahr eingezahlten Beiträge ohne staatliche Zulagen |
| | Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKontoInvest | Eingezahlter Beitrag (ohne staatliche Zulagen) zum Zeitpunkt der Zuteilung |
| Beitrag | RingZuwachskonto | Summe der für ein Versicherungsjahr zu zahlenden laufenden Beiträge |
| Vereinbarte Versicherungssumme für den Erlebensfall | Konventionelle Kapitalversicherungen vor Tarifwerk 2000 | Versicherungssumme für den Erlebensfall zum Ende des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres |
| Jahresrente | Aufgeschobene konventionelle Rentenversicherungen vor Tarifwerk 1996 | Versicherte Jahresrente zum Ende des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres |
| Konventionelle Deckungsrückstellung | Konventionelle Versicherungen ab Tarifwerk 2000 | Deckungsrückstellung ohne die Deckungsrückstellung aus evtl. staatlichen Zulagen (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert |
| | Rentenversicherungen nach dem AltZertG | |

| Bemessungsgröße | Betroffene Tarife | Erläuterung |
|--|---|---|
| Grundüberschuss | | |
| Fondsgebundene Deckungsrückstellung (Fondsguthaben) | Fondsgebundene Versicherungen Rentenversicherungen nach dem AltZertG | Geldwert der Deckungsrückstellung zum Zeitpunkt der Zuteilung |
| Jährlicher Beitrag | Fondsgebundene Versicherungen | Jährlich zu zahlender Beitrag nach Abzug eventueller Steuern des abgelaufenen Versicherungsjahres (ohne eventuell eingeschlossene Zusatzversicherungen) |
| Bemessungsgröße | | |
| Kostenüberschuss | | |
| Bruttozahlbeitrag | Fondsgebundene Lebensversicherungen der Tarife F001 bis F005, F010 und F020 und Fondsgebundene Rentenversicherungen der Tarife FRV001 bis FRV003 | Bruttobeitrag gemäß Zahlungsweise |
| Überschüsse bei laufenden Renten | | |
| Zuletzt gezahlte Monatsrente | Rentenversicherungen im Rentenbezug mit Gewinnsystem "Dynamikrente" und "Zuwachsrente", leistungspflichtige BUZ-, EUZ- und GUZ-Barrenten sowie leistungspflichtige BU- und Pflögerenten | Zuletzt gezahlte Monatsrente. Nähere Erläuterungen zur Ermittlung der Zuwachsrente finden Sie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen. |
| Deckungsrückstellung | Aktivrente | Deckungsrückstellung zum Zuteilungszeitpunkt |
| Schlussbonus | | |
| Freiwerdende Deckungsrückstellung bzw. Ansammlungsguthaben bzw. Bonus-Deckungsrückstellung | Konventionelle Versicherungen Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKonto | vorhandene Deckungsrückstellung bzw. Ansammlungsguthaben bzw. Bonus-Deckungsrückstellung zum Abrechnungstermin |
| Freiwerdende Deckungsrückstellung | Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKontoInvest | Garantiertes Deckungskapital zum Abrechnungstermin |
| Freiwerdendes Garantievermögen | Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung | Freiwerdendes Garantievermögen zum Abrechnungstermin |
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | |
| Konventionelle Schlussgewinnanwartschaft | Konventionelle Versicherungen | Schlussgewinnanwartschaft zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres |
| Lfd. Überschussanteile | Konventionelle Versicherungen Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKonto | Summe aus dem laufenden Zinsüberschuss, dem laufenden Risikoüberschuss (falls vorgesehen), dem laufenden biometrischen Überschuss (falls vorgesehen) und dem laufenden Grundüberschuss, jeweils zu Beginn des aktuellen Versicherungsjahres |
| | Rentenversicherungen nach dem AltZertG: RingRentenKontoInvest | Summe aus den laufenden Überschüssen auf das garantierte Deckungskapital |
| Deckungsrückstellung | Konventionelle Tarife ab Tarifwerk 2004 | Deckungsrückstellung (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert |
| Ansammlungsguthaben | Konventionelle Tarife ab Tarifwerk 2004 | Ansammlungsguthaben (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres. |
| Bonus-Deckungsrückstellung | Konventionelle Tarife ab Tarifwerk 2004 | Bonus-Deckungsrückstellung (nach Überschusszuteilung) zu Beginn des bei der vorangegangenen Überschusszuteilung abgelaufenen Versicherungsjahres. |
| Fondsgebundene Deckungsrückstellung (Fondsguthaben) | Fondsgebundene Versicherungen | Geldwert der fondsgebundenen Deckungsrückstellung zum Zuführungstermin |
| Fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft | Fondsgebundene Versicherungen | Geldwert der erreichten fondsgebundenen Schlussgewinnanwartschaft zum Zuführungstermin |
| Klassische Schlussgewinnanwartschaft | Fondsgebundene Versicherungen der Produktlinie Vario | Klassische Schlussgewinnanwartschaft zum Zuführungstermin |
| Gezahlte Beitragssumme | Fondsgebundene Rentenversicherungen der Tarife FRVG002 und FRVG003 | Summe der gezahlten Beiträge |
| Tarifbeitrag | Fondsgebundene Versicherungen | Zu zahlender Beitrag der abgelaufenen Versicherungsperiode (ohne ggf. eingeschlossene Zusatzversicherungen) |
| Risikobeitrag | Fondsgebundene Versicherungen | Risikobeitrag (ohne medizinische und technische Zuschläge) zum Zuführungstermin |
| Technischer Risikobeitrag | Fondsgebundene Versicherungen | Technischer Risikobeitrag zum Zuführungstermin |

| Bemessungsgröße | Betroffene Tarife | Erläuterung |
|--|---|--|
| Aufbau der Schlussgewinnanwartschaft | | |
| Garantievermögen | Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung (klassischer Hybrid) | Garantievermögen (sofern positiv) zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres, um ein Jahr mit dem Tarif zugrunde liegenden Rechnungszins diskontiert |
| | Fondsgebundene Versicherungen mit Garantieleistung und Wertsicherungsfonds (Dynamischer Hybrid) | Garantievermögen zum Beginn des abgelaufenen Monats |
| | Fondsgebundene Versicherungen, bei denen ein festgelegter Teil des Anlagebeitrags im Garantievermögen angelegt wird | |
| Sicherungskapital | Fondsgebundene Versicherungen nach Ausübung der Sicherungsoption oder in Verbindung mit der Garantie Plus | Sicherungskapital zum Beginn des abgelaufenen Monats |
| Summe der gezahlten Einmalbeiträge | Fondsgebundene Versicherungen gegen Einmalbeitrag | Summe der gezahlten Einmalbeiträge, die mindestens zwei Versicherungsjahre vor dem Zuführungstermin gezahlt wurden. |
| Schlusszahlung | | |
| Beitragssumme | BUZ-Versicherungen bis Tarifwerk 1997 | Summe der gezahlten Tarifbeiträge (ohne Raten-, medizinische und technische Zuschläge) zum Abrechnungstermin |
| Schlussanteil | | |
| Schlussgewinnanwartschaft | | Zuteilungsberechtigte Schlussgewinnanwartschaft bei Fälligkeit |
| Klassische bzw. fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft | Fondsgebundene Versicherungen der Produktlinie Vario | Zuteilungsberechtigte klassische bzw. fondsgebundene Schlussgewinnanwartschaft bei Fälligkeit |
| Sockelbeteiligung an BWR | | |
| Schlussanteil | | Fälliger Schlussanteil |
| Klassischer Schlussanteil | | Fälliger klassischer Schlussanteil |

IMPRESSUM

Herausgeber

Basler Versicherungen
Basler Straße 4
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: +49 6172-12 5220
www.basler.de

Koordination und Redaktion

Unternehmenskommunikation/ Rechnungswesen
Bad Homburg v. d. Höhe

Satz

Inhouse produziert mit FIRE.sys

April 2018

Basler Lebensversicherungs-AG
Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg

Telefon: +49 40-3599 7711
www.basler.de